AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN

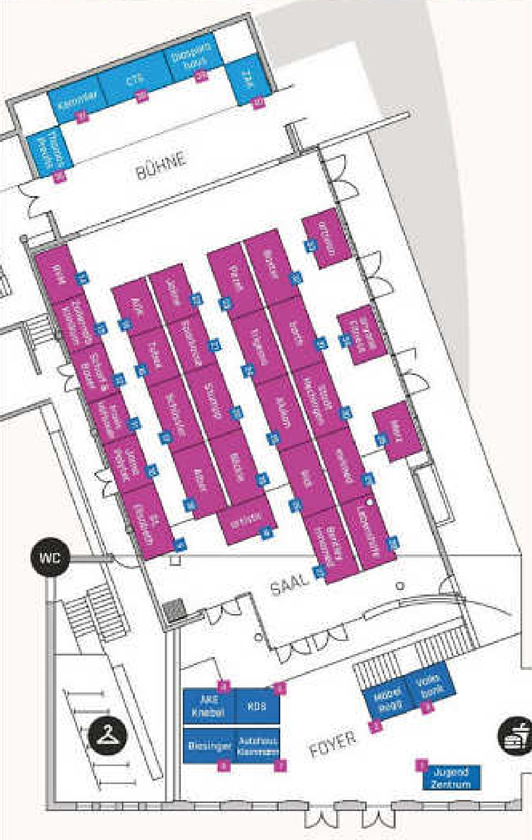
WWW.HECHINGEN.DE

STADTSPIEGEL

Nummer 12 • 24. März 2023

STADT HECHINGEN



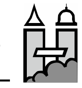


Am kommenden Freitag, 31. März 2023, 8.30 bis 16.00 Uhr, haben junge Menschen die Chance, in der Stadthalle Museum einen Ausbildungsplatz klar zu machen bzw. sich über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren.

Auf der Ausbildungsmesse des Stadtmarketings Hechingen e.V. am letzten Schultag vor den Osterferien präsentieren 40 Betriebe aus Hechingen und Umgebung ihre Ausbildungs- und Studienangebote. Hautnah werden Firmenangehörige aus ihrem Arbeitsleben berichten, lassen sich über die Schulter schauen und informieren über Ausbildungsinhalte.

Um 10.00 und um 11.00 Uhr wird Bewerbungsexpertin Céline Brunet von der IHK Reutlingen in einem Kurzvortrag wertvolle Tipps zum Thema Bewerbung geben. Für das leibliche Wohl sorgt das Chance-Bewirtungsteam.

Alle Schüler, Jugendlichen, Eltern, Großeltern und am Thema Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen, der Eintritt ist frei. Der Ausstellungskatalog bietet ausführliche Informationen über die beteiligten Firmen. Dieser und alle Informationen zur Ausbildungsmesse finden sich unter www.chance-hechingen.de.



AUF EINEN BLICK



Stadtverwaltung Hechingen
Kontakt
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de
Kontakte Mitarbeiter:
www.hechingen.de/mitarbeiter
Online-Terminvergabe Bürgerbüro:
www.hechingen.de/termine

Öffnungszeiten Rathaus und Technisches Rathaus
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag bis Freitag 8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Pflegeberatung
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Städtische Werke
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch 13.45 - 16.15 Uhr
Donnerstag 13.45 - 18.00 Uhr

Störungen Gas/Wasser
Tel. 08000 936533

Netze Hechingen
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@netze-hechingen.de
Internet: www.netze-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof
Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei
Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Hallenbad
Badstraße 4, Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad
Montag - Freitag 7.00 - 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 9.00 - 20.00 Uhr

Volkshochschule
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Tel. 07471 940-188
Internet: www.hz-museum.de
Donnerstag bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Zweckverband Jugendmusikschule
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE



Apotheken

Samstag, 25. März
Rammert-Apotheke, Bodelshausen
Bahnhofstr. 13, Tel. 960021

Sonntag, 26. März
Apotheke Spranger, Hechingen
Heiligkreuzstr. 1, Tel. 2387

Corona und Ukraine

www.hechingen.de/coronavirus
www.hechingen.de/ukraine

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen u. außerhalb der Sprechstundenzeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u. HNO-ärztlicher Notdienst)

Allgemeine Notfallpraxis
Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde
Zollernalb-Klinikum, Ebingen
Friedrichstr. 39, Tel. 07431 6306353
So. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

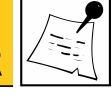
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 0761 120 120 00 an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notruf: Tel. 112
Polizei: Tel. 110
Polizeirevier Hechingen
Tel. 07471 9880-0
Krankentransport Tel. 19222

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tel. 0800 1110111
Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240
Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406
Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-) Beratung Tel. 07471 93091710

KULTURKALENDER



Veranstaltungen

5 nach 4: Geistliche Chormusik zur Passionszeit
So., 26.3., 16.05 Uhr, Alte Synagoge
Veranstalter:
Initiative Hechinger Synagoge e.V. und Vokal-Consort Hechingen

Das Braunkehlchen - Vogel des Jahres 2023
Bildvortrag von Gerhard Hahn
Do., 30.3., 19.00 Uhr
Bildungshaus St. Luzen
Veranstalter: NABU-Gruppe Hechingen

Sonderausstellungen

NABU im Einsatz für den Artenschutz
bis Fr., 14.4., Rathausgalerie
Mo. bis Fr., 8.30 - 12.30 Uhr
Do., 14.00 - 18.00 Uhr
Veranstalter: Stadt Hechingen mit der NABU-Gruppe Hechingen

Hohenzollern-Grafiken aus der Sammlung von Hans Speidel
Do. - So., 14.00 - 17.00 Uhr
Hohenzollerisches Landesmuseum

Barbara Lörz und Dagmar Roos: “Geht es ohne Kunst? Bilder zu Mensch, Natur und Umwelt”
bis So., 16.4., Villa Eugenia
immer sonntags, 14.00 - 17.00 Uhr
Veranstalter:
Förderverein Villa Eugenia e.V.

Dauerausstellungen

Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5
Do. bis So., 14.00 - 17.00 Uhr
www.hzl-museum.de

Römisches Freilichtmuseum
Hechingen-Stein
Winterpause bis 31.3.2023
www.roemischesfreilichtmuseum.de

Alte Synagoge
Goldschmiedstr. 20
So. 14.00 - 17.00 Uhr
http://alte-synagoge-hechingen.de

Oldtimermuseum Zollernalb
Obere Mühlstr. 7
So. und Feiertage, 13.00 - 18.00 Uhr
www.oldtimermuseum-zollernalb.de

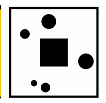
IMPRESSUM

Stadtspiegel – Amtsblatt der Stadt Hechingen
Herausgeber: Stadt Hechingen
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Philipp Hahn, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, oder sein Vertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik “Aus den Stadtteilen”. Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Peter Gantner, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Harald Kleindienst, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Petra Hähn-Prothmann, Tel. 07471 940-135, E-Mail: amtsblatt@hechingen.de
Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de
Anzeigenverkauf: Tel. 07033 525-0, wds@nussbaum-medien.de

MÄRKTE



Samstag, 25. März, 7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Rathausvorplatz

Mittwoch, 29. März, 7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Obertorplatz

DAS RATHAUS INFORMIERT



Gestaltungshandbuch Killberg IV

In der Sitzung des Gemeinderats am vergangenen Donnerstag wurde es druckfrisch verteilt, ab sofort ist das „Gestaltungshandbuch Killberg IV" auch online unter www.hechingen.de/killberg einsehbar.
Das 115 Seiten starke Werk wurde vom Tübinger Architektur- und Stadtplanungsbüro Hähnig und Gemmeke erarbeitet und erlaubt Bauherren, Investoren und Planern einen reich bebilderten Überblick über die Gestaltungsvorgaben und -empfehlungen. Baukörper, Dächer, Gebäudehülle – bis hin zur Grünpflanzung reichen die planerischen Vorgaben.
Daneben gibt die Broschüre Einblick in die Planungskonzeption, und vor allem das bemerkenswerte Energiekonzept wird ausführlich vorgestellt. Das Gestaltungshandbuch Killberg IV sei deshalb nicht nur Bauinteressierten, sondern auch all denjenigen zur Lektüre empfohlen, die wissen wollen, wie es zukünftig auf der Hochfläche im Norden Hechingens aussehen soll.



Das Gestaltungshandbuch Killberg IV kann unter www.hechingen.de/killberg heruntergeladen werden (PDF-Datei, 10 MB).

Hallenbad - Schließtage

Wegen einer Schulung der Mitarbeiter ist das Hallenbad am kommenden Montag, 27. März, geschlossen.
Wegen der Ausrichtung der DLRG-Bezirksmeisterschaften Zollernalb ist das Hallenbad am Samstag, 1. April, geschlossen.

Badespaß für Jung und Anders

Der Verein DownTown Hechingen e.V. hatte am Samstag, 18. März 2023, zu einem inklusiven Spielenachmittag in das Hechinger Hallen-Freibad eingeladen. Unterstützt wurde der Verein durch die Stadt Hechingen, das Jugendzentrum Hechingen, den Tauchclub Hechingen und die Stiftung Lebenshilfe. Die Veranstaltung sollte dazu dienen, Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung zu einem Tag voller Spiel, Spaß und Abenteuer zusammenzuführen. Beim Schnuppertauchen, einer Spaßolympiade, Turmspringen und einer Wasserballonschlacht kam bei den zahlreichen Badegästen eine heitere Stimmung auf.
Der im Jahr 2022 gegründete Verein DownTown e.V. setzt sich für eine nachhaltige Teilhabe und Inklusion von Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen ein. Wie dieses Vorhaben in der Praxis aussehen kann, spiegelte der gemeinsame Badespaß eindrucksvoll wider. Ohne Hemmnisse und Vorurteile spielten und eiferten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam bei den abwechslungsreichen Angeboten.
Die Vorsitzenden des Vereins, Uli Kapala und Jasmin Jetter, zeigten sich ob der positiven Resonanz und des rundum gelungenen Ablaufs der Veranstaltung entsprechend sehr glücklich. Auch die Vertreter der Stadt Hechingen waren von Anfang an begeistert von dem vorgestellten Konzept. Für Bereichsleiter Marc Meßmer und Schwimmbad-Leitung Bärbel Weinundbrot war daher von Beginn an klar, dass man das Hallen-Freibad kostenlos als Veranstaltungsort zur Verfügung stellt.
Um den gelungenen Tag zu ermöglichen, waren neben den DownTown-Vereinsmitgliedern auch weitere zahlreiche ehren- und hauptamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Während das Schwimmbadpersonal für die Sicherheit der Badegäste sorgte, bot der Hechinger Tauchclub ein abwechslungsreiches und spannendes Wassererlebnisangebot an. Für das leibliche Wohlergehen sorgten das JUZ-Team und die Stiftung Lebenshilfe Zollernalb mit Pommes, Waffeln, Eis und Kaffee.



Foto: Michael Kapala

Ankündigung: DLRG-Bezirksmeisterschaft Zollernalb
Am **Samstag, 1. April 2023,** finden die jährlich stattfindenden DLRG-Jugendbezirksmeisterschaften im Hechinger Hallen-Freibad statt. Veranstalter ist die DLRG-Bezirksjugend im Auftrag des Bezirks Zollernalb. Der Austragungsort wechselt jährlich zwischen den Hallenbädern Hechingen, Balingen und Albstadt-Ebingen. Im Vordergrund der Bezirksmeisterschaften steht der Spaß am Schwimmen. Zugleich werden die Leistungen und das Können der Teilnehmer sowohl in Mannschafts- als auch Einzeldisziplinen verglichen. Die ersten Plätze der Bezirksmeisterschaften qualifizieren sich für die württembergischen Landesmeisterschaften. Diese finden am 17. und 18. Juni 2023 in Neckarsulm statt.
Am Tag der Veranstaltung ist das Hallen-Freibad für die Öffentlichkeit geschlossen.

Behinderungen auf der B 27

Wegen der Montage neuer Straßenschilder kommt es auf der B 27 zwischen den Anschlussstellen Bodelshausen und Bisingen ab sofort bis zum 21. April zu Behinderungen. Für die Arbeiten wird jeweils der Standstreifen oder die rechte Fahrspur gesperrt.



Für den Fachbereich 3, Bau und Technik, sucht die Stadt Hechingen eine/-n Bauingenieur/-in oder Bautechniker/-in (m/w/d) im Bereich

Tiefbau mit 100 %

Ihre Aufgaben
- Projektleitung bei Tief-, Straßen- und Landschaftsbaumaßnahmen
- Brücken-, Straßen-, Wege- und Freiflächenunterhaltung
- Planungs- und Konzepterstellung für Tiefbaumaßnahmen
- Wahrnehmung der Bauherrenvertretung

Das sollten Sie mitbringen
- Abgeschlossenes Studium Bauingenieurwesen, alternativ Technikerabschluss oder gleichwertige Qualifizierung/Befähigung im Tief- oder auch Straßenbau
- Praktische Erfahrungen in der Ausführung von Tiefbauprojekten
- Fundierte VOB-, HOAI-, EDV/GIS-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen
- Eine Eingruppierung bis EG 11 TVöD sowie die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- Gestaltungsmöglichkeiten auf einer zusätzlich neu geschaffenen Stelle infolge stetiger Anforderungszunahme mit Einbindung in ein gewachsenes Team
- 25 % Mitarbeiterstromrabatt, attraktives Gesundheitsmanagement, ÖPNV-Förderung etc.
- Die Möglichkeit von flexiblen Arbeitszeiten zur Vereinbarung von Beruf und Familie und zur Fortbildung

Bewerbungen sind online bis spätestens zum **23.4.2023** auf der Homepage der Stadt Hechingen unter www.hechingen.de in der Rubrik „Rathaus" > „Stellenangebote" möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Fachbereich 2, Hallen-/Freibad, sucht die Stadt Hechingen eine

Badaufsicht mit 100 % (m/w/d)

Deine Aufgaben
- Überwachung des Badebetriebs, Wasseraufsicht
- Kassentätigkeiten
- Durchführung von Desinfektionsarbeiten u.Ä.

Das bieten wir Dir
- Eine unbefristete Stelle in einem attraktiven und strukturierten Arbeitsumfeld
- Sämtliche tarifliche Leistungen mit einer passenden Eingruppierung nach dem TVöD
- Zusatzleistungen, z.B. Mitarbeiterstromrabatt, Gesundheitsmanagement, Fahrradleasing und ÖPNV-Förderung

Das solltest Du mitbringen
- Besitz eines gültigen Rettungsschwimmabzeichens (DLRG-Silber oder mindestens vergleichbar) bzw. die Bereitschaft eines kurzfristigen Erwerbs
- Körperliche Fitness
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenenddienst gepaart mit Aufgeschlossenheit, einem freundlichen Auftreten sowie Teamfähigkeit

Du möchtest arbeiten, wo andere Ihre Freizeit verbringen? Dein Element ist das Wasser? Dann tauch doch bei uns ein! Bewirb Dich jetzt bis spätestens **23.4.2023** einfach per E-Mail an bewerbungen@hechingen.de, Anhänge bitte ausschließlich im PDF-Format. Wir freuen uns auf Dich!

KULTUR



Buchvorstellung

Am **Freitag, 31. März 2023,** um 17.00 Uhr stellt der Hechinger Pfarrer Achim Buckenmaier sein Buch „Priester - Beruf und Berufung auf dem Prüfstand" in der Buchhandlung Teresa Welte, Marktplatz 4 in Hechingen, vor.

Warentauschtag - Verschenken statt wegwerfen

Am **Samstag, 25. März 2023,** findet in der Hechinger Stadthalle wieder ein Warentauschtag statt. Von 9.00 bis 13.00 dürfen brauchbare und funktionstüchtige Dinge, die im eigenen Heim nicht mehr gebraucht werden, abgegeben und auch kostenfrei mitgenommen werden. Das Bringen und Holen der Waren findet gleichzeitig statt. Eine frühere Abgabe der Waren ist nicht möglich. Gebracht werden können Haushaltsartikel und Geschirr, kleinere Möbel, Kleider und Schuhe, Spielzeug und Sportartikel, CDs und Bücher, Elektrogeräte, Werkzeug, Lederwaren. Voraussetzung ist lediglich, dass die Waren sauber und funktionsfähig sind. Die Waren werden dazu an die passende Stelle auf den bereitgestellten Tischen ausgelegt. Übrige Waren müssen am Ende des Tauschgeschehens nicht wieder abgeholt werden, sondern werden von einem Second-Hand-Händler übernommen. Mitgenommen werden darf alles, was für den eigenen privaten Gebrauch benötigt wird. Auch alle in der Flüchtlingshilfe engagierten Organisationen sind herzlich eingeladen, Waren mitzunehmen, die von Flüchtlingen gebraucht werden. Getauscht wird von privat zu privat. Nicht gebracht werden dürfen Videokassetten und Tastaturen sowie technisch veraltete (Röhren-)Fernseher.



Foto: AK Asyl

Für ausgediente Computer, Computerzubehör, Handys, alte Brillen und Hörgeräte sowie für Wachsreste, alte Münzen und Briefmarken gibt es Sammelboxen. Große Möbel, Waschmaschinen, Kühlschränke, Autoreifen und andere sperrige Gegenstände können an einer Pinnwand feilgeboten werden.
In und um die Halle herum werden Helferinnen und Helfer zugegen sein, gut erkennbar an den bunten Caritas-T-Shirts. Die Organisatoren bitten dringend darum, nur in der Halle zu tauschen und nicht bereits draußen auf den Parkplätzen oder auf dem Hallenvorplatz. Vor der Stadthalle wird wieder eine Haltezone eingerichtet, in der die Autos zum Be- und Entladen kurz halten können. Das Auto muss anschließend auf einem der umliegenden Parkplätze ordnungsgemäß geparkt werden. Es empfiehlt sich deshalb, zu zweit zu kommen. Tauschartikel sollten nicht zu spät angeliefert werden, damit noch eine Chance besteht, dass sie neue Besitzer finden. Um das Verteilen der Waren an den Tauschtischen zu erleichtern, empfehlen die Organisatoren dringend, die Waren daheim vorzusortieren, also Bücher, Kleider, Geschirr, Dekoartikel, Spielzeug usw. getrennt in mehrere kleine und handliche Kartons zu packen. Nur bei sortierten Kisten können die Helferinnen und Helfer helfen, diese in die Halle zu tragen. Bücher sollen mit dem Buchrücken nach oben in stabilen Kartons oder Bananenkisten gebracht werden. Bitte nur Transportbehälter nutzen, die nicht mehr gebraucht werden.
Etwas abgetrennt vom übrigen Tauschgeschehen werden im Foyer die Tauschtische für Bücher, Schallplatten und CDs/DVDs bereitstehen, sodass dort in Ruhe geschmökert werden kann. Dafür kann die Zeit bis 13.00 Uhr genutzt werden. Die Organisatoren laden ein, neben dem Eigenbedarf gerne auch Bücher zur Bestückung von Tauschregalen und Second-Hand-Märkten mitzunehmen.
Die Finanzierung des Tauschtags erfolgt auf Spendenbasis, Überschüsse gehen an den Tafelladen. Beim Warentauschtag werden entsprechende Spendenboxen aufgestellt. Für einen gelungenen Tauschtag sucht das Team noch weitere Helferinnen und Helfer, die sich unter almut@ak-asyl-hch.de melden können.

Kuchen- und Getränkeverkauf zugunsten der Ukrainehilfe
Ein Team von Ukrainerinnen aus dem AK-Asyl-Deutschkurs wird im Foyer Kaffee und selbstgebackene Kuchen zugunsten der Ukrainehilfe verkaufen. Vor der Halle baut „Kinder brauchen Frieden" wieder ihren Bräter auf und bewirtet zugunsten ihrer Hilfsprojekte.

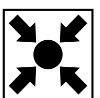
Hechinger Kneipen-Rocknacht

Jede Menge Live-Musik in der Stadt
Die Kneipen-Liverocknacht kommt wieder nach Hechingen: Am **Samstag, 1. April,** tun sich fünf beliebte Locations in der Stadt zu einer klingenden Partymeile zusammen. Ausgesuchte Livebands bringen jede Menge Musik mit – da ist Feierstimmung bis in die Nacht hinein garantiert. Wer mit dabei sein möchte, sollte sich schon sein Eintrittsarmband sichern, der Vorverkauf ist angelaufen. Und wie immer gilt: Einmal bezahlen – überall dabei sein!
Ein ganz besonderes Zusatzangebot ist bei der Kneipen-Liverocknacht auch dabei: Der Shuttle-Bus, der die Locations verbindet, startet um 22.00 Uhr auf dem Obertorplatz und ist mit dem Liverocknacht-Armband kostenlos nutzbar – frei nach dem Motto: „Don`t drink and drive."
Das Eintrittsarmband gibt es im Vorverkauf für 12 € in allen teilnehmenden Kneipen sowie in der Buchhandlung Welte und bei Burger King Hechingen. Kurzentschlossene und Nachzügler können das Armband auch an der Abendkasse für 15 € bei allen Veranstaltungslokalen erwerben, sofern die Tickets nicht im Vorverkauf vergriffen sind.

Die Locations
Alte Brauerei, Ratsstube, The old Tiffany, Oldtimermuseum Zollernalb und Kanzleibar

Weitere Infos unter www.kneipen-liverocknacht.com
und bei Facebook (Kneipen-Liverocknacht Hechingen)

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN



Städtische Werke

Beschaffenheit des Trinkwassers in Hechingen mit Teilorten 2023
Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Hechingen wird in regelmäßigen Abständen nach der Trinkwasserverordnung (neueste Fassung) durch das akkreditierte Institut Eurofins Institut Jäger GmbH aus Tübingen untersucht. Ferner unterliegen diese Ergebnisse der ständigen Kontrolle des Gesundheitsamtes.
Da das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Hechingen unterschiedlich versorgt wird, ist es in verschiedene Versorgungszonen unterteilt.

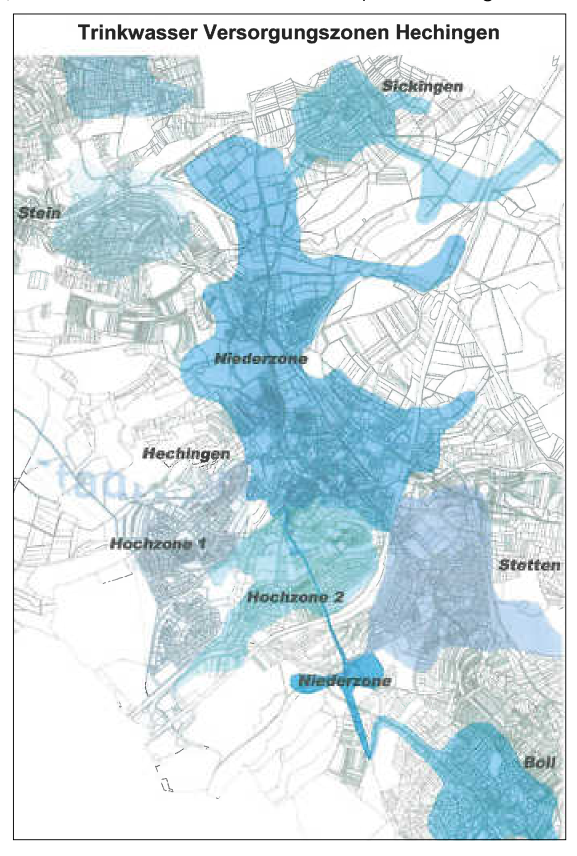
Versorgungszonen	Härtebereich (alt)	Härte ° dH	Härtebereich (neu)	Gesamthärte mmol/l	pH-Wert
Hechingen-Bechtoldsweiler (ZWH VG1)	3	18,9	hart	3,4	7,2
Hechingen-Beuren (ZWH VG1)	3	18,9	hart	3,4	7,2
Hechingen-Boll (Quellwasser+ZWH VG1)	3	14,9	hart	2,7	7,5
Hechingen Obere Zone (Hochzone) (BWV+ZWH VG1)	2	11,8	mittel	2,1	7,9
Hechingen Untere Zone (Niederzone) (Quellwasser+ZWH VG1)	3	14,9	hart	2,7	7,5
Hechingen-Schlatt (ZWH + Quellwasser)	3	15,6	hart	2,8	7,6
Hechingen-Sickingen (BWV+ZWH VG1)	2	13,2	mittel	2,4	7,6
Hechingen-Stein (ZWH VG1)	3	18,9	hart	3,4	7,2
Hechingen-Stetten (ZWH VG1)	3	16,6	hart	3,0	7,3
Hechingen-Weilheim (ZWH VG2)	3	16,7	hart	3,0	7,2

Abkürzungen:
ZWH Zweckverband Wasserversorgung Hohenzollern
VG Versorgungsgebiet
BWV Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

Dem Trinkwasser wird entsprechend den gültigen Grenzwerten und der jeweils neuesten Fassung der Trinkwasserverordnung Chlor in einer Konzentration von 0,10 bis maximal 0,30 mg/l beigegeben.

Bei Fragen zu den Versorgungszonen, der chemischen Zusammensetzung, Untersuchungsergebnissen, Verwendung von metallischen Werkstoffen für Hausinstallationsrohre sowie der Verwendung von Trinkwasser allgemein geben die Stadtwerke Hechingen gerne Auskunft.

Die Kernstadt Hechingen ist in zwei Versorgungszonen aufgeteilt:
Die Obere Zone (Hochzone 1 und 2) umfasst im Wesentlichen die Oberstadt mit Ausnahme des Teils Heiligkreuzstraße zwischen Eveltstraße und KFZ-Zulassungsstelle sowie die östliche Seite des Obertorplatzes. Sie wird gegen die Untere Zone begrenzt durch eine Linie, die von der Einmündung der Schloßackerstraße in die Tobelstraße westlich bzw. südlich des Fricourt- und des Masurenweges zur oberen Einfahrt der Volma an der Neustraße geht. Von dort verläuft sie zwischen Neustraße (Untere Zone) und Frauengartenstraße (Obere Zone) zur Kapfgasse. Die Kapfgasse und das Gebiet südlich davon gehören zur Oberen Versorgungszone.
Die Untere Zone (Niederzone) umfasst die Heiligkreuzstraße zwischen Eveltstraße und Kfz-Zulassungsstelle, die östliche Seite des Obertorplatzes und das nördlich der oben beschriebenen Linie zwischen oberer Einfahrt zur Volma an der Neustraße und der Einmündung Schloßackerstraße in die Tobelstraße gelegene Stadtgebiet sowie das nördlich der Kapfgasse befindliche Stadtgebiet. Sie grenzt an die Versorgungszone Stetten bzw. Sickingen. Diese Zone wird von Norden und von Süden über zwei Einspeisungen versorgt. Im nördlichen Teil entspricht die Wasserzusammensetzung mehr dem Wasser von Sickingen; im südlichen Teil mehr den Werten, die für die Untere Zone angegeben sind.
Die Teilorte Bechtoldsweiler, Beuren, Boll, Schlatt, Sickingen, Stein, Stetten und Weilheim werden separat versorgt.



Albert-Schweitzer-Schule

Einsetzungsfeier an der Albert-Schweitzer-Schule
Am Mittwoch, 8. März 2023, wurde Martina Wahl feierlich mit vielen geladenen Gästen und dem Kollegium in ihr Amt eingesetzt. Corona hatte diese Feierlichkeit nach hinten rücken lassen.
Martina Wahl ist schon seit einigen Jahren erfolgreich am SBBZ Lernen in Hechingen und seit 2019 mit Sven Kremer, dem Schulleiter, im Schulleitungsteam tätig. In Weingarten schloss die gebürtige Owingerin (am Bodensee) ihr Grund- und Hauptschulstudium ab und arbeitete danach jahrelang an der Gemeinschaftsschule Kleiner Heuberg. Ihre Berufung war jedoch anders: Sie wollte Sonderschullehrerin werden und bestand über den „horizontalen Laufbahnwechsel" den Abschluss der einjährigen Ausbildung mit Bravour. Nicht genug, entschied sie nach der Anfrage des Schulleiters, weiter und vertieft im SBBZ Lernen zu arbeiten, und zwar im Schulleitungsteam. „Schule geht nur zusammen", so ihre Worte in ihrer emotionalen und lebendigen Rede, welche auch die Arbeit an der Albert-Schweitzer-Schule aufzeigte und wie wertvoll und schön es für sie ist, dort nun zu arbeiten. Auch die gute Zusammenarbeit in der Schulleitung und mit der Schulsekretärin Karin Steinhilber hob sie hervor.



Foto: Klaus Stopper

Mit einem Grußwort und einem Musikbeitrag von Schülern mit Markus Best startete die Feier. Die zuständige Schulrätin des Schulamtes Albstadt, Sabina Jaschke-Zimmermann, bescheinigte der Konrektorin ein hohes Maß an Fachkompetenz und Herzlichkeit. Sie zeigte auch den Werdegang von Wahl auf. Danach folgte das Sockentheater des Kollegiums, bei dem Wahl zu Pink Floyd die Lehrerin spielte und die „Frau Waaahl" rufenden Schüler in den Griff bekam. Der Schulleiter Sven Kremer hatte ein Halbjahreszeugnis mitgebracht, im dem die herausragenden Leistungen als Konrektorin hervorgehoben wurden. Mit der Zeugnisübergabe einher ging ein Rückblick mit einer Bildershow. Bereits zu Beginn der Einsetzungsfeier konnte Dorothee Müllges die Glückwünsche der Stadtverwaltung überreichen. Die Schülersprecher meinten, Frau Wahl sei gut für die Schule, und hofften auf gute Zusammenarbeit, auch mit ihnen als Schülersprecher. Anschließend luden die Schule und die Stadt zu einem Stehempfang ein, bei dem sich die geladenen Gäste an einem reichhaltigen Buffet sättigen und in Gespräche vertieften konnten. Nicht nur Schulleiter und ehemalige Kollegen waren mit dabei, auch Martina Wahls Familie: ihre beiden Kinder Aaron und Marah, ihr Mann, ihr Vater und ihre Schwester.

SMV der Albert-Schweitzer-Schule sammelt für „Kinder brauchen Frieden"
Die Klassensprecher der Albert-Schweitzer-Schule verkaufen auch in diesem Jahr wieder Schoko-Osterhasen auf dem Hechinger Wochenmarkt. Zu erkennen ist die mobile Gruppe an großen Plakaten. Die Aktion findet am Mittwoch, 29. März 2023, statt. Der Gesamterlös wird für Projekte von „Kinder brauchen Frieden" in der Ukraine und Afghanistan zum Kauf von Medikamenten für Kinder vor Ort gesammelt. Die Linderung der Not der Kinder in den Projekten von „Kinder brauchen Frieden" steht somit im Zentrum der Aktion. Der Verbindungslehrer Michael Wojtkowiak sowie die Schüler hoffen, wie in den letzten Jahren auch, auf regen Besuch bei ihnen am mobilen Stand.

Gymnasium Hechingen

Mitgliederversammlung Förderverein Gymnasium Hechingen
Am 20.3.2023 hat der Förderverein des Gymnasiums Hechingen seine Mitgliederversammlung abgehalten. Der 1. Vorsitzende Steffen Maier und der Kassier Jochen Riexinger berichteten über neun Projekte, die in 2022 durch den Förderverein begleitet wurden. Der Förderverein hat Projekte wie zum Beispiel die Förderung des NWT-Unterrichts, das Klanglabor, die Sommerschule, das Anschaffen von sogenannten Lümmelbänken oder auch die Einzelförderung von Schülern für eine Abschlussfahrt unterstützt oder begleitet.
Neben Spenden wurden die Projekte auch über Zuschüsse und nicht zuletzt durch den Förderverein selbst finanziert. Sehr dankbar zeigte sich der Förderverein, dass auch im letzten Jahr wieder großzügige Zuweisungen aus der regionalen Wirtschaft zu verzeichnen waren. Steffen Maier betonte die hervorragende Zusammenarbeit mit der Schulleitung bzw. den Schulvertretern. Der Kassier Jochen Riexinger ging nochmals detaillierter auf einzelne Projekte ein und konnte insgesamt von einer sehr erfreulichen Kassenlage berichten. Der Förderverein ist hier sehr gut aufgestellt, so dass auch in Zukunft weitere Projekte unterstützt werden können.
In 2022 konnte der Förderverein wieder bei öffentlichen Schulveranstaltungen präsent sein. Sehr erfreulich war der Zuwachs bei den Mitgliedern, der vor allem im Zusammenhang mit der Einschulung der neuen Fünftklässler zu verzeichnen war. Aktuell hat der Verein 336 Beitragszahler mit teils unterschiedlichen Beiträgen - je nachdem, ob es sich um einen Einzelbeitrag oder einen Familienbeitrag etc. handelt. Bei den anschließenden Neuwahlen kam es zu folgenden Neubesetzungen bzw. Wiederwahlen: 2. Vorsitzender Heinz Müller, Kassiererin Sandra Biewald, Schriftführerin Simone Bulach, Beisitzerinnen Christine Bausinger, Carmen Ruff und Christina Benzler. Somit kann der Förderverein mit einer vollständigen Besetzung weiterarbeiten. Die gesamte Vorstandschaft und der Ausschuss betonten nochmals ausdrücklich ihre Dankbarkeit für die Spenden, die der Förderverein auch in 2022 erhalten hat. Der Verein ist nicht nur finanziell, sondern auch mit den erfolgreichen Neuwahlen weiterhin gut und zukunftsfähig aufgestellt.
Großer Dank galt den Mitgliedern, die das Gremium nach teilweise mehreren Jahren Mitarbeit nun verlassen werden. Steffen Maier und die Schulleiterin Melanie Dreher verabschiedeten an diesem Abend Jochen Riexinger, Julia Kapfenberger und Beate Widmaier. Sie haben mit ihrem Engagement und in unterschiedlichen Funktionen wesentlich zum Gelingen der Vereinsarbeit beigetragen.

Volkshochschule Hechingen

Gute Mitarbeitergespräche führen - positiv und professionell (231-5921)
Workshop für Teamleiter*innen, Schichtführer*innen, Geschäftsführer*-innen: grundlegende Regeln bei Mitarbeitergesprächen, Kommunikationsmethoden, Fragetechniken, praktische Übungen
Mi., 5.4.2023, 15.00 – 17.15 Uhr

Urban Gardening in der Oberstadt: Mitmachen im vhs-Gemeinschaftsgarten (231-1407)
So., 2.4. – Do., 13.7.2023, 15.00 – 16.30 Uhr

Kizomba & Tango gratis kennenlernen (231-3213)
Schnupperkurse Kizomba & Tango 18.00 – 20.00 Uhr
Offener Übungsabend (für Anfänger*innen und Fortgeschrittene) 20.15 – 22.15 Uhr
Eine Anmeldung ist einzeln oder paarweise möglich.
Gebührenfreie Veranstaltung
Sa., 1.4.2023, 18.00 – 22.15 Uhr

Kristin Grothe: Dreidimensionale Grafik (Vortrag von Dr. Maren Welsch) (231-2301)
Fr., 31.3.2023, 18.30 – 20.00 Uhr

Einbürgerungstest (231-4085)
Do., 30.3.2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Mein neues Smartphone (moderates Lerntempo) (231-5108)
Nutzungsmöglichkeiten kennenlernen – nachfragen – gleich ausprobieren – Sicherheit erlangen. Alles Schritt für Schritt in moderatem Tempo.
Mi., 29.3. – Mi., 26.4.2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Roggenbrote mit Natursauerteig selber herstellen (231-3502)
Unter Anleitung des Bäckermeisters lernen Sie den Umgang mit Natursauerteig und die besonderen Eigenschaften von Roggen kennen und stellen gleich Ihr eigenes Brot her.
Mi., 29.3.2023, 19.00 – 22.30 Uhr

Anmeldungen sind zu allen Kursen erforderlich! Bitte melden Sie sich telefonisch unter 07471 5188, per E-Mail an vhs@vhs-hechingen.de oder über unsere Homepage an. Alle Infos unter www.vhs-hechingen.de.

AUS DEM GEMEINDERAT UND SEINEN AUSSCHÜSSEN



Sitzung des Bauausschusses am 8.3.2023

In der Sitzung des Bauausschusses wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Wohngebäude Ermelesstr. 9/2
Neubau
- Vergabe von Bauleistungen
Die Leistungen Dachdeckungsarbeiten werden an Firma W. Müller GmbH & Co. KG Bedachungen, 71384 Weinstadt-Endersbach, mit einer Summe in Höhe von 109.693,63 € vergeben.
Die Leistungen Heizungsanlagen werden an die Firma Faßnacht Wärmetechnik GmbH, 72160 Horb mit einer Summe in Höhe von 200.841,54 € vergeben.
Die Leistungen Sanitär werden an die Firma Faßnacht Wärmetechnik GmbH, 72160 Horb mit einer Summe in Höhe von 169.159,84 € vergeben.
Die Leistungen Elektrotechnische Anlagen werden an die Firma Elektro Keller GmbH, 72461 Albstadt mit einer Summe in Höhe von 258.015,74 € vergeben.

Marktplatz 2
Generalsanierung und Umbau
- Vergabe von Bauleistungen
Die Leistungen Geothermie-Erdsonden-Bohrungen werden an Firma Richard & Herbert Möck Erdwärmeanlagen GmbH, 72820 Sonnenbühl-Willmandingen, mit einer Summe in Höhe von 84.369,81 € vergeben.

Landesweite Biotopverbundplanung Offenland
- Vergabe der Planungsleistungen
Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Bewilligung des Förderantrags und Zustimmung durch die Förderstelle, die Vergabe des Auftrags zur Biotopverbundplanung an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, Planstatt Senner GmbH aus Überlingen, zum Angebotspreis von 94.585,50 € (brutto) zu vergeben (bei 10 % Eigenanteil).

Sitzung des Betriebsausschusses am 9.3.2023

In der Sitzung des Betriebsausschusses wurde folgender Beschluss gefasst:

Vergabe der Metallbauarbeiten Hochbehälter Killberg
Die Metallbauarbeiten im Hochbehälter Killberg werden an die Firma Manfred u. Roland Schmid GBR, Sulz-Dürrenmettstetten, auf der Grundlage des Angebotes vom 3.2.2023 in Höhe von 64.802,92 € netto vergeben.

Sitzung des Gemeinderates am 16.3.2023

In der Sitzung des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse gefast:

Haushalt 2023: Erlass der Haushaltssatzung
und Haushaltsplan - Verabschiedung
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, die Tonanlage der Aussegnungshalle Heiligkreuz zu überprüfen, wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus laufenden Haushaltsmitteln.
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, Servicestationen für Fahrräder auf dem Obertorplatz, beim Hallen-Freibad und am Bahnhof aufzustellen, wid zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus laufenden Haushaltsmitteln.
- Dem Antrag der Fraktion der Hechinger Bunten Liste, Haushaltsmittel für das Beachvolleyballfeld, aufgesplittet in die Haushaltsjahre 2023/24, aufzunehmen, wird zugestimmt.
- Der Antrag der Fraktion der Hechinger Bunten Liste, die Planungsrate für die Erweiterung der Grundschule Hechingen standortneutral im Haushalt auszuweisen und eine Gegenüberstellung der drei Varianten vorzubereiten, wird abgelehnt.
- Der Antrag von Stadtrat Rosenstock, die Neubaumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen in der Reihenfolge 1. Bechtoldsweiler, 2. Stetten, 3. Killberg zu realisieren, wird abgelehnt.
- Die Neubaumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen werden in folgender Reihenfolge umgesetzt: 1. Stetten neben der Turn- und Festhalle, 2. Bechtoldsweiler, 3. Killberg.
- Der Gemeinderat beschließt und erlässt, nachdem die Einbringung und Beratung erfolgt ist, gemäß § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 sowie die Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2023 bis 2026.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023 - Verabschiedung
Der Gemeinderat beschließt die Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe „Stadtwerke“, „Entsorgung“ und „Betriebshof“ nach erfolgter Einbringung und Beratung für das Wirtschaftsjahr 2023 wie vorliegend.

Wohngebäude Ermelesstr. 9/2, Neubau
- Vergabe von Bauleistungen
Die Leistungen Zimmer- und Holzbauarbeiten werden an Firma Zimmerei Tietz, 72379 Hechingen, mit einer Summe in Höhe von 536.761,40 € vergeben.

Zustimmung zu Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Hechingen - Abteilung Boll
Gemäß § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg wird der Wahl von Thorsten Killmaier zum 1. stellvertretenden Kommandanten und Achim Daiker zum 2. stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hechingen - Abteilung Boll - zugestimmt.

Annahme und Vermittlung von Spenden
Der Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

Beratungsunterlagen im Internet

Die entsprechenden Beratungsunterlagen (Drucksachen) sind im Internet unter www. hechingen.de > Direkt zu > Bürgerinfoportal Gemeinderat veröffentlicht. Navigieren Sie über den Sitzungskalender zur entsprechenden Sitzung.

Haushaltsreden 2023

Im Rahmen der abschließenden Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2023 in der Sitzung des Gemeinderats am 16. März 2023 haben die Vorsitzenden der Fraktionen und ein Stadtrat der AfD ihre Haushaltsreden gehalten. Diese sind im Folgenden im Wortlaut abgedruckt.

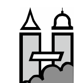
Haushaltsrede der CDU/FDP-Fraktion

Gehalten von Stadtrat Dr. Lorenz Welte
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, sehr geehrte Frau Müllges, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,
2023 hätte eigentlich ein wunderbares Jahr mit positiver Aufbruchstimmung werden sollen. Wir können dieses Jahr auf das Ende einer Pandemie hoffen, die weltweit für 7 Millionen Tote gesorgt hat und die unser aller Leben und Zusammenleben so dramatisch verändert hat. Zum Feiern ist uns aber nicht zumute. Der vor über einem Jahr begonnene russische Angriffskrieg auf die Ukraine verursacht unsägliches Leid und verändert auch Deutschland. Russlands Krieg auf die Ukraine zeigt gravierende Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Die seit 2021 steigenden Preise für Energie, Lebensmittel und Konsumgüter belasten die Wirtschaft und die privaten Haushalte. Angesichts der hohen Preise haben viele Bürgerinnen und Bürger damit begonnen, sich einzuschränken. Sie fürchten, dass Arbeitsplätze verloren gehen, und sehen bei der Bezahlung der Energierechnungen große Schwierigkeiten auf sich zukommen.
Und trotzdem verabschieden wir heute einen Gesamtergebnishaushalt von rund 71 Millionen Euro. Dieser Haushalt lässt einen gefühlsmäßig schwanken zwischen Befürchtungen und Angst einerseits und andererseits Zuversicht und Dankbarkeit. Dankbar allen Gewerbetreibenden der Stadt, die mit ihren Leistungen diesen Haushalt möglich machen. Angefangen bei den Einzelhändlern und der Gastronomie, die der Pandemie getrotzt haben und weiterhin jeden Tag ihr Geschäft aufmachen. Dankbar natürlich den großen Arbeitgebern und Gewerbesteuerzahlern. Die Entwicklung der Medizintechnikunternehmen wie beispielsweise Bentley, Artivion und Ewimed verfolgen wir bewundernd und auch mit Stolz. Medizintechnik „made in Hechingen“ ist Synonym für herausragenden Unternehmergeist und herausragende medizinische Hightech-Produkte geworden. Wir Hechinger identifizieren uns mit diesen Unternehmen und deren Produkten. Deshalb sind wir auch von einer erfolgreichen Zukunft der Gambro-Dialysatoren in Hechingen überzeugt, auch wenn wir uns nach Baxter schon wieder an einen anderen Namen werden gewöhnen müssen. Befürchten müssen wir trotz allem Optimismus jedoch spürbar veränderte Gewerbesteuer-Einnahmen in den kommenden Jahren. Es wird jedoch nicht ausreichen, besorgt zu beobachten, nein, wir müssen die Unternehmen unterstützen, Investoren ermutigen, aktiv alles versuchen, die Entwicklung positiv zu beeinflussen.

Haushalt 2023: Big Points
Was leistet nun dieser Haushalt 2023, was leisten wir uns, wo sind die Kernpunkte, wo müssen wir noch nachlegen? Zunächst einmal müssen wir uns die Auswirkungen der Ukraine-Krise mit dramatisch gestiegenen Kosten für Energie und Strom sowie für Material und Personal leisten. Nahezu alle Teilbereiche des Gesamthaushalts sind von diesen Kostensteigerungen betroffen. Trotzdem können und müssen wir uns einige Großprojekte leisten, die für die Weiterentwicklung Hechingens unverzichtbar sind.

Killberg IV
4.000.000 Euro sind im laufenden Jahr für die Erschließung des neuen Wohngebiets Killberg IV geplant, insgesamt kommen auf Stadt und Stadtwerke Kosten von rund 27 Millionen Euro zu. 624 Wohneinheiten für rund 1.300 Einwohner und eine Heizwärme- und Warmwasserversorgung durch ein 17,5 Millionen Euro wertvolles erd- und solargekoppeltes Nahwärmenetz werden in dem neuen Wohngebiet entstehen. Der Entstehung dieses neuen Stadtteils mit autarker Energieversorgung sehen wir mit Freude, aber auch einigen Befürchtungen entgegen. Sorgen bereiten uns die veränderten Rahmenbedingungen für Wohnraum-Suchende und Investoren, die zu einer spürbaren Zurückhaltung auf dem Bausektor geführt haben. Trotzdem hoffen wir auf eine erfolgreiche Vermarktung der Bauplätze und auf schnell entstehende Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser.

Flüchtlingskrise
Mit der Erstellung von Wohngebäuden für Bedürftige können wir unserer kommunalen Verpflichtung zur Unterbringung Geflüchteter 2023 noch gerecht werden. 2.700.000 Euro sind dafür im Haushalt veranschlagt. Gleichzeitig müssen wir uns schon jetzt Gedanken machen, wie wir zukünftig die Unterbringung, Versorgung und Inte-



gration von einer kontinuierlich steigenden Zahl von Schutzsuchenden gewährleisten können. Neben der Aufnahme und Unterbringung bedeutet der Flüchtlingszuzug auch für die Kindertagesstätten und die Schulen eine große Herausforderung, der wir uns als Gemeinschaft stellen.

Kindertagesstätten
Der weitere Ausbau der Kinderbetreuung wird von der CDU/FDP-Fraktion seit Jahren mit Nachdruck gefordert und gefördert. Die Fertigstellung des Kindergartens Fürstin Eugenie 2023 (1.200.000 Euro HH2023) ist dabei ein wichtiges und sehr schönes Etappenziel. Leider können wir uns aber noch lange nicht entspannt zurücklehnen. Der 2022 erstellte Schulentwicklungsplan geht von zehn fehlenden Kindergartengruppen in der Gesamtstadt Hechingen aus. Wir halten deshalb den Neubau des Kiga Bechtoldsweiler für unbedingt erforderlich, rasch umsetzbar und rasch umzusetzen. Genauso fordern wir den Neubau des Kiga Stetten als alternativlosen Baustein im Ausbau der Kindertagesstätten und (win-win) bei der Schulentwicklung. Der Kiga Stetten kann dabei nicht nur den schon jetzt bestehenden großen Bedarf aus Stetten und Boll abdecken, sondern kann auch Familien aus der Kernstadt kommod bedienen.

Schulentwicklung
Für die CDU/FDP-Fraktion steht die Entwicklung der Kindergarten-Landschaft in unmittelbarem Zusammenhang mit der Schulentwicklung im Grundschulbereich. Da wir 2023 beim Projekt Sanierung und Anbau Lehrerzimmer Realschule einen großen Schritt vorankommen, können und müssen wir uns mit voller Energie der Grundschule zuwenden. Durch den priorisierten Neubau des Kindergartens in Stetten ergeben sich durch die Übernahme der dann frei werdenden Räumlichkeiten neue Perspektiven für die Grundschule Stetten. So können auch Kinder aus der Unterstadt in der gestärkten Nachbarschaftsgrundschule Stetten und Boll aufgenommen werden, was für Entlastung der großen Grundschule am Schloßberg sorgen würde. Eine zusätzliche Angliederung der Außenstelle Sickingen an die Hauptstelle Stetten würde zu einer weiteren Aufwertung dieses Standorts beitragen. Der bauliche Schwerpunkt an der Grundschule am Schloßberg sollte zunächst in der Herstellung zeitgemäßer Ganztages-Räumlichkeiten liegen. Die aufgezeigten räumlichen Entwicklungen in Stetten und am Schloßberg müssen rechtzeitig vorbereitet werden, um den gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 26/27 in der Gesamtstadt Hechingen bedarfsgerecht umzusetzen.

Jugend
Zu einer gelungenen Schulentwicklung gehört auch die außerschulische Förderung der Jugend. Deshalb unterstützt die CDU/FDP ausdrücklich die Aufwendungen für das Jugendzentrum der Kernstadt und die Jugendhäuser der Teilorte. Genauso ausdrücklich unterstützen wir weiterhin unnachgiebig das Projekt Jugendpark im Weiher, das die Verwaltung im letzten Herbst aus mehr oder weniger triftigen Gründen streichen wollte. Wir werden weiter die Stadt dazu drängen, den Jugendpark einschließlich Basketball-Court Wirklichkeit werden zu lassen.

Stadtentwicklung
Ebenso wie die Themen Familie, Kita und Schule gehört die Stadtentwicklung zu den Leitthemen der CDU/FDP-Fraktion. Damit meinen wir auch die Entwicklung der Innenstadt. Können wir hier auch auf eine Erfolgsbilanz verweisen? Begleiten Sie mich auf einem kurzen virtuellen Gang von der Oberstadt in die Unterstadt. (Keine Angst: Wir können nicht alle Brennpunkte und Problemzonen Hechingens besuchen – Zeitlimit!) Beginnen wir auf der Zollernstraße mit ihrem berüchtigt schlechten Zustand. Seit vielen Jahren fordern wir die Sanierung dieser für Hechinger, Besucher und Touristen so wichtigen Einfallstraße. 2023 taucht sie immerhin mit einer Planungsrate auf und mit viel Optimismus können wir von einer Fertigstellung 2026 ausgehen. Auf der Zollernstraße Richtung Stadtmitte kommen wir an einer ruhenden Baustelle vorbei. Ecke Silberburgstraße hat die Kreisbau schnell die Mieter entsorgt und das bestehende Gebäude ebenso schnell abgerissen. Der geplante Neubau wird jedoch offensichtlich nicht mit gleicher Dynamik vorangetrieben. 2023 passiert erst mal nichts und 2024 nur vielleicht. Die Hoffnungen auf sozialen Wohnungsbau durch die Kreisbau werden zunächst nicht erfüllt. Zur Rechten nun das Gymnasium, außen, innen und inhaltlich top renoviert, wünschen wir uns nun noch den Abriss der alten Turn- und Schwimmhalle, um Platz für neue Ideen zu bekommen. Unser Weg führt am neu und doch historisch gestalteten Fürstengarten vorbei (Dank an Dr. Regina Heneka, die dieses Projekt seit Jahren engagiert vorantreibt). Fürstengarten und anschließender Schaukelpfad sind zweifelsohne symbiotisch funktionierende Highlights der Oberstadt, Orte zur Freizeitgestaltung von Familien und Orte der Erholung für alle Generationen. Vorbei an der Tiefgarage Stadthalle, wo man immer einen oder auch ganz viele freie Parkplätze findet, kommen wir auf den Obertorplatz. Der belebte und beliebte Obertorplatz ist eine Attraktion, die städtebauliche Entwicklung in diesem Sanierungsgebiet ist es leider nicht. Wunderbare Pläne haben wir schon in diesem Gremium gesehen, Pläne von neuen Mehrfamilienhäusern, Hotel, Gastronomie, Geschäften … Zur deprimierenden Realität gehören aber marode Gebäude mit wechselnd attraktiver Gastronomie von Sushi über Donut bis Döner. Die Idee vom florierenden Innenstadtleben mit hoher Wohnqualität in der Nähe des Obertorplatzes ist in weite Ferne gerückt. Dabei ist es nicht nur der Immobilienunternehmer EJL, der uns mit nicht realisierten Projekten peinigt, auch auf dem Firstparkplatz scheint der eigentlich so zuverlässige Investor nicht so richtig mit seinem Bauprojekt voranzukommen. Stillstand statt Fortschritt. Richtung Marktplatz zeigt ein langstreckiger Bauzaun, dass wir auf einer Großbaustelle angekommen sind. Häuser am Rain und in der Marktstraße werden abgerissen und Neubauten erstellt. Eine enorme Belastung für die letzten verbliebenen Einzelhändler am Marktplatz, die mit einer unklaren Dauer der Bauzeit, einem nicht immer verständnisvollen Rathaus und der Aussicht auf eine Fußgängerzone ganz ohne Parkplätze zurechtkommen müssen. Vorbei am Leerstand der ehemaligen Schreinerei Barthelmes, die Brache Marktplatz 3 rechts liegenlassend, bewegen wir uns auf den Schloßplatz, der diesen klangvollen Namen nicht wirklich verdienen mag. Links eine Sparkasse ohne Kundenverkehr, rechts ein Heimatmuseum, dass ein paar Tage im Jahr für Ausstellungen öffnet, die man nur schwerlich als Publikumsmagneten bezeichnen kann. Dazwischen gepflasterte Parkplatz-Ödnis. Wir gehen die Staig abwärts, sehen wieder Leerstand und eine große Baustelle, die seit Monaten keinen Fortschritt zeigt. Unser Spaziergang endet schon auf dem sogenannten Aviona-Gelände. Einst stand hier eine Fabrik, die später als Flüchtlingsheim genutzt wurde. Nachdem die Stadt das Gelände vom Kreis erworben hatte, sollte hier ein großes, attraktives Wohnprojekt entstehen. Auch hier haben wir schon verschiedenste Pläne gesehen, vom Sozial- und Öko-Projekt mit Kita bis zu weniger attraktiven Wohnblöcken. Aber auch hier: Stillstand. Nun tauchen Ideen von Flüchtlingsheim (am besten für den ganzen Kreis), von sozialem Wohnungsbau bis zu Urban Gardening durch die personell aufgerüstete VHS auf. Wir stellen weder den Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten für Schutzsuchende noch an sozialem Wohnungsbau in Frage, aber wir träumen an dieser Stelle weiter von einem neuen, hochattraktiven Quartier, von dem neues Leben und neue Impulse für die Hechinger Unterstadt ausgehen.

Hechingen 2030
Die Stadtentwicklung „im Großen" funktioniert in Hechingen hervorragend: Gewerbeentwicklung, Gewerbeansiedlung, Bauplätze, Schulen, Kita, Jugendförderung. Hechingen ist attraktiv für Firmen und Familien. Die CDU/FDP-Fraktion arbeitet seit vielen Jahren daran, dass diese Themen nachhaltig und erfolgreich bearbeitet werden. Tatsächlich möchten wir betonen, dass Bürgermeister Philipp Hahn hier eine herausragende Arbeit macht, und danken ausdrücklich dafür. Die Entwicklung der innerstädtischen Quartiere hinkt aber unserem eigenen Anspruch und dem der Stadt Hechingen hinterher. Mit verschiedenen Investoren hatten wir sicher kein Glück. Hechingen hat aber auch in den letzten Jahren hart an dem Ruf gearbeitet, Projekte zu verhindern und Investoren abzuschrecken. Damit muss endlich Schluss sein, jetzt muss gehandelt werden. Das von uns 2022 verabschiedete integrierte Stadtentwicklungskonzept kann dabei Leitlinien vorgeben, wir werden jedoch mit Sicherheit neue Aufgaben stellen und neue Lösungsansätze finden müssen. Hier fordern wir von der Verwaltung strategische Handlungsprogramme ein, genauso wie ein dynamisches Zugehen auf alte und neue Investoren. Dem Projekt Innenstadtentwicklung würde unsere Fraktion sehr gerne einen Namen geben – kurz, prägnant und doch herausfordernd: Hechingen 2030. Für uns und damit für Rathaus und Gremium beginnt Hechingen 2030: morgen. Dafür wünsche ich uns allen viel Erfolg und sage Dank:
Dank nochmals an Bürgermeister Philipp Hahn für sein leidenschaftliches und erfolgreiches Wirken für unsere Stadt und die kooperative Zusammenarbeit mit uns Gemeinderäten. Wir danken allen Beschäftigten der Stadt für ihre tagtägliche hilfreiche Arbeit für alle Hechingerinnen und Hechinger. Michael Dehner und seinem Team für die Erstellung des Haushaltsplanes 2023 einschließlich der warnenden Worte für die kommenden Haushaltsjahre. Stadtwerke-Chef Markus Friesenbichler und seiner Mannschaft danken wir nicht nur für die Erstellung der Wirtschaftspläne, sondern für den besonnenen Umgang mit der Energiekrise und wünschen großen Erfolg beim Mega-Projekt Killberg IV.
Die CDU/FDP-Fraktion stimmt dem Haushalt 2023 zu.

Haushaltsrede der Fraktion der Freien Wählervereinigung

Gehalten von Stadtrat Werner Beck
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, sehr geehrte Frau Erste Beigeordnete Müllges, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren, werte Zuhörende, liebe Lesende!
Prominentere politische Redner haben Redenschreiber und wir armen Fraktionsschreiberlinge müssen uns die Haushaltrede, unterstützt durch die Fraktion, in jedem Jahr neu erarbeiten. Wie gestalte ich den Anfang, was sind die zentralen Themen, welche Zitate sollten genannt sein, wie mache ich den Schluss? Ja, das wäre doch großartig, wenn auch wir hierbei Hilfe hätten. Kennen Sie Chat GPT und Co.? Wenn nein, sollten Sie es kennenlernen. Der Spiegel nennt es den „Weltgeist aus der Maschine“. Chat GPT und Co. können Gedichte schreiben, Gemälde generieren, Musik komponieren, haben zu fast jeder Frage eine Antwort und ganz wichtig: Sie können Texte schreiben. Ich habe also dem Chatbot openai (https://chat.openai.com/auth/login) die Aufgabe gestellt: „Schreibe mir eine Rede als Fraktionsvorsitzender der Fraktion Freie Wähler zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2023 im Gemeinderat der Stadt Hechingen.“ Hier sein Ergebnis:
„Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler möchte ich mich heute zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2023 äußern. Zunächst möchte ich betonen, dass wir als Fraktion Freie Wähler den Entwurf des Haushaltsplans grundsätzlich positiv bewerten. Die Stadt Hechingen hat in den letzten Jahren eine solide und verantwortungsvolle Haushaltspolitik betrieben, die es uns ermöglicht hat, auch in Zeiten von Corona handlungsfähig zu bleiben und notwendige Investitionen zu tätigen.
Allerdings gibt es auch Punkte, die wir als Fraktion kritisch sehen und bei denen wir uns für eine alternative Herangehensweise aussprechen möchten.
Ein Punkt, der uns besonders am Herzen liegt, ist die Stärkung der Bildungseinrichtungen in Hechingen. Wir sind der Meinung, dass Bildung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft ist, und deshalb müssen wir in unsere Schulen und Kindergärten investieren. Wir schlagen daher vor, die Mittel für die Bildung im Haushaltsplan aufzustocken und insbesondere den Bereich der digitalen Bildung zu fördern.
Ein weiterer Punkt, den wir ansprechen möchten, betrifft die Unterstützung von Familien und Senioren. Hier sehen wir noch großen Handlungsbedarf. Wir schlagen vor, mehr Mittel in die Unterstützung von Familien und die Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum zu investieren. Auch die Förderung von Mobilität und Nahverkehr sollte in diesem Zusammenhang verstärkt werden.
Abschließend möchten wir betonen, dass wir als Freie Wähler die Verantwortung für eine nachhaltige und langfristige Haushaltspolitik tragen. Wir möchten, dass Hechingen auch in Zukunft eine Stadt bleibt, in der es sich gut leben lässt. Deshalb setzen wir uns für eine Haushaltspolitik ein, die nicht nur die kurzfristigen Interessen bedient, sondern auch die langfristigen Perspektiven im Blick hat.
Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffen, dass wir gemeinsam an einem erfolgreichen Haushalt für die Stadt Hechingen arbeiten können.“
Gar nicht so schlecht, noch ein paar Stichworte (ISEK, Kita, Schulen, Verschuldung, max. 10 Minuten lang) hinzugefügt und fertig ist die Rede. Doch so leicht will ich es mir/Ihnen nicht machen. Deshalb folgt nun nach der Künstlichen Intelligenz die Fortsetzung der HH-Rede mit einer hoffentlich noch vorhandenen humanoiden Intelligenz. Ich werde im Folgenden mit 13 Schaubildern/Diagrammen den Haushaltsplan bewerten und für unsere Fraktion einordnen. Ich werde im 2. Teil dann auf einige Schwerpunkte im Jahr 2023 eingehen, die uns als besonders wichtig erscheinen.
Bewertung und Einordnung des HH-Plans 2023:

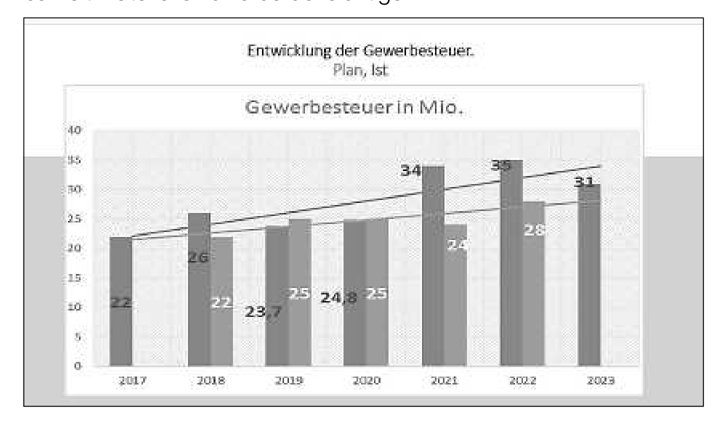
HHPlan 2022
Plan / Realität

- HH-Plan und HH-Ergebnis liegen "weit" auseinander

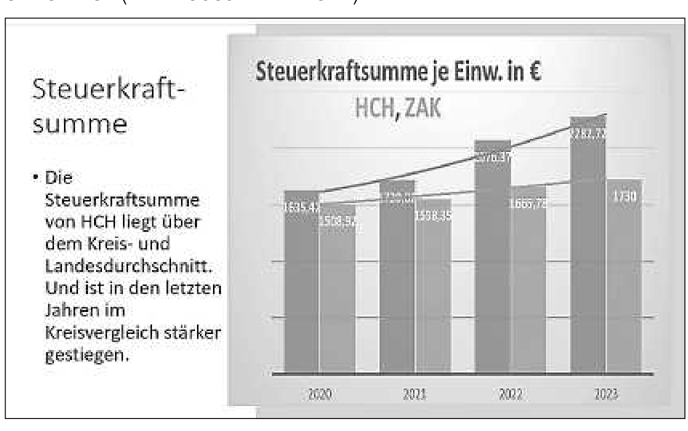
	Plan	Realität
ErgebnisHH	-4,1	2,9
Finanz+Hebem. Zuführungsrate	2,0	9,0
Gewerbesteuer	28,0	34,4
Investitionsvolumen	15,4	7,8
Liquide Mittel	2,2	15,8

Plan und Realität 2022

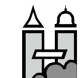
Zunächst sei ein Blick zurück zum HH-Plan 2022 und zum tatsächlichen Verlauf (zur aktuellen Haushaltslage zum Jahresende 2022) erlaubt. Der EHH 2022 schließt voraussichtlich um 7 Mio. besser ab als geplant. Das liegt maßgeblich an einer um 6,4 Mio. höheren Gewerbesteuer. Von den geplanten Investitionen in Höhe von 15,4 Mio. konnten nur Maßnahmen in Höhe von 7,8 Mio., also nur 50 %, umgesetzt werden. Was nicht verwundert, wird doch die max. Leistungsfähigkeit der Verwaltung im Baubereich bei ca. 6 bis 7 Mio. eingeschätzt.
Am Jahresende 2022 sind nun fast 16 Mio. an Reserven vorhanden, das ist achtmal so viel als geplant. Diese hohe Liquidität rettet uns maßgeblich nun den HH 2023. Diese Reserven werden nun aber voll aufgebraucht (wurde so auch schon im Plan 2022 angekündigt) und zusätzlich ist in diesem Jahr wieder eine Kreditaufnahme von 2,9 Mio. nötig.
Wir befürchten: Die Investitionsplanung für 2023 ist erneut zu ehrgeizig. Unsere Verwaltungsinfrastruktur ist dazu nicht in der Lage. Weiteres Problem: Leistungsfähige Partner, Handwerker und Lieferbarkeit Material sind zu berücksichtigen.

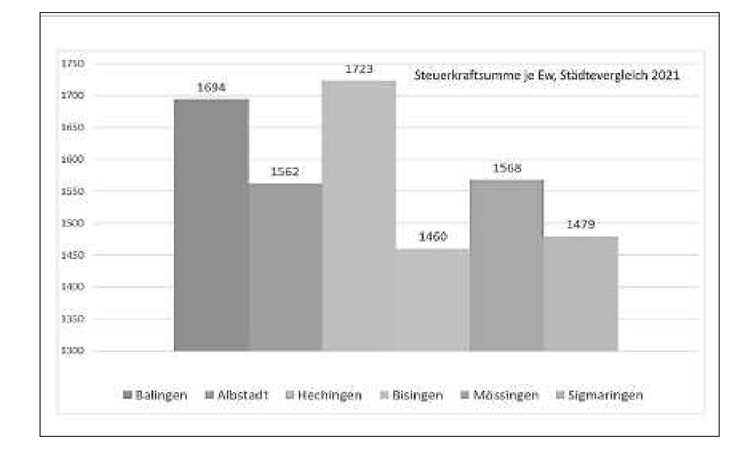


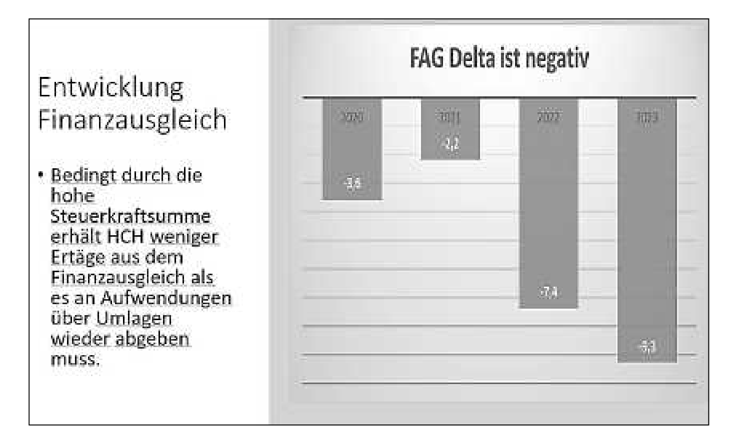
Die Verwaltung ist bezüglich der Prognose der Entwicklung der Gewerbesteuer sehr konservativ, zurückhaltend. Das ist eine gute und geübte Praxis in allen Kämmereien und das finden wir auch richtig so, dennoch zeigt die Trendlinie bei der Entwicklung der Gewerbesteuer deutlich steiler nach oben als die Planungen.
Die Risikohöhe bei der Gewerbesteuer (begründet u.a. wegen des Zerlegungsanteils an der Gewerbesteuer bei einem großen Gewerbesteuerzahler) ist nicht unerheblich. Droht hier tatsächlich Ungemach, ist unsere mittelfristige Finanzplanung, die u.a. auf einen Gewerbesteueranteil von 30 Mio. und mehr hin ausgerichtet ist, Makulatur.
Die Verwaltung rechnet mittelfristig mit sinkenden Gewerbesteuereinnahmen (HH-Klausur 2.12.2022)



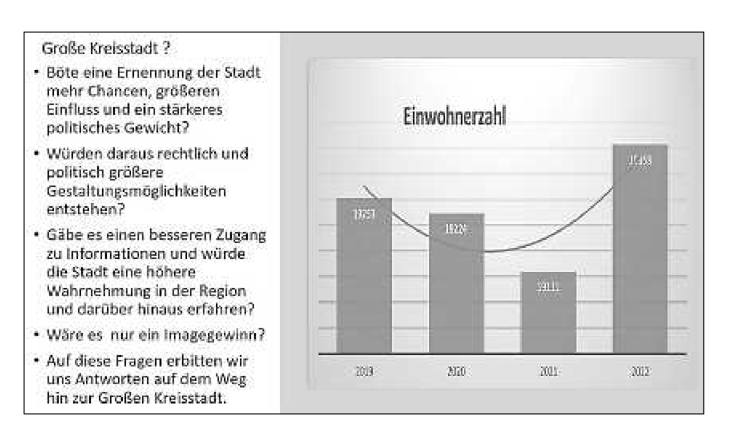
Die Steuerkraftsumme Hechingens wuchs in den letzten 4 Jahren um 40 %, die des Kreises nur um 14 %.
Hechingens Steuerkraftsumme je Einwohner liegt um 552 € = 30 % höher als der Kreisdurchschnitt. Und sie liegt auch deutlich über dem Landesdurchschnitt.
Deshalb liegt auch die Kreisumlage nun bei 12,15 Mio. (vgl. BL: 16,53 Mio.), 2019 war sie noch bei 8,1 Mio. und das, obwohl der Hebesatz von 2019 = 29 % auf jetzt 2023 = 27,5 % sank, d.h. die Kreisumlage ist trotz sinkendem Hebesatz in den letzten 4 Jahren um 50 % angewachsen.
Das nächste Schaubild 4 zeigt, wo sich Hechingen bezüglich der Höhe seiner Steuerkraftsumme im Vergleich zu den anderen Städten einordnen lässt (Stand 2021).



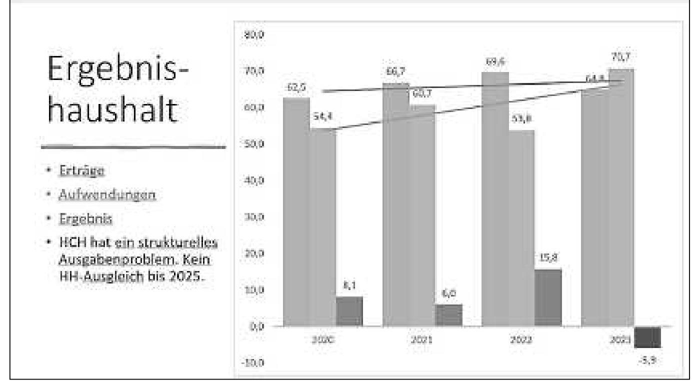




Ist die hohe Steuerkraftsumme nun Fluch oder Segen? In jedem Fall ist sie für die Bemessung der Kreisumlage und der Finanzausgleichsumlage (FAG, und zwar für das zweitvorausgegangene Jahr) maßgeblich. Und so zeigt Folie 5 deutlich, dass unser FAG seit Jahren negativ ist und voraussichtlich auch die beiden kommenden Jahre negativ bleiben wird, d.h. wir erhalten weniger Erträge aus dem Finanzausgleich als wir an Aufwendungen über Umlagen wieder abgeben müssen. Im Jahr 2023 geben wir 9,3 Mio. mehr in die Finanzumlage als wir daraus bekommen.



Hechingen Bevölkerung nimmt wieder zu. Auch wenn sich keiner erklären kann, warum in unserem Einwohneramt die Zahl der Einwohner*innen schon länger über 20.000 liegt, aber das Statistische Landesamt uns nur 19.358 Einwohner zurechnet. Wir werden in absehbarer Zeit Große Kreisstadt sein. Herr BM Hahn hat in seiner Neujahrsansprache dieses Ziel eher kleingeredet. Bietet eine Ernennung der Stadt größere Chancen, größeren Einfluss und ein stärkeres politisches Gewicht? Werden daraus rechtlich und politisch größere Gestaltungsmöglichkeiten entstehen? Gibt es einen besseren Zugang zu Fördertöpfen? Würde die Stadt eine höhere Wahrnehmung in der Region und darüber hinaus erfahren? Wäre es ein Imagegewinn? Auf diese Fragen erbitten wir uns Antworten auf dem Weg hin zur großen Kreisstadt.

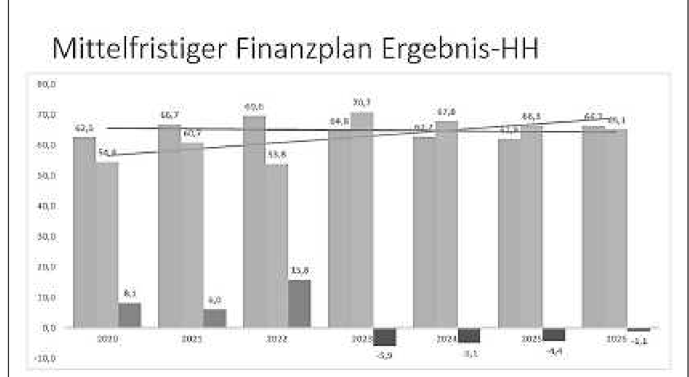


Trotz erheblicher Einsparungen (2023 wird Gebrauch von der Maßnahme der globalen Minderausgabe gemacht) schließt der EHH mit einem Fehlbetrag von 5,9 Mio. Auch 2024, 25, 26 wird voraussichtlich kein HH-Ausgleich möglich.

Der Plan des EHH 2023 ist gegenüber dem vorläufigen Ergebnis des EHH 2022 um 23 Mio. verschlechtert (Energiekosten, FAG, Kita-Ausbau, Abmangel Kita-Bereich freie Träger).

Verwaltung HH-Klausur 2.12.2022: „Ein Ausgleich des EHH ist mittelfristig ohne Anpassungen nicht mehr möglich. Die Bildung von Reserven ist geboten, Fokus Ergebnishaushalt“

- Ausgaben begrenzen (Sanierungsstau bei Gebäuden, Straßen, Ingenieursbauwerken) wird sich erhöhen.
- Wesentliche Ansätze zur Verbesserung der Einnahmenseite werden derzeit aus Kämmerersicht nicht gesehen.



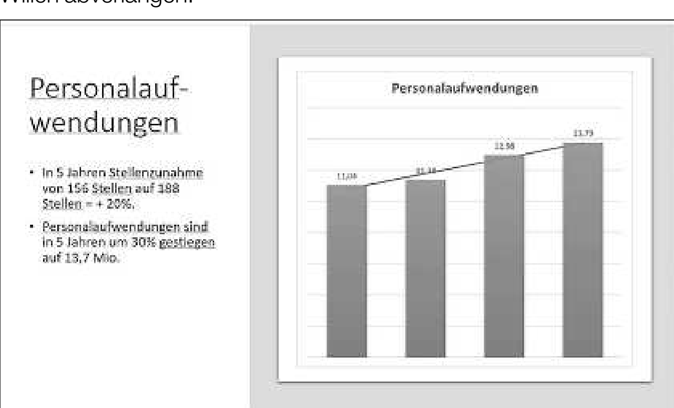
Die Trendlinien Erträge und Aufwendungen zeigen gut unser „strukturelles Ausgabenproblem“ (HH-Klausur 2.12.2022).

Die Ertragslinie bleibt sehr flach, während die Trendlinie Aufwendung doch stetig steigt und ab 2023 auch voraussichtlich bis 2026 liegen die Aufwendungen über den Erträgen. Um diesen Trend umzukehren, Abschreibungen zu erwirtschaften und Reserven wieder zu generieren, sollten in den nächsten 3 bis 4 Jahren keine weiteren Entscheidungen, die in der Folge zu einer dauerhaften Ausgabenerhöhung führen, getroffen werden. Daran sollten wir uns bei unterjährigen Debatten und Entscheidungen dann aus maßgeblich leiten lassen. Ein zukünftiger Fokus muss auf dem Ergebnishaushalt liegen.



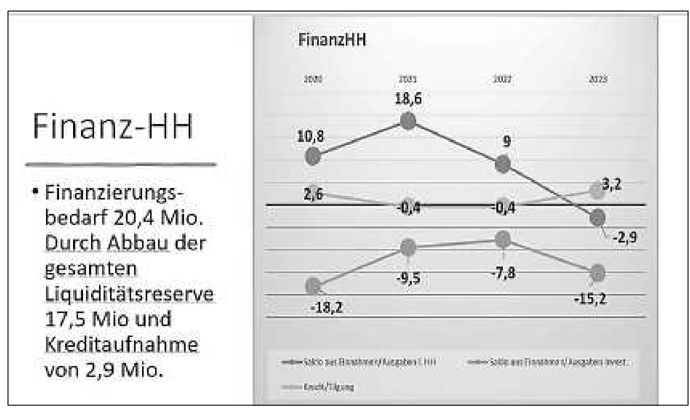
Blicken wir auf die wesentlichen Aufwendungen, die hier dann im Fokus zu stehen haben. Doch wo hier Ausgaben begrenzen? Der Löwenanteil „Transferaufwendungen“ macht 32,2 Mio. aus. Hiervon sind unserer Meinung nach aber nur ca. 2 Mio. in den Fokus zu nehmen. Denn Gewerbesteuerumlage (3 Mio.), FAG-Umlage (9,9 Mio.)

Kreisumlage (12,1 Mio.) (zukünftig eher stark ansteigend, Kreisklinik, Regionalstadtbahn) und Zuweisungen für Kinderbetreuung an sonstige Träger sind unserer Meinung nach nicht beeinflussbar, da gesetzliche Pflicht. Es bleiben bei den Transferaufwendungen dann Bereiche wie Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, ÖPNV, Unterstützung der Vereine. Wir sind gespannt, wer hier politisch Kürzungen aushalten will. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Aufwendungen Kostenersatz für Betriebshof, Straßenreinigung, Winterdienst, Versicherungen, Kosten des Gemeinderats, der Ortschaftsräte, der Ortsvorsteher*innen) will auch keiner Kürzungen verantworten. Die Abschreibungen werden in den kommenden Jahren eh nicht erwirtschaftet und die Sach- und Dienstleistungen sind durch die massive Erhöhung der Kosten von Wärme und Strom stark beeinflusst. Was bleibt sind hier dann „Unterhalt der Gebäude". Hier stark zu kürzen erhöht den Sanierungsstau und wird mittelfristig zu dann höheren Kosten führen. Ja, die Aufforderung, den Fokus auf den Ergebnishaushalt zu richten, klingt gut, wo aber konkret Ausgaben zu verringern sind, wird der Verwaltung und uns viel Kraft und politischen Willen abverlangen.



Bei den Personalaufwendungen liegen wir im Vergleich zu anderen Kommunen gleicher Größe im unteren Bereich, will heißen, Hechingen ist derzeit ausreichend mit Personal ausgestattet, aber es gibt auch kein Sparpotential. Trotzdem belasten die Personalausgaben steigend und maßgeblich zu 19 % die Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Dieser steigende Trend kann so auch nicht fortgesetzt werden.

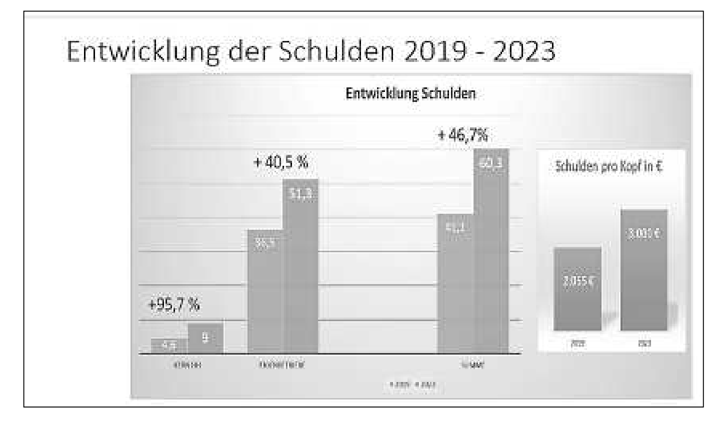
- Allgemein: weitere Stellenmehrungen sind künftig mehr zu beschränken.
- Unsicherheit Tarifabschlüsse sind noch nicht voll berücksichtigt.
- Kita-Bereich erneut Erhöhung des Stellenplans um 2 VK. Im Haushaltsplan wird speziell darauf hingewiesen, dass man sich nicht auf Komfort (verlängerte Öffnungszeit und Ganztagsangebot), sondern auf die Pflichtaufgabe bzgl. des notwendigen Platzangebots beschränken möge. Hier werden wir ggf. Handlungsanpassungen diskutieren müssen. Hier gibt auch der Arbeitsmarkt kaum mehr etwas her. Der Hinweis auf andere Kommunen, die wg. Personalnot Öffnungszeiten reduzieren oder gar Gruppen schließen, sei gegeben. Wir versprechen, alles dafür zu tun, dass es dazu in Hechingen nicht kommen muss.



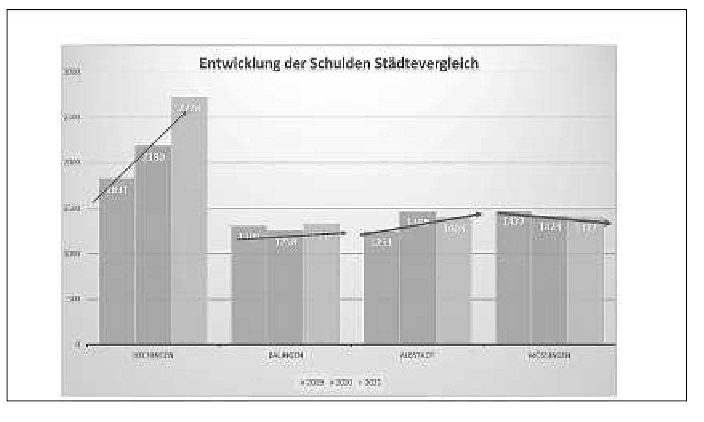
Schauen wir auf den Finanzhaushalt. Wenn das ehrgeizige Ziel, 15,2 Mio. zu investieren, erreicht wird, fehlen uns in 2023 2,9 Mio., die wir neu an Schulden aufnehmen müssen. Für 2024 und 2025 kann der Finanzhaushalt voraussichtlich nur durch weitere Kreditaufnahmen ausgeglichen werden. Die Rückflüsse aus den Erschließungsgebieten kommen erst ab 2026, wo auch wieder Zahlungsmittelüberschüsse aus dem Ergebnishaushalt zu erwarten sind, d.h. es liegen drei schwierige Haushaltsjahre vor uns, die von uns allen Ausgabendisziplin und finanzpolitischen Realitätssinn verlangen.

Deshalb schließen wir uns hier den Vorschlägen der Verwaltung an:

- Sanierung vor Neubau
- Investitionsprogramme deutlich reduzieren! Wir müssen hier dann über „streichen" bzw. „verschieben" von Maßnahmen reden.
- Keine neuen Maßnahmen beschließen.



Die Entwicklung der Schulden macht uns Sorgen. Trotz guter Haushaltsergebnissen in den letzten vier Jahren ist unsere Verschuldung, mit den Schulden der Eigenbetriebe, um fast 50 % gestiegen. Wir liegen bei der Pro-Kopf-Verschuldung von Kommunen ähnlicher Größe deutlich höher als Vergleichskommunen. Dieser Trend darf so nicht weitergehen, auch wenn wir mit dem Baugebiet Killberg Investition in eine weite Zukunft hinein nun mit Schulden auch richtigerweise vorfinanzieren.



Die letzte Folie 13 zeigt die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung (gem. Stat. Landesamt in den Jahren 2019 bis 2021). Hier zeigt sich, dass wir deutlich über Vergleichskommunen (ebenfalls mit Eigenbetrieben) liegen und unser Verschuldungstrend sehr viel steiler steigt als in den Vergleichskommunen.

Fazit:

- Wir stehen vor schwierigeren Haushaltsjahren.
- Neue Großprojekte, die jetzt nicht schon in der mittelfristigen Finanzplanung verankert sind, sind in den nächsten drei Jahren nicht möglich.
- Nur weiter ansteigende Gewerbesteuerzahlungen werden Raum für Investitionen bilden.
- Sanierungsstau bleibt/wird größer. Wir werden weniger anpacken können als wir gefühlt anpacken müssten.
- Der Schuldenzuwachs der vergangenen Jahre muss deutlich reduziert werden.

Angesichts der zunehmenden Fülle der städtischen Aufgaben wächst unser Finanzierungsproblem im städtischen Haushalt. Das immer wieder gleiche Dilemma: Wir sollten mehr anpacken als wir können. Wir werden im Laufe dieses und der kommenden mind. zwei Jahre nicht um eine intensive Diskussion herumkommen, wie wir unser strukturelles Ausgabenproblem in den Griff bekommen wollen.

Trotz dieser teilweise kritischen Betrachtung und Bewertung des HH-Plans und v.a der mittelfristigen FP stimmen wir dem HH-Plan 2023 und den Einzelplänen der EB zu.

Wie immer ist die Haushaltsrede auch Anlass, allen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Stadt für ihren Einsatz zu danken. Danke, dass Sie sich für unsere Gemeinschaft einsetzen, sei dies in Vereinen, Organisationen, Verbänden, bei der Feuerwehr und bei den Rettungsdiensten und vielem anderen mehr.



Ein Dank gilt ebenso allen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen, die mit ihrer Tatkraft, Mut und ihren Ideen dafür sorgen, dass immer mehr Menschen in Hechingen einen sicheren Arbeitsplatz haben.
Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe für ihre engagierte Arbeit.
Unser letzter, ganz besonderer Dank gilt Ihnen, Herr Bürgermeister Hahn, Frau Erste Beigeordnete Müllges, Herr Dehner, Frau Rothenhagen und Herr Friesenbichler, für die umfassende Aufbereitung des komplizierten Zahlenwerks und die rasche Beantwortung aller unserer Fragen.
Was ist uns im Jahr 2023 besonders wichtig:

Kitas und Schulen

Ein weiterhin wichtiger Punkt ist uns erneut die Schaffung von zusätzlichen Kita-Plätzen. Dafür sind in den kommenden Jahren weiter hohe Investitionen und zusätzliche Stellen erforderlich. Dazu stehen wir. Wir tragen den gefundenen Kompromiss bezüglich einer Priorisierung für den Ausbau von Kitaplätzen mit: Stetten, Bechtoldsweiler, Killberg. Wir sind für den Ausbau der Grundschule am Campus Schlossberg und für den Ausbau der Grundschule in Stetten und der Sicherung des Schulstandorts in Sickingen. Angesichts des Fachkräftemangels müssen Familie und Beruf bestmöglich zu vereinbaren sein. Der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an den Grundschulen ab den Jahren 2026/2027 kommt. Schon jetzt muss dafür die entsprechende Infrastruktur geschaffen und zusätzlich viel Geld in die Hand genommen werden, was den städtischen Gesamthaushalt zusätzlich mit weiteren Millionen belastet. Hier erwarten wir eine noch höhere Beteiligung des Landes an den Kosten. Wer bestellt bezahlt! „The Länd" kann hier nicht die Kommunen auf den Kosten sitzen lassen.

Stadtentwicklung

Wir Freien Wähler haben schon mehrfach auf die Notwenigkeit einer Gestaltungssatzung oder Gesamtanlagenschutzsatzung für die Altstadt, wie auch im IESK empfohlen, hingewiesen. Die kompakten Strukturen der Altstadt sowie die Vielzahl der architektonisch-historisch bedeutsamen Gebäude sind als Identitätsträger zu erhalten und die bestehende Nutzungsvielfalt aus Wohnen, Dienstleistung und Gastronomie zu fördern. Die Erstellung einer Stadtgestaltungssatzung sollte nun endlich durch die Verwaltung aufgegriffen und auf die Tagesordnung gebracht werden.
Leerstände, schlechter Gebäudezustand und eine geringe Aufenthaltsqualität kennzeichnen v.a. die im ISEK genannten Schwerpunkträume 2 bis 4 (Staig, Rabenstraße und das Gebiet östlich von Rathaus und Marktplatz). Hier besteht ein dringender Handlungsbedarf.
Bereits in den letzten Jahren haben wir das Thema Stadtentwicklung priorisiert. Wir halten es nach wie vor für wichtig, Flächen und Grundstücke in strategisch günstiger Lage aufzukaufen um dann als Eigentümer mit Investoren in Verhandlungen gehen zu können.
Wir dürfen nicht noch einmal zulassen, dass strategisch wichtige Flächen, wie die Ostseite des Obertorplatzes, von privaten Investoren aufgekauft werden, abgewohnt werden und statt Stadtentwicklung hier Stillstand und Tristesse herrscht. Dieser Investor, der auch noch weitere Objekte in bester Lage besitzt (Marktplatz 3 bis hinunter in die Rabenstraße, ehem. Volma-Areal, etc.), hat vor Jahren angekündigt, Hechingen als lebenswerte Stadt mitgestalten zu wollen. Als Tiger gesprungen und nicht mal als Bettvorleger gelandet, würden wir hier gerne Taten statt großer Ankündigungen sehen. Werden Sie endlich in der Innenstadt tätig und kommen Sie der Forderung „Eigentum verpflichtet" nach. Fangen Sie am besten morgen mit der Attraktivierung der Ostseite des Obertorplatzes an. Weitere Läden wie jetzt interimsmäßig Optik Schlay und v.a. Straßencafés oder die für das Volma-Areal ursprünglich geborene Idee einer Rooftop-Bar wären am Obertorplatz dann halt als „Pflaster-Top-Bar" gerne gesehen.
Für die im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) genannten neun Schwerpunkträume gilt es „stadtentwicklerische" Zielvorstellungen zu erarbeiten, die in einen Rahmenplan münden und dann zur Grundlage des Planens und Handelns für potenzielle Investoren werden. Dieser Rahmenplan legt fest, wie soll es im Jahr 2030/2035 in den jeweiligen Schwerpunkträumen aussehen. Wir sind bereit, zusammen mit der Verwaltung diesen Rahmenplan zu erarbeiten und erwarten eine Einladung dazu. Wir begrüßen ausdrücklich die Ankündigung der Verwaltung, ein sich aus dem ISEK ergebendes Maßnahmenkonzept dem Gemeinderat im Mai/Juni vorzustellen.

Umwelt und Naturschutz

Bis zum Jahr 2040 soll über eine schrittweise Minderung Netto-Treibhausgasneutralität („Klimaneutralität") in Baden-Württemberg erreicht sein.
Bei der Umsetzung dieser Ziele kommt der kommunalen Ebene eine besondere Bedeutung zu. Die Gemeinden und Landkreise üben im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz eine Vorbildfunktion für ihre Einwohnerinnen und Einwohner aus. Sie können die Rahmenbedingungen für die auf ihrer Gemarkung verursachten Treibhausgas-Emissionen maßgeblich mitgestalten.
So begrüßen wir klar das Vorhaben unserer Stadtwerke, auf geeigneten kommunalen Flächen durch Wind- und Sonnenenergie dezentral in Eigenverantwortung Energie herzustellen und sagen hierzu unsere Unterstützung zu.
Ebenfalls begrüßen wir das Klimaschutzkonzept der Stadt Hechingen, welches am 20.4.2023 vorgestellt wird, und sind gespannte auf die ersten Ergebnisse. Gerne lassen wir bis zur Endfassung des Konzeptes unsere Kompetenz mit einfließen.
Politisch bedingt, aber auch notwendig, wird in absehbarer Zeit (2024) der Einbau fossiler Energieerzeuger zu Gebäudebeheizung stark beschränkt oder gänzlich verboten. Um der Bevölkerung Zugang zu sinnvollen Alternativen zu ermöglichen, z.B. in Form eines Anschlusses der Gebäude an ein mit nachwachsenden Rohstoffen gespeistes Nahwärmenetz, wurde in der Junisitzung ein Wärmeplan für die Stadt Hechingen (Kernstadt und Ortsteile) beschlossen. Leider müssen wir feststellen, dass diesbezüglich noch nicht mal erste Ergebnisse vorliegen. Dies darf aus oben genannten Gründen nicht länger auf die lange Bank geschoben werden. Wir erwarten diesbezüglich in Kürze einen Zwischenbericht.
Ebenfalls in der Junisitzung 2021 wurde beschlossen, die Machbarkeit von Solarstromanlagen auf folgenden Gebäuden zu prüfen: Feuerwehrhaus, Umkleidekabinen Weiherstadion, Güterschuppen Bahnhof, Kita Stein. Ergebnisse sind uns diesbezüglich nicht bekannt, eine Anlage auf dem Feuerwehrhaus ist zumindest „ins Rollen" gekommen. Sollte es aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich sein, entsprechende Anlagen in Eigenregie zu erstellen, übrigens auch für weitere Gebäude, verlangen auch wir diese Flächen für z.B. Bürgerbeteiligungsanlagen zur Verfügung zu stellen.
Des Weiteren würden wir uns auf eine Belebung des Arbeitskreises Energie und ein kontinuierliches Treffen sehr freuen, wir könnten viele wichtige und interessante Themen beisteuern.

Schluss

Der Schluss soll mit den Worten von Maximilian Schafroth gemacht sein. Er hat in seiner Fastenpredigt beim Derblecken auf dem Nockherberg Worte gefunden, die es verdienen, mehrmals öffentlich gesagt zu werden. Ich zitiere nachfolgend nichtwörtlich, sondern aus einem eigenen Mitschrieb der Aufzeichnung der Fastenpredigt vom 3.3.2023.
„Ich möchte zum Schluss darüber sprechen, was uns alle umtreibt, was uns belastet. Ich bin ratlos und ich bin auch beeindruckt, wie schnell einige immer eine starre Meinung haben zu den komplexesten Themen. Unglaublich! Ich denke, wir sind uns hier doch alle einig, dass wir Frieden wollen, dass es unerträglich ist, was den Leuten in der Ukraine widerfährt und dass man die Menschen, die sich zu unseren Werten bekennen, nicht so einfach im Stich lassen kann. Was die Menschen in der Ukraine ertragen, das ist für viele von uns überhaupt nicht im Ansatz vorstellbar und da merke ich immer, wie in Watte gepackt wir sind und dass wir oft nicht begreifen, wie gut es uns geht. Dass ich hier frei reden darf, erfüllt mich mit großer Demut, Stolz und Freude. Allen, die zweifeln, die das Vertrauen in Demokratie, Rechtsstaat, in Medien verloren haben, sage ich: Wir sind mit viel Glück in ein System hineingeboren worden, in dem relativ viel richtig läuft. Wir sollten alle mehr die Verantwortung, die aus diesem Glück heraus resultiert, erkennen und uns engagieren für Freiheit und Demokratie und Aufstehen gegen Hass, Ausgrenzung, Autokratie und Diktatur. Wer dieses Glück und diese Freiheit nicht schätzt und sagt, dass es hier im Land zu viel Freiheit in so einer Demokratie gibt, wer sagt, mir waren schon bei der Einführung des Farbfernsehens zu viele Farben, die Welt ist zu bunt, ich habe es lieber schwarz/weiß, binär, dem sage ich: Dann macht lieber Platz für die Leute, die zu uns wollen und an dieser Freiheit teilhaben wollen."
Herzlichen Dank fürs „Zuhören".

Haushaltsrede der SPD-Fraktion

Gehalten von Stadtrat Jürgen Fischer
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, meine Damen und Herren, werte Kolleginnen und Kollegen,
zur Verabschiedung vor uns liegen der Haushalt der Stadt Hechingen und die Haushalte unserer drei Eigenbetriebe. Zusammengenommen haben diese vier Haushalte ein Volumen von rund 103 Millionen Euro. Dies ist für unsere Stadt ganz sicher ein Rekordvolumen. Dabei ist im Kernhaushalt auf der Ausgabenseite im Ergebnishaushalt die Summe von rund plus 6 Millionen im Vergleich zu 2022. Auf der Einnahmenseite steht im Ergebnishaushalt leider nur ein Plus von 4,3 Millionen Euro im Plan. Nach vielen Jahren des Schuldenab-

baus steigt daher unsere Schuldlast leider wieder auf vorgesehen 9 Millionen Euro am Jahresende 2023. Und das zu einer Zeit, wenn auch die Zinsen wieder steigen.
Aus dem Kernhaushalt führen wir an Umlagen rund 26,8 Millionen Euro an Kreis und Land ab und erhalten Zuweisungen vom Land in Höhe von 19,3 Millionen Euro. Das heißt, wir sind Nettozahler, aus unserem Haushalt führen wir 7,5 Millionen Euro mehr ab als wir bekommen. Das ist unserer hohen Steuerkraft geschuldet. Was aber, wenn unsere Steuerkraft – die sich im Wesentlichen an den Einnahmen der Gewerbesteuer orientiert – zurückgeht, beispielsweise in Folge von Unternehmensentscheidungen oder einer stärkeren Rezession als die der Pandemiejahre?
Trotz der Erhöhungen der Ausgaben im Ergebnis- und Finanzhaushalt ist die „Streichliste“ bzw. die Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen in den Haushalt immer noch sehr lang und enthält Projekte, die sicherlich auch im dringenden Bedarf anzusiedeln sind. Zu nennen sind hier vor allem die Sanierungen von Gebäuden, deren Kosten durch langes Zuwarten nicht geringer werden. Trotzdem sind wieder viele Maßnahmen im Haushalt vorgesehen. Am Ende des Jahres werden wir dann sehen, was überhaupt mit der Women- und Menpower der Verwaltung realisiert werden konnte.
Bei allen diesen Maßnahmen dürfen wir allerdings die Folgekosten nicht außer Acht lassen. JedeR weiß: Ein einmal gebautes Haus ist nicht für alle Zeit fertig. Irgendwann beginnen die Reparaturen. Und unterhalten muss es auch sein. So ist es mit jeder Investition, die wir als Kommune tätigen: Sie verursacht nach der Fertigstellung weitere Kosten. Das muss auch in den Drucksachen, über die wir abstimmen, künftig deutlicher zum Ausdruck kommen. Zu vielen dieser Maßnahmen könnte ich Ausführungen im Rahmen der Haushaltsrede sagen, das würde jedoch den Rahmen der Sitzung und des vereinbarten Zeitrahmens der Haushaltsreden sprengen.
Die Innenstadt-Entwicklung hat mit der Neugestaltung des Obertorplatzes einen schwungvollen Anfang genommen. Die im Rahmen der Bürgerwerkstatt von 2012 und auch vom Gemeinderat gutgeheißene Vorgehensweise – erst der Obertorplatz, dann der Marktplatz und so weiter – und die damit verbundene Aufbruchstimmung in der Stadt ist seit der Fertigstellung des Obertorplatzes zum Erliegen gekommen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Umlandes haben gesehen, was so eine Neugestaltung für Leben in die Stadt bringen kann. Mit dem abgesagten Klimamobil-Projekt hätte es die Möglichkeit gegeben, für den Marktplatz Konzepte zu entwickeln und auszuprobieren. BürgerInnen, Geschäftsleute und politisch Verantwortliche hätten aus diesen sechs Wochen sicherlich wichtige Erkenntnisse für Gestaltung, Programm und Einkaufsverhalten ziehen können, die für die weitere Planung von großer Wichtigkeit gewesen wären.
Unser aller Ziel ist es, Große Kreisstadt zu werden. Mit dem neuen Stadtteil auf dem Killberg wird dies hoffentlich endlich gelingen. Wohnungen für rund 1.500 Menschen sollen dort in den nächsten Jahren entstehen. Der neue Stadtteil wird von der Einwohnerzahl her größer als fast alle eingemeindeten Stadtteile. Einzig Stetten hat mehr Einwohner als der zukünftige Stadtteil auf dem Killberg. Mit dem vorgesehenen und im Bau befindlichen Wärmekraftwerk, das im Wesentlichen auf Erdwärme und Sonnenkraft als Wärmequellen setzt, wird dies unser erster CO_2-freier Stadtteil. Dafür ist im Haushalt der Stadtwerke ein Volumen von insgesamt 16,8 Millionen Euro, in diesem Jahr von 7,6 Millionen, vorgesehen. Die Stadtwerke starten damit in eine ökologisch ausgerichtete Zukunft. Wir von der SPD-Fraktion hoffen, dass die künftigen Baufrauen und -herren diese Initiative der Stadt als erheblichen ökologischen und ökonomischen Vorteil für ihre Wohnungen sehen, erspart dies doch den Einbau einer eigenen Heizung und die Bevorratung des entsprechenden Heizmaterials. Mindestens ein kompletter Raum kann dann im Eigenheim anders genutzt werden und die Wartung der Heizanlage liegt auch außerhalb der Verantwortlichkeit der BesitzerInnen.
Mit den derzeit in Umsetzung und Bebauung befindlichen Baugebieten Mittelwies/Bechtoldsweiler, Wilden/Schlatt, Witzenhart/Sickingen, Furth/Stein und eben Killberg schaffen wir Möglichkeiten für über 700 Wohneinheiten oder umgerechnet für über 1.750 Menschen. Es ist davon auszugehen, dass die künftigen BewohnerInnen nicht alle jetzt schon in Hechingen wohnen. Daher hat diese erhebliche Zunahme der Einwohnerzahl auch Auswirkungen auf alle Bereiche des städtischen Lebens und Zusammenlebens. Hier sind wir als Verwaltung und Gemeinderat der Stadt gefordert, rechtzeitig für die Institutionen Vorsorge zu treffen. Dies beginnt in der frühkindlichen Betreuung und geht über die Regel-Kindertagesstätten und Schulen, über Möglichkeiten für Unternehmen, genügend Arbeitsplätze zu schaffen, über attraktive Sport- und Freizeitstätten bis hin zur angemessenen Versorgung im Alter. Bei diesen Herausforderungen können wir nicht warten, bis diese Gebiete bebaut und bewohnt sind. Das müssen wir parallel entwickeln. Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob wir die weiteren möglichen Baugebiete nicht zurückstellen, bis die oben genannten Gebiete verkauft und bebaut sind.
Zu den Kindertagesstätten: Laut der Auflistung, die uns letzte Woche von der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde, über die geografische Verteilung der zu betreuenden Kinder und der vorhandenen Betreuungsplätze fehlen derzeit im Betreuungsbereich der Kinder über 3 Jahre über 100 Plätze – und das aktuell und nicht erst, wenn die aktuellen Baugebiete bezogen sind. Mit geringen Mehrheiten wurden letzte Woche die drei nächsten Standorte für neue Kindertagesstätten beschlossen. Rechne ich nun die Zahlen der neuen möglichen Betreuungsplätze für Kinder über 3 Jahre zusammen, deckt dies nicht einmal den aktuellen Bedarf. Die Kinder der neuen zuziehenden Familien sind in diesen Baumaßnahmen noch gar nicht berücksichtigt. Dieses Bauprogramm mit den drei Standorten soll dann bis 2030 gehen. Bis dorthin sollte eigentlich der Großteil der oben genannten Wohnungen gebaut und bezogen sein. Das heißt, in diesem Bereich der Kinderbetreuung schieben wir einen ständigen Mangel an Plätzen vor uns her. Und das Ganze wird sich im Bereich der Schulen fortsetzen. Daher auch unsere Bitte oder Forderung, die Entwicklung der Kindertagesstätten und der Schulen nicht getrennt zu betrachten, sondern dies gemeinsam zu behandeln, denn die Kinder, die jetzt zur Welt kommen, gehen in 6 Jahren zur Schule.
Die meisten Betreuungsplätze für Kinder über 3 Jahre fehlen in der Kernstadt. Trotzdem hat der Verwaltungsausschuss entschieden, Kindertagesstätten erst in Stetten und dann in Bechtoldsweiler zu bauen. Laut Aussage sollen diese auch für Kinder aus der Kernstadt sein. Nach dem Prinzip „Kurze Beine – kurze Wege“ ist dies aber nicht. Mit dem Beschluss letzte Woche leistet die Stadt dem weiteren Kindergartentourismus mit dem Auto erheblichen Vorschub. Eigentlich sollte es unser Ansinnen sein, Kindertagesstätten dort zu bauen, wo die Kinder mit ihren Eltern wohnen und die Kitas fußläufig dann erreichen können, um diesen Verkehr, der immer wieder an allen Stellen zu Ärgernissen führt, zu minimieren. Für die Kernstadt haben wir von der SPD-Fraktion Vorschläge für mögliche Plätze in der Nähe besonders dicht besiedelter Wohngebiete am Schloßberg und in der Ermelesstraße unterbreitet. Wir hätten uns gewünscht, dass diese Plätze wenigstens in die Überlegungen und mögliche Verhandlungen einbezogen worden wären. Aber mit dem Verweis darauf, dass diese Plätze nicht in städtischem Eigentum seien, sind diese Möglichkeiten leider schnell wieder verworfen worden. Schade – Chance vertan.
Nur mal klargestellt: Wir sprechen uns nicht gegen einen Neubau einer Kindertagesstätte in Stetten oder Bechtoldsweiler oder am Killberg aus. Wir sehen die Prioritäten nur wesentlich anders. Wahrscheinlich wird der Druck der wachsenden Bevölkerung auf Grund der aktuellen Baugebiete Verwaltung und Gemeinderat zwingen, das Programm für den Bau der Kindertagesstätten spätestens in zwei Jahren zu überdenken und neu zu fassen.
Trotz dieses Ärgernisses stimmt die Fraktion der SPD dem Haushalt 2023 der Stadt Hechingen zu, verbunden mit einem herzlichen Dank an alle, die bei der Aufstellung dieses Werkes mitgewirkt haben, und im Besonderen an Frau Rotenhagen für den Kernhaushalt, der wir an dieser Stelle alles Gute wünschen, und an Herrn Friesenbichler für die Haushalte der Eigenbetriebe.

Haushaltsrede der Fraktion der Hechinger Bunten Liste

Gehalten von Stadträtin Almut Petersen
Herr Bürgermeister Hahn, Frau Müllges, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gemeinderäte,
was waren Ihre Gedanken, als Sie den diesjährigen Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne vor sich hatten? Ich war zunächst mal dankbar.
Dankbar, dass wir nach wie vor Pläne machen können und echte Gestaltungsspielräume haben. Unser Hechingen wird nicht zerbombt und wurde in letzter Zeit auch nicht von einer schlimmen Naturkatastrophe heimgesucht, weder Corona noch die Energiekrise hat uns so hart getroffen, dass die Kassen leer und die Wirtschaft zerstört wären. Das ist nicht selbstverständlich und wirklich ein Grund, dankbar zu sein.
Der Blick auf die Zahlen im Planwerk sagt uns, dass es uns wirtschaftlich sogar ziemlich gut geht. Die Steuerkraftsumme steigt und liegt inzwischen deutlich über dem Landesschnitt. Wir können und dürfen unser Stadtleben gestalten und weiterentwickeln. Wir planen sicherheitshalber mit etwas niedrigeren Erträgen als wir letztes Jahr erzielt haben. Aber die Bunte Liste sieht keineswegs eine besonders



schwierige Haushaltslage. Schwierig ist allerdings trotzdem das, was wir tun müssen und das, was wir tun wollen, so zu machen, dass unsere Finanzen dafür reichen.
Früher haben wir Gemeinderäte dazu die vielen hundert Einzelpositionen im Haushaltsplan durchforstet nach unverhältnismäßig hohen Ausgaben – manche erinnern sich vielleicht noch an den Briefkasten für 5.000 €. Das neue Haushaltsrecht macht das unmöglich, weswegen der Verwaltung bei der Bewirtschaftung des Haushalts noch mehr Verantwortung zukommt und sie sich immer wieder selbst hinterfragen muss, ob es nicht auch kostengünstigere, cleverere Lösungen für eine bestimmte Aufgaben gibt und ob das Preis-Leistungs-Verhältnis wirklich stimmt. Bitte nehmen Sie diese Aufgabe weiterhin sehr ernst!
Die wirtschaftliche Lage der Stadt ist nicht schlecht – und trotzdem planen wir neue Schulden – alles in allem ziemlich viele neue Schulden sogar. Schulden schränken die Handlungsfähigkeit in der Zukunft ein. Schulden machen, die dann später andere, also vermutlich unsere Kinder und Enkel, bezahlen müssen – das ist nicht wirklich fair. Es ist nicht fair, wenn wir auf Kosten der nachfolgenden Generation leben.
Allerdings gibt es nicht nur monetäre Schulden. Das Verfassungsgericht hat höchstrichterlich entschieden, dass mangelnder Klimaschutz die Lebensmöglichkeit und Gestaltungsfreiheit der Nachuns-Kommenden so stark einschränkt, dass dies verfassungswidrig ist. Wenn die Bunte Liste immer wieder anmahnt, dass energetische Sanierung, Aufbau von erneuerbaren Energieerzeugern und klimagerechte Stadtentwicklung prioritär zu bearbeiten sind und nicht „nice to have“ … irgendwann, dann, weil ein zerstörtes Klima, eine an Arten verarmte Natur eine Hypothek für die nachfolgende Generation darstellt, die noch sehr viel schlimmer ist als monetäre Schulden.
Deswegen stehen wir von der Bunten Liste absolut dahinter, dass wir Zukunftsinvestitionen durchaus auch über Kredite finanzieren. Wir können nicht hexen, aber am Geld darf es nicht scheitern, wenn es darum geht, unsere Gesellschaft klima- und umweltgerecht umzubauen. Aber weil wir nicht hexen können und weil wir nicht alles gleichzeitig machen können, müssen vielleicht andere liebgewonnene Projekt im Zweifel hintenanstehen. Wir Bunten waren fassungslos, dass – nachdem der Gemeinderat mit dem Haushalt 22 endlich die energetische Sanierung der Kita Stein auf den Weg gebracht hatte – die Verwaltung dieses Projekt mangels Kapazität nicht umgesetzt und erst mal komplett gestrichen hat. Wer hat eigentlich beschlossen, dass dieses Projekt weniger wichtig ist als manch anderes Projekt, das sehr wohl gemacht wurde? Wir bitten die Verwaltung, Sie, Herrn Bürgermeister Hahn, den Gemeinderat nicht erst nachträglich zu informieren, sofern auch dieses Jahr nicht alle im Haushaltsplan beschlossenen Maßnahmen umgesetzt werden können. Beziehen Sie den Gemeinderat frühzeitig bei der Priorisierung mit ein – nicht per informeller Rückmeldung, sondern in den vorgesehenen gemeinderätlichen Gremien.
Es gibt nicht nur monetäre Schulden: Eine marode Infrastruktur, eine zerstörte Umwelt, ein lebensfeindliches Klima – sind Schulden, Belastungen. Schlechte Startchancen ins Leben wegen mangelnder frühkindlicher Bildung – sind auch Hypotheken, die wir Kindern mitgeben, wenn wir nicht für eine ausreichende Zahl an Kita-Plätzen sorgen.
Wir sind sehr froh, dass sich Gemeinderat und Stadtverwaltung einig sind, weiter kräftig in die Infrastruktur für unsere Kinder zu investieren. Hannes Reis hat im Verwaltungsausschuss in seinem Redebeitrag die gesamtgesellschaftliche Bedeutung einer guten Kinderbetreuung dargestellt – das will ich jetzt nicht wiederholen. Wir haben im VA heftig darum gerungen, wo und in welcher Reihenfolge die nächsten Kitas gebaut werden sollen. Wir sind uns einig, dass die Kitas da sein sollten, wo die Kinder leben und deswegen im Stadtgebiet verteilt. Die Bunte Liste steht zu allen drei beschlossenen Standorten Stetten, Bechtoldsweiler und Killberg. Die Kitas sollten dabei in der Größe so bemessen sein, dass sie für das jeweilige Einzugsgebiet – und damit meinen wir die Quartiere in fußläufiger Entfernung – weder zu groß noch zu klein sind. Vier Gruppen in Bechtoldsweiler – das ist unseres Erachtens deutlich zu groß, während die beiden anderen Standorte uns eher knapp bemessen scheinen. Vor Einstieg in die konkrete Bauplanung braucht es nochmal eine Detailabstimmung der Bedarfe.
Killberg: Das neue Stadtviertel ist das große Stadtentwicklungsprojekt Hechingens. Wir nehmen da richtig viel Geld in die Hand: im Kernhaushalt, bei den Stadtwerken, bei den Eigenbetrieben. Wir haben spannende Konzepte entwickelt, sowohl was die Energieversorgung angeht als auch was die Gestaltung der Straßen und Plätze betrifft. Da dürfen wir richtig stolz und auch gespannt sein. Das Projekt kann allerdings nur gelingen, wenn die Häuser tatsächlich gebaut und bezogen werden. Das ist in der jetzigen Wirtschaftslage eher nicht mehr ganz so der Selbstläufer, wie wir mal dachten. Zur Qualität und zum Gesamtkonzept des neuen Quartiers gehört als wichtiger Baustein die Kita – wir haben im Bebauungsplan sogar einen kombinierten Schul- und Kindergartenstandort beschlossen. Die Bunte Liste hält es für extrem wichtig, dass Planung, Bau und Inbetriebnahme der Kita am Killberg passgenau auf Bau und Bezug der Siedlung abgestimmt werden, und zwar unabhängig von den Zeitplänen der beiden anderen Kitas, die nacheinander geplant und gebaut werden.
Grundschule: Die Bunte Liste hält eine weitere Vergrößerung der Grundschule am Schlossberg nicht für zielführend. Deswegen lehnen wir eine Planungsrate für ein weiteres Gebäude dort ab. Die Grundschule leidet schon seit jeher an ihrer Größe. Die Erfahrung zeigt, dass die Akkumulation von sozialen Problemen durch Schulsozialarbeit und andere sozialpädagogische Zusatzangebote nur bedingt ausgeglichen werden können. Es ist aus unserer Sicht vollkommen unlogisch, dass etwas, was sowieso schon zu groß ist, besser werden soll, wenn es noch größer wird.
Die Bunte Liste sieht definitiv den räumlichen Bedarf im Grundschulbereich. Wir finden eigentlich das Konzept eines Bildungszentrums am Killberg mit Kita, Schule und gemeinsamen zentralen Räumen nach wie vor spannend, sehen dafür aber keine Mehrheit im Gemeinderat.
Durch die Verlagerung der Kita Stetten an einen neuen Standort kann aber statt der Schlossbergschule der Schulstandort Stetten ausgebaut und aufgewertet werden. Indem der Schulbezirk Stetten Richtung Hechinger Unterstadt vergrößert und die Schule von unten rauf wieder zweizügig wird, kann die Campusschule schnell entlastet und damit auf den Neubau am Schlossberg verzichtet werden. Bis zum Umzug des Kindergartens sehen wir im bestehenden Schulgebäude in Stetten für eine Übergangszeit gewisse räumliche Kapazitäten – die Schule war ja früher schon zweizügig.
Bürgerprojekte: Selbstverständlich sind die Projekte aus dem Bürgerhaushalt inhaltlich nicht absolut notwendig. Es sind Wünsche und Ideen der Bürgerinnen und Bürger, aber keine kommunalen Pflichtaufgaben. Es geht aber um Demokratie, um Mitwirkung, Vertrauen, weswegen Bürgerprojekte eben trotzdem eine hohe Priorität genießen sollten. Wir haben in Zeiten entspannter Haushaltslage die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, mitzudenken und dafür ein Budget bereitgestellt. Bei nicht wenigen Projekten (Bolderblock, Hundewiese, Beachvolleyballfeld) haperte es allerdings mit der Umsetzung. Wir von der Bunten Liste finden es sehr wichtig, Wort zu halten und Projektmittel des Bürgerhaushalts, wenn sie noch nicht abgeflossen sind, im nächsten Haushalt wieder einzustellen! Es handelt sich nicht um gigantische Summen, aber um ein gigantisches Frustpotential, wenn wir unsere Zusagen nicht einhalten.
Ich komme zum Ende – obwohl ich längst nicht alle wichtigen Punkte angesprochen habe. Themen wie Flüchtlingsunterbringung und Integration, Jugendpark und Seniorenrat, Vereinsförderung, Stadtentwicklung und Kulturveranstaltung sind wichtig. Wichtig sind aber auch die Basics, wie die Feuerwehr und eine funktionierende Verwaltung, die Bauanträge zeitnah bearbeitet, Pässe ausstellt und Wahlen organisiert, Eigenbetriebe, die die Energie- und Wasserversorgung sicherstellen, das Abwasser managen und die Grünanlagen pflegen. Die vorliegenden Pläne stellen für das Haushaltsjahr die Finanzierung dieser vielen wichtigen Aufgaben sicher und deswegen wird die Bunte Liste den Plänen zustimmen – obwohl nicht jeder unserer Änderungswünsche die Mehrheit gefunden hat.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Danke allen, die an der Erstellung der Pläne mitgewirkt haben.

Haushaltsrede der AfD-Stadträte

Gehalten von Stadtrat Kai Rosenstock
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, sehr geehrte Frau Müllges, sehr geehrte Fraktionsvorsitzenden, liebe Bürger der Stadt Hechingen, sehr geehrte Damen und Herren,
wieder ist auch das kommunalpolitische Jahr vorbei. Wir schauen zurück mit einem lachenden und leider auch mit einem weinenden Auge.
Wenn ich an das vergangene, kommunalpolitische Jahr zurückdenke, denke ich zunächst ganz besonders gerne an unseren erfolgreichen Antrag aus dem Juli zurück, der dazu geführt hat, dass die Erhöhung der Kindergartenbeiträge nicht, wie durch die Verwaltung geplant, umgesetzt wurde.
Die ohnehin stark finanziell belasteten Familien liegen uns sehr am Herzen, weswegen wir uns über diesen Erfolg sehr gefreut haben. Die ein oder andere Halbtagskraft dürfte ausschließlich für die Kin-

dergartenbeiträge arbeiten und erhält insgesamt weniger Zuwendungen und Unterstützungen als jemand, der vollständig auf eine Arbeit verzichtet. Daher freut es mich, dass hier alle davon profitieren, nicht nur diejenigen, die keinerlei Arbeit nachgehen, was stets durch die, die arbeiten, mitfinanziert werden muss.
Vielen Dank hier nochmals an die SPD-Fraktion und alle anderen, die hier mit der AfD gestimmt haben. Das ist heutzutage leider nicht in jedem Parlament selbstverständlich.
Man muss hier nur einmal in die Landesparlamente und in den Bundestag schauen, in denen grundsätzlich keinem einzigen Antrag der AfD von den anderen Parteien zugestimmt wird.
Viele sinnvolle Anträge der AfD werden dort zunächst abgelehnt und dann oft, nach einiger Zeit, etwas umformuliert durch die anderen Fraktionen selbst eingebracht und beschlossen.
Ein sehr gutes Beispiel ist hier der Landtag von Baden-Württemberg, wo das genau so praktiziert wird. Die FDP-Fraktion im baden-württembergischen Landtag hat sogar bei einer Sitzung kurz nach der zurückliegenden Landtagswahl sich ganz „demokratisch" kollektiv darauf geeinigt, in der kommenden Legislaturperiode keinem einzigen Antrag der AfD zuzustimmen, wie auch immer dieser lauten möge.
So viel zum derzeitigen Demokratieverständnis der anderen Fraktionen in unseren Parlamenten, das oft nur auf den eigenen Machterhalt ausgelegt ist und dem mangelnden Respekt gegenüber unserer parlamentarischen Demokratie Ausdruck verleiht. Derart abartige und undemokratischen Zustände gibt es im Hechinger Stadtrat bislang nicht.
Es freut mich zu sehen, dass es im Hechinger Stadtrat bislang dann doch sehr viel demokratischer zugeht und hier die Sacharbeit und der Bürger weitgehend im Vordergrund steht.
Bei all den unterschiedlichen ideologischen Prägungen und Ansätzen, die es durchaus hier im Stadtrat auch gibt, habe ich, nach einem sehr skeptischen Start uns gegenüber zwischenzeitlich stets den Eindruck, dass man sich konstruktiv und kritisch gegenseitig respektiert.
Aus Sicht unserer AfD-Gruppierung ebenfalls sehr erfreulich ist zwischenzeitlich, dass die leidigen Corona-Maßnahmen, auch in Hechingen, endlich der Vergangenheit angehören und der normale Menschenverstand wieder weitgehend Einzug gehalten hat.
Man kann sich heutzutage kaum noch vorstellen, dass man in Hechingen Spielplätze unter freiem Himmel abgesperrt hat, um die Kinder am Spielen zu hindern, man nur mit einem Impfnachweis ins Restaurant oder ins Schwimmbad durfte und die Ordungsmacht während des Lockdowns Kinder und Jugendliche über den Lidl-Parkplatz jagten, die sich nach Wochen der Isolation heimlich auf Parkplätzen trafen, um sich zu unterhalten.
Kaum noch vorstellbar sind auch allerhand widerliche, öffentliche Zitate, von denen ich nur eines exemplarisch benennen möchte, welches von einem Moderator im ZDF stammte, der in seiner Sendung mit viel Applaus öffentlich feststellte: „Was die Ratten in der Zeit der Pest waren, sind Kinder zurzeit für COVID-19".
Schul- und Kitaschließungen, Lockdowns für nahezu die gesamte Bevölkerung. Sogar im Hechinger Gemeinderat wurde öffentlich gefordert, alle zwar gesunden aber ungeimpften Stadträte aus den Sitzungen auszuschließen.
Derartige Ereignisse und Maßnahmen können die meisten heute nur noch schwer nachvollziehen und doch ist es gar nicht so lange her, dass viele diese Maßnahmen und Aussagen voller Inbrunst unterstützten und massiv einforderten. Gott sei Dank ist bei den meisten mittlerweile der normale Menschenverstand zurückgekehrt und derart unverhältnismäßige Zwangsmaßnahmen sind weitgehend Geschichte.
Auch das Ende Hechingens als Klimamodelkommune mit dem Aus des Projekts „Klima-Mobil" war aus unserer Sicht eine gute Sache und ein Mehrwert für die positive Entwicklung der Hechinger Infrastruktur. Die AfD-Gruppierung im Hechinger Rat hatte damals als einzige gegen dieses Projekt gestimmt, da für uns von Anfang an klar war, dass dieses Projekt auf dem Rücken der Hechinger Gewerbetreibenden ausgetragen wird.
Und die Vorstellung, in unserem ländlich geprägten Raum die damals geplanten massiven Einschränkungen des motorisierten Individualverkehrs, wie in Stuttgart oder Berlin durch den ÖPNV vollständig zu kompensieren, war und ist weltfremd und unrealistisch.
Wirtschaftliche und gewerbliche Aspekte waren nie Teil dieses Klimaprojekts, auch wenn dies so teilweise suggeriert wurde, um das Projekt dem Bürger zu „verkaufen".
Derzeit fordert der Hechinger Klimamanager sogar die CO_2-Neutralität bis 2040 von den Hechingern, die sich bislang beim Verbrauch unauffällig im Landesdurchschnitt bewegen.
Ein utopisches und größenwahnsinniges Ziel, das aufzeigt, wie weit sich Teile der Verwaltung von den eigentlichen Nöten der Bürger und der Gewerbetreibenden entfernt haben.
Dieses ideologische Ziel soll erreicht werden, indem jeder Hechinger drei Viertel seines bisherigen Verbrauchs einspart.
Man sollte meinen, der Staat stellt, als Teil seiner Kernaufgaben, seinen Bürgern grundsätzlich genug Energie zur Verfügung, um Wohlstand und Sicherheit aufrechterhalten zu können, ohne dass dem Bürger ein Sparzwang aufdiktiert werden muss.
Inwieweit wir Hechinger durch entsprechende Vorgaben und Regelungen in Zukunft hierzu gezwungen werden sollen, wird sich zeigen.
Ein sinnloses und völlig unrealistisches Unterfangen zur Rettung der Welt, wenn man bedenkt, dass Deutschland im weltweiten Vergleich derzeit lediglich 1,8 % der CO_2-Emissionen verursacht - Tendenz sinkend.
Ich bin davon überzeugt, dass wenn Hechingen mit nur halb so viel finanziellem und personellem Engagement an der Belebung der Innenstadt arbeiten würde, wie der Klimahysterie gewidmet wird, wir ein florierendes Städtchen hätten.
Diesbezüglich wurde dieses Jahr beispielsweise zu Gunsten „klimafreundlicher Mobilitätsformen" für 1,56 Millionen Euro eine Verkehrsberuhigung der Neustraße inklusive Kreisverkehr beschlossen.
Die AfD hat selbstredend gegen dieses sinnlose und sündhaft teure Projekt gestimmt. Mit dieser Maßnahme wird zwar immerhin gewartet, bis die Zollerstraße saniert wurde, allerdings hat sich mir bis heute der Kosten/Nutzen dieser extrem teuren Baumaßnahme in der Neustraße nicht einmal ansatzweise erschlossen.
Genau derartige, rein ideologisch geprägte und unnötigen Leuchtturm-Projekte können wir uns eigentlich auch gar nicht mehr leisten, wenn man sich den Haushalt genau ansieht, zu was ich auch gleich kommen werde. Das sind genau diese Projekte, die die Stadtverwaltung selbst als „strukturelle Ausgabenprobleme" benennt. Unnötig und teuer!
Der letztendliche Verzicht auf eine, vom Projekt Klimamobil geforderten Fußgängerzone, wodurch der Still- und Leerstand auf dem Hechinger Marktplatz manifestiert worden wäre, war ebenfalls die richtige Entscheidung.
Unter dem Vorwand der Generalvollmacht „Klimaschutz", unter den sich offenbar alles unterzuordnen hat, wäre diese Verödung der Innenstadt ein weiterer Schlag ins Gesicht der Gewerbetreibenden gewesen, die durch die Einschränkungen der Corona-Maßnahmen, die Inflation, den Fachkräftemangel und die massiven Unterbrechungen der Lieferketten bereits massive Einbußen erleiden mussten.
Zwischenzeitlich haben nicht nur die Gewerbetreibenden aufgrund dieser „Generalvollmacht" mit den absurden Energiepreisen, Inflation und Steuererhöhungen hart zu kämpfen.
Und nein, nicht der Krieg oder Corona tragen hier maßgeblich die Verantwortung, sondern die katastrophale Regierungspolitik und die strategischen Fehlentscheidungen der letzten Jahre sind die maßgebliche Ursache dafür.
Mein aufrichtiger Respekt geht an jeden einzelnen Unternehmer, der trotz der zahlreichen destruktiven, bürokratischen, steuerlichen und ideologischen Hürden mit seinem Gewerbe bis heute durchgehalten hat. Eine fast unglaubliche Leistung von fleißigen und innovativen Menschen, vor denen ich voller Anerkennung und Demut den Hut ziehe. Sie sind diejenigen, die Arbeitsplätze schaffen und das Bruttosozialprodukt füttern.
Ich schäme mich stellvertretend dafür, wie Ihnen mitgespielt wurde und wie immer mehr Leistungsverweigerer als Profiteure den Leistungsträgern als Einzahler von der Politik bevorzugt werden, um sich auf Kosten der immer weniger werdenden Steuerzahler in der sozialen Hängematte auszuruhen.
Den Maßnahmenworkshop „Innenstadt gemeinsam denken" von Innenstadtberatern der IHK begrüßen wir ausdrücklich und hoffen, dass es sich hierbei um eine konstruktive Anschubveranstaltung zur Belebung der Innenstadt handelt und dieses Ziel auch weiter intensiv verfolgt wird.
Nun zum Zahlenwerk selbst..
Der Kreis ist eine geometrische Figur, bei der an allen Ecken und Kanten gespart wurde. Auch der Hechinger Haushalt muss runder werden. So wie bisher kann es jedenfalls nicht weitergehen. In meiner letztjährigen Haushaltsrede habe ich bereits darauf hingewiesen. Die Lage hat sich in diesem Jahr weiter verschärft. Es wurde, trotz glücklicher Umstände bezüglich unerwarteter Steuereinnahmen in Millionenhöhe, mehr Geld für Ausgaben verplant, als die Stadt eingenommen hat.
Per Gesetz muss der städtische Haushalt ausgeglichen sein. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten, wenn die Ausgaben die Einnahmen übersteigen - es gibt zwei kurzfristig ausgleichende Möglichkeiten. Entweder man nimmt neue Schulden auf, um die Mehrausgaben zu

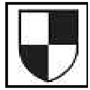


decken, oder man muss sich den Liquiden Mitteln, also den ersparten und unverplanten Finanzmitteln des Haushalts, bedienen. Oder eben beides.
Der Bestand dieser Liquiden Eigenmittel zu Beginn des Jahres 2022 des Hechinger Haushalts betrug 20 Millionen Euro. Dieser Bestand nahm im letzten Jahr um 17.980.941 Euro ab, um den Haushalt auszugleichen. Durch unerwartete Gewerbesteuereinnahmen war immerhin die Aufnahme von zusätzlichen Schulden, wie eigentlich schon geplant, nicht nötig, um den gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand an Liquiden Mitteln vorzuweisen.
Die Höhe der Liquiden Eigenmittel zum Jahresbeginn 2023 wurde auf 17.500.000 Euro angesetzt. Diese erneute Anhäufung Liquider Mittel entstand durch erneut unerwartet hohe Gewerbesteuereinnahmen und durch nicht umgesetzte Projekte. Dem gegenüber stehen die benötigten Finanzierungsmittel von 18.782.200 Euro.
Da der Finanzierungsmittelbedarf die Liquiden Mittel übersteigt, werden dieses Jahr wieder 2.900.000 Euro Schulden aufgenommen, um den Haushalt ausgleichen und den gesetzlich festgesetzten Mindestbestand an Liquiden Mitteln (1.022.447 Euro) ausweisen zu können.
Letztendlich werden die restlichen Liquiden Mittel der Stadt Hechingen erneut, bis auf die vorgeschriebene Mindestliquidität, vollständig aufgebraucht und der Schuldenstand erhöht sich auf 9,0 Millionen Euro. Der Haushalt ist letztendlich ausgeglichen. Soweit die blanken Fakten und die groben Zahlen.
Daraus ergeben sich nun einige Fragen. Man fragt sich unweigerlich, ob das nun jedes Jahr so weitergeht?!
Hechingen gibt mehr aus, als es einnimmt. Dann kommen unerwartet hohe Steuereinnahmen und man streicht ein paar Projekte zusammen, dann klappt das wieder und alles beginnt von vorne.
Die Antwort ist: Nein! Das wird so nicht mehr funktionieren. Die Liquiden Mittel werden in den nächsten Jahren so nicht mehr in dieser Höhe aufgebaut werden können. Es werden sehr wahrscheinlich nicht, wie in den letzten zwei Jahren, insgesamt 37 Millionen Euro Liquider Mittel zum Ausgleich des Haushalts zur Verfügung stehen.
Zum einen liegt das an den Gewerbesteuereinnahmen, die nicht mehr das Niveau der letzten drei Jahre halten werden können. Die hohen Steuereinnahmen stammten aus der in Hechingen angesiedelten Medizintechnik, die von Corona entsprechend profitiert haben. Corona ist überwunden und der Markt diesbezüglich gesättigt.
Außerdem werden die Mechanismen des FAG-Systems und die Erhöhung der Kreisumlage um 0,5 % sich negativ auf unseren Haushalt auswirken, da sich die Höhe der Zuweisungen, bzw. der Umlagen, an den Gewerbesteuereinnahmen der letzten Jahre orientiert. Umso höher hier die Einnahmen, desto höher belaufen sich auch die Abgaben im Rahmen des Finanzausgleichs. In diesem Haushaltsjahr sind dies 7,43 Millionen Euro mehr Ausgleichszahlungen als Zuweisungen, die Hechingen abführen muss.
Dazu kommt eine gewisse Unplanbarkeit hinsichtlich der jeweiligen Firmenpolitik vom ein oder anderen weltweit tätigen Hechinger Unternehmen, die bislang maßgeblich zu den verplanten Steuermitteln beitragen. Hier ist jederzeit mit einem massiven Einbruch der derzeit üppigen Gewerbesteuern zu rechnen, was die Hechinger Planungen vor enorme Herausforderungen stellen würde.
Alles in allem kann man von einer durchaus fragilen haushälterischen Finanzplanung sprechen, die ohne massive Einsparmaßnahmen und entsprechenden Regulierungen nicht länger auskommt, um eine sonst absehbare Überschuldung zu vermeiden.
Hinsichtlich der angespannten Haushaltslage ist, laut der Stadtverwaltung selbst, der Fokus auf die „strukturellen Ausgabenprobleme" im Ergebnishaushalt zu legen.
Mit anderen Worten ist die Stadt Hechingen dringend angehalten, laufende Kosten zu senken, um in Zukunft wieder Liquide Mittel aufbauen zu können, die als Reserven und zum Ausgleich des Haushalts dringend geboten sind.
Die üblichen reflexartigen Überlegungen und Forderungen nach weiteren Erhöhungen von Abgaben oder Steuern lehnt die AfD-Gruppierung weiterhin entschieden ab. Die Stadt Hechingen generiert bereits jetzt schon üppige 49.931.400 €, also 77 %, über eigene Einnahmen durch Steuern und Abgaben. Die Unwucht zwischen Einnahmen und Ausgaben liegt nicht an zu wenig Einnahmen, sondern an den zu hohen Ausgaben.
Hechingen lebt letztendlich auf zu großem Fuß!
Diese Erkenntnis wurde bereits letztes Jahr von uns so formuliert, allerdings wurde es versäumt, einen ausgeglichenen Haushalt, ohne erneute Schuldenaufnahme, zu erreichen.
Es ist Zeit, die Ausgaben besser zu kontrollieren!
In der Anlage zum Haushalt während der Haushaltsklausurtagung bezüglich der Personalplanung ist zu entnehmen, dass die Personalkosten alleine rund 20 % des Volumens des Ergebnishaushaltes ausmachen. Es sei unabdingbar, die Entwicklung der Personalkosten jederzeit weiter im Blick zu behalten, ist dort zu lesen.
Nichtsdestotrotz muss die Verwaltung dabei im Bereich der Pflichtaufgaben dauerhaft mit ausreichend Personal ausgestattet bleiben, um den stetig steigenden gesetzlichen Anforderungen rechtssicher Rechnung tragen zu können.
Die Stadtverwaltung selbst äußert sich zu dieser Personalkostenentwicklung wie folgt: „Ein Fortschreiten dieser Entwicklung ist nicht darstellbar und leistbar."
Und weiter: „Insoweit sind hier Einschränkungen geboten, da mangels Steuerbarkeit der Ansatz Einschränkung der Lohnsteigerungen aus mehrerlei Gründen definitiv ausscheidet, verbleibt grundsätzlich nur der Ansatz Beschränkung der Stellensteigerungen und/oder Stellenreduzierungen."
Es ist an der Zeit, Prioritäten zu setzen! Wir sehen hier tatsächlich auch Einsparpotential in Bezug auf einige Stellen, die sich nicht um Pflichtaufgaben kümmern und deren Aufgabengebiet durch unzählige andere und übergeordnete Stellen bereits weitgehend abgedeckt werden.
Diese Stellen leistet sich derzeit Hechingen als Luxus, einen Luxus, den sich Hechingen aber nicht mehr länger leisten kann, wenn man den formulierten Einsparwillen auch ernst nehmen möchte.
Deshalb hat die AfD-Gruppierung im Rahmen der dringend gebotenen Haushaltskonsolidierung die Streichung der folgenden, erst in jüngster Vergangenheit erschaffenen, Stellen beantragt:
- Klimaschutzmanager
- Integrationsbeauftragter
- Kümmerer

Die Zuständigkeiten und Aufgaben dieser Stellen sind wie folgt zu kompensieren: Die unabdingbaren Aufgaben dieser Mitarbeiter, wie beispielsweise die Akquise von Fördergeldern, ist auf andere Sachgebiete zurückzuübertragen. Die restlichen Angebote, wie beispielsweise Beratungen und Hilfestellungen hinsichtlich der Themenfelder, sind, wie zuvor auch, beim Landratsamt, Regierungspräsidium oder den zahlreichen NGOs rückzuübertragen.
Auch die VHS sollte hier angehalten werden, diesbezüglich ihr Angebot entsprechend zu erweitern und auszubauen, um die primäre städtische Verwaltung so zu entlasten. Die VHS sollte im Gegenzug die Freizeitangebote zu Gunsten der Bereiche Klima, Migration und Intergration reduzieren und ihr Programm an die veränderten kommunalen Bedürfnisse anpassen. Dies sollte doch für die VHS mit den üppigen Zuwendungen aus dem Hechinger Finanzhaushalt von derzeit jährlich 366.801 Euro erwart- und machbar sein.
Auch das Jugendzentrum, das sich den Klimaschutz und die Integration längst selbst zu eigenen Schwerpunkten erklärt hat, sollte hier problemlos weitere Aufgaben übernehmen können. Das JUZ wird von der Stadt Hechingen jährlich mit derzeit mehr als üppigen Zuwendungen von 414.845 Euro bedacht. Eine entsprechende projektbezogene Unterstützung in den o.g. Bereichen sollte daher ebenfalls durchaus erwart- und machbar sein.
Die unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen müssen in diesen schwierigen Zeiten und den enormen Herausforderungen hinsichtlich den teuren Corona-Maßnahmen, den kostenlosen Waffenlieferungen in die Kriegsgebiete, explodierenden Energiepreisen und einer neuen massiven Migrationswelle, im Sinne dieses Antrags zusammenhalten. Die ohnehin bereits mit den Schwerpunkten Klima und Migration ausgestatteten Einrichtungen sollten unserer Ansicht nach bei diesen schwierigen Herausforderungen der Stadtverwaltung mit eigenen Ressourcen unterstützen und sich mit unserer Kommune solidarisch zeigen, um so die aktuellen Problemstellungen konstruktiv gemeinsam anzugehen.
Bekanntlich wurde dies vom Hechinger Gemeinderat abgelehnt.
Ein weiterer Antrag der AfD-Gruppierung fordert die Schaffung einer Stelle des „Wirtschaftsförderers", die durch einen Teil der Einsparungen durch die oben beantragten Stellenstreichungen auch finanziert wird und sich über kurz oder lang selbst refinanzieren wird. Die Zuständigkeit des Wirtschaftsförderers sollte sich an den Einzelhändlern und der Belebung der Innenstadt orientieren.
Grundsätzliches Ziel dieser Stelle ist die Steigerung der gewerblichen Attraktivität und das Management des positiven Miteinanders zwischen den Gewerbetreibenden, Gastronomen und Anwohnern. Weitere Schwerpunkte dieser zukünftigen Stelle sind die Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen, die Betreuung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK), die Erhöhung eines gastronomischen Angebots sowie die Akquise von Fördergeldern. Das Aufgabengebiet „Wirtschaftsförderung" ist derzeit bei der Ersten Beigeordneten angesiedelt und wird aktuell von ihr selbst wahrgenommen.
In der Zuständigkeit der Ersten Beigeordneten ist in Zukunft das bisherige Aufgabengebiet „Wirtschaftsförderung" in einen Koordinationsknoten der Aufgabengebiete „Klimaschutz und Integration" umzuwandeln.

Wie oben bereits erwähnt, musste sich der Rat hier entscheiden und Prioritäten setzen. Das Ergebnis, also die Ablehnung unserer Anträge, ist bekannt und die Entscheidung ist gefallen.
Der Hechinger Rat hat sich für einen Stellenzuwachs bei der VHS, die Stelle eines Klimamanagers, den Integrationsbeauftragten und einen zusätzlichen Kümmerer für die Flüchtlinge und gegen den von uns geforderten Wirtschaftsförderer entschieden.
Diese Frage nach der politischen Ausrichtung des Hechinger Rats habe ich mit meinen Anträgen den Hechingern nun beantwortet.
Jeder kann nun sehen, wo die Schwerpunkte des Hechinger Gemeinderats liegen und dies selbst bewerten.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

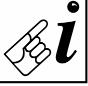


Feststellung der Standsicherheit von Grabsteinen auf den städtischen Friedhöfen

Nach Ende der Frostperiode ist aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe an den Grabsteinen eine Standsicherheitsprüfung durchzuführen. Für die Friedhöfe der Stadt Hechingen und der Stadtteile findet diese Überprüfung an folgenden Terminen statt:
Mittwoch, 19.4.2023, Friedhöfe Stadtteile
Donnerstag, 20.4.2023, Friedhof Heiligkreuz Hechingen
Zur Standsicherheitsprüfung der Grabsteine sind die Verfügungsberechtigten der Grabstätten sowie die Vertreter des Steinmetzhandwerks eingeladen. Grabsteine ohne genügende Standsicherheit werden mit Aufklebern gekennzeichnet. Für die Wiederherstellung der Standsicherheit sind die Nutzungsberechtigten zuständig. Grabstätten, deren Grabsteine durch ihren Zustand eine unmittelbare Gefahr für die Betriebssicherheit des Friedhofes darstellen, werden darüber hinaus abgeschrankt bzw. umgelegt.

Philipp Hahn
Bürgermeister

INFOS ANDERER ÄMTER



Landespreis für Heimatforschung 2023

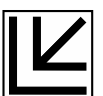
Mit dem Landespreis sollen beispielhafte Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern in Baden-Württemberg öffentlich gewürdigt werden – Leistungen, die nicht selten unter großem Aufwand an Freizeit und Geld erbracht werden. Daher lobt die Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege den Landespreis für Heimatforschung aus, der bereits seit 1982 jährlich verliehen wird. Zu gewinnen sind Geldpreise im Wert von 2.500 und 5.000 Euro.
Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf eigener Forschungsleistung beruhen. Die Werke dürfen nicht im Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Ausbildung bzw. einer darauf aufbauenden beruflichen Tätigkeit stehen. Für den Schülerpreis können Arbeiten eingereicht werden, die wissenschaftlichen Kriterien noch nicht voll entsprechen. Einsendeschluss ist der 30. April 2023 (Schülerpreis: 31. Mai 2023), sämtliche Informationen zur Bewerbung finden sich im Internet unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de.

Felderbegehungen

Aprilwetter im März! Die Winterkulturen stehen in der Regel gut auf den Feldern und die Sonne wärmt an windgeschützten Lagen sehr gut. Die ersten Gülle- oder Gärrestegaben sind auf den Feldern. Sommerungen wie Hafer, Sommergerste, Ackerbohnen und Erbsen sind vereinzelt auch schon im Boden. Die anstehende Maisaussaat, die Grünlandpflege und die weitere Bestandsführung der einzelnen Kulturen werden an den nachfolgenden Terminen besprochen:
in **Gruol** am Mittwoch, 29.3.2023, 18.30 Uhr
Treffpunkt: Richtung Weildorf erster Feldweg links
in **Leidringen** am Donnerstag, 30.3.2023, 18.30 Uhr
Treffpunkt: am Kriegerdenkmal
in **Ringingen** am Dienstag, 4.4.2023, 18.30 Uhr
Treffpunkt: Friedhofsparkplatz

Die Felderbegehung ist als zweistündige Fortbildung zur Pflanzenschutz-Sachkunde nach § 9 Absatz 4 des Pflanzenschutzgesetzes anerkannt. Die Anwesenden erhalten eine Fortbildungsbescheinigung über zwei Stunden. Alle interessierten Landwirte und Landwirtinnen sind zu den oben genannten Terminen herzlich eingeladen. Für Fragen steht Ihnen L. Lohrmann, Tel. 07433 921947, zur Verfügung.

PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN



SPD-Ortsverein Hechingen

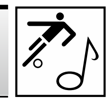
Save the date: Fahrradbörse am 13. Mai 2023
Am Samstag, 13. Mai 2023, wird der SPD-Ortsverein Hechingen nach einer coronabedingten Pause wieder seine bekannte Fahrradbörse für Groß und Klein veranstalten. Es können alle Fahrräder ohne Akku gehandelt werden, vom Kinderrad bis zum Mountainbike. Nähere Informationen folgen!
Übrigens: 2024 finden wieder Kommunalwahlen zum Gemeinderat und Kreistag statt. Wir suchen noch Kandidatinnen und Kandidaten, die Lust haben, gemeinsam etwas zu bewegen und sich für unsere Stadt und die Teilorte einzusetzen. Eine Parteimitgliedschaft in der SPD ist keine Voraussetzung, auf unserer Liste kandidieren ganz bewusst auch viele Menschen ohne Parteibuch. Wenn du dir vorstellen kannst, zu kandieren, dann melde dich gerne bei unseren Vorsitzenden Manfred Bensch, E-Mail: manfred.bensch@t-online.de, oder Felix Miller, E-Mail: miller.fm@web.de. Weitere Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage unter www.spd-hechingen.de. Dort findest du auch die aktuelle Haushaltsrede unseres Fraktionsvorsitzenden im Hechinger Gemeinderat Jürgen Fischer.

AfD-Ortsverband Hechingen

Montags für Deutschland
Die AfD-Ortsgruppe Hechingen organisiert Montagsdemos. Treffpunkt ist immer am Brunnen vor dem Rathaus um 18.00 Uhr. Meist gehen wir dann hoch zum Obertorplatz, um diesen herum und wieder zurück zum Brunnen, wo wir uns noch eine kleine Weile unterhalten und Gedanken austauschen (Dauer etwa eine Stunde). Es geht um Deutschland, den Ukraine-Krieg, hohe Inflation und drohende Verarmung. Ein Landtagsabgeordneter wird in der Regel dabei sein, mit ihm kann man sich unterhalten und Fragen stellen. Mit Ihrem Kommen helfen Sie uns in Deutschland. Wir freuen uns auf die Hechinger und auch auf Spaziergänger anderer Gemeinden. Bitte unterstützen Sie uns zahlreich bei den friedlichen Demos, die selbstverständlich angemeldet sind und stets von der Polizei begleitet werden.

Johannes.Simon@Reisecenter-Simon.de als Versammlungsleiter

AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



Angelsportverein Hechingen e.V.

Lachsforellen für die Karwoche
An der Weiheranlage am Hauserhof verkauft der Angelsportverein Hechingen e.V. auch in diesem Jahr seine über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Lachsforellen. Angeboten werden **geräucherte Lachsforellen**, **frische Lachsforellen** und als besonderes Highlight **frisches Lachsforellenfilet.** Eine Packung enthält das Filet einer ganzen Lachsforelle.
Der Verkauf findet am Mittwoch, 5. April 2023, von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Gründonnerstag, 6. April 2023, von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage sollten die Forellen unbedingt vorbestellt werden! Bestellungen werden bis zum 25. März 2023 unter E-Mail asvhechingen@web.de oder telefonisch bei Firma Anton Wild, Löwenstr. 1 in Hechingen, unter Tel. 07471 618818 entgegengenommen.
So finden Sie die Weiheranlage: Die Fahrtrichtung ist von Hechingen aus kommend Richtung Weilheim, ca. 800 Meter vor Weilheim rechts zum Feldkreuz abbiegen, von dort ist der Weg zur Fischanlage ausgeschildert

Der Angelsportverein Hechingen e.V. freut sich auf Ihren Besuch!

Bezirksverein der Bienenzüchter e.V.

Wildbienen wohnen nicht im Hotel

Nachdem Fula Strobel, neu gewählte erste Vorsitzende des Bezirksvereins der Bienenzüchter e.V. Hechingen, in der Frühjahrsversammlung des Vereins das vergangenen Imkerjahr Revue passieren ließ und über weitere vereinseigene Themen informiert hatte, folgte ein interessanter Vortrag mit dem Thema „Wildbienen wohnen nicht im Hotel". Diesen hielt Peter Faber, Vorstandsmitglied des Nabu Balingen. Inhaltlich ging es um unsere faszinierende Insektenwelt. Vor allem die Wildbienen und verschiedene Wespenarten wurden von Faber in wunderschönen Nahaufnahmen vorgestellt, ihre Lebensweise erklärt und darauf abgestimmte Nisthilfen für den eigenen Garten gezeigt. Herkömmliche Nisthilfen, wie sie in Baumärkten zu finden sind, enthalten häufig Elemente, die laut dem Referenten völlig untauglich sind und eventuell sogar Feinde der Wildbienen wie z.B. Spinnen und Raubkäfern Unterschlupf gewähren. Der Irrglaube, dass Tannenzapfen und Schneckenhäuser in Insektenwohnungen gehören, sei immer noch nicht ausgeräumt. Auch gelöcherte Lehmwände werden von Insekten nicht angenommen und das Schneckenhaus lässt der naturliebende Gärtner lieber auf der Erde liegen.



Die Zaunrüben-Sandbiene *Foto: C. Hartling*

Die Schneckenhausmauerbiene legt ihre Eier nur in das Häuschen, wenn es auf dem Boden liegt. Sie versteckt es auch noch, indem sie z.B. Tannennadeln, kleine Ästchen etc. darüber drappiert. Sauber abgeschnittene Schilfrohrstücke, Pappröhrchen und Hartholz, das mit Bohrungen zwischen 2 bis 8 mm versehen ist, sind hingegen schnell besiedelt, wenn es in der Umgebung genügend passende Nahrung gibt. Doch Achtung, das Holz darf nicht von der Stirnseite her angebohrt werden! Es entstehen mit der Zeit Risse im Holz, die Feuchtigkeit durchlassen und für Pilzwachstum sorgen. Das würde die Insektenlarven absterben lassen. Wer Insekten in seinem Garten ansiedeln bzw. unterstützen möchte, sollte markhaltige Stängel wie z.B. Brombeerranken nicht bodentief abschneiden, sondern 40 Zentimeter davon das Jahr über stehen lassen, denn in die senkrecht ausgerichteten Stängel bohren die Weibchen einzelner Wildbienenarten eine Röhre und legen dort ihre Eier und das Futter ab. Dass man abgeblühte Staudenstängel den Winter über stehen lassen soll, ist hinlänglich bekannt. Übertriebene Ordnung im Garten ist ein „Horrorszenario" für alle Lebewesen. Ein Totholzhaufen, ein Steinhügel in einer Ecke bietet Lebensraum für viele Tiere und der Mensch hat ein kleines Paradies geschaffen.

Insekten sind die artenreichste Gattung auf der Erde. Ca. 30 % davon sind vom Aussterben bedroht, bei 42,5 % geht der Bestand zurück.

Angesichts der Tatsache, dass die Gesamtfläche der Gärten in Deutschland größer ist als die Fläche der Naturschutzgebiete zusammen, erscheint es gerade dort sinnvoll und wichtig, durch geeignete Maßnahmen die Ansiedlung von Insekten zu unterstützen.

Faber war es mit seinem Vortrag ein Anliegen, seine Zuhörer für diese Thematik zu sensibilisieren und unter den Imkern des Hechinger Vereins kam diese Botschaft sehr gut an.

Bildungshaus St. Luzen

Heute schon an morgen denken

Patientenverfügung - vorsorglich selbst bestimmen
Termin: Mi., 29.3.2023, 20.00 Uhr
Referent*in: Wilfried Neusch, Geschäftsführer SKM Zollern
und Alexandra Unger, Rechtsanwältin, Vorstandsmitglied SKM Zoller
Beitrag: 6,00 €

In der Ruhe liegt die Kraft

Achtsamkeitstage mit Pfeil und Bogen
Termin: Fr., 21.4.2023, 16.30 Uhr, bis So., 23.4.2023, 13.00 Uhr
Kosten: Kursgebühr 200,00 € inkl. Material
plus Unterkunft mit Vollpension: 148/133 € oder nur Verpflegung 59,00 €
Referentin: Dr. phil. Beate Thalheimer
zertifizierte Anleiterin für meditatives und therapeutisches Bogenschießen

Alle Anmeldungen und Informationen unter: www.luzen.de.

Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V.

Sozialberatung • Schwangerschaftsberatung • Kurberatung • Demenzforum • Migrationsberatung • Flüchtlingssozialarbeit

Caritashaus, Gutleuthausstraße 8, Tel. 07471 9332-0
www.caritas-zollern.de

Telefonische Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Montag – Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Second-Hand-Laden „Glücksgriff" Einkauf für alle!
Schloßstraße 21, Tel. 07471 9846906
Mo. - Fr., 09:00 – 12:30 Uhr, Mo. und Do., 14:30 – 17:30 Uhr

Tafel Hohenzollern
Schloßstraße 21, Tel. 07471 9845171
Montag: 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstag, 09:00 – 11:00 Uhr
Einkauf nur mit Kundenkarte, die vom Caritasverband ausgestellt wird.

Entlastungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Menschen
Anfragen an Fr. Topp, Fr. Eppler, Fr. Amstadt im Caritashaus
Tel. 07471 9332-27, -18, -64

Seniorenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich
Kornbühlstr. 10, Tel. 07471 6046

DRK Ortsverein Hechingen

Seniorennachmittag

Der März-Termin des DRK-Seniorennachmittag ist der **Mittwoch, 29. März 2023,** mit Fitness in das Frühjahr 2023 und einem kleinen Bewegungsprogramm. Beginn ist um 14.00 Uhr im Forum des DRK-Hauses, Fred-West-Straße. Alle interessierte Senioren*innen (nicht an DRK-Mitgliedschaft gebunden) sind zu dieser Veranstaltung willkommen. Unseren Fahrdienst bieten wir hierzu an. Anmeldung (Mo. und Di.) für angebotenen Fahrdienst unter Tel. 07471 7022992 oder 4193.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Hechingen

Gruppenabend

Betroffene und Angehörige: Treffen am Freitag, 31.3., und 14.4., jeweils um 19.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Kirchplatz 6
Kontakt: Michael, Tel. 07471 9897050 und
www.suchthilfe-hechingen.de

Hohenzollerische Jakobusgesellschaft e.V.

Hohenzollern-Pilger im Freiburger Münster

Rund 30 Pilger der Hohenzollerischen Jakobusgesellschaft (HJG) reisten vergangenes Wochenende in Fahrgemeinschaften bei Kaiserwetter ins wunderschöne Freiburg. Es war gleichzeitig ein herzliches Wiedersehen mit dem in Merzhausen wohnenden Ehrenvorsitzenden Horst Bendix. Er organisierte den Pilgertag vor Ort.

Auf der Treppe zur einzigartigen Portalhalle, dem Hauptzugang zum Freiburger Münster, begrüßten der aktuelle und der ehemalige Vorsitzende der HJG, Hannes Reis und Horst Bendix, die erfreulich große Pilgerschar aus dem Mittelbereich Hechingen, aus Walldorf und dem Stuttgarter Raum.

Im Münsterforum wurden die Besucher in zwei Gruppen aufgeteilt, mit Kopfhörern ausgerüstet und von zwei professionellen Münsterführerinnen empfangen. Mitten im bunten, geschäftigen Münstermarkt erfuhren die Gäste erste Infos über das Freiburger Münster, das Stadtpfarrkirche und seit 1821/27 Bischofskirche der Erzdiözese Freiburg ist, ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung. Berühmt vor allem wegen seiner einzigartigen, durchbrochenen Turmspitze birgt die Kirche in ihrem Innern eine große Anzahl mittelalterlicher Kunstwerke, wie Altäre, Glasmalereien und Skulpturen. Nahezu unversehrt hat das Münster die zahlreichen Kriege, vor allem die beiden Weltkriege des 20. Jh. überstanden. Über mehrere Jahrhunderte hat man am Freiburger Münster gebaut, von circa 1200 bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Auf der Westseite des Turms öffnete sich für die Pilgergruppe ein monumentales, spitzbogiges Portal, das zunächst in eine figurenreiche Halle führt, von wo aus man durch ein weiteres Portal ins Innere gelangt. Schon das äußere giebelgeschmückte Hauptportal zeigt die hervorragende Arbeit der Freiburger Steinmetze. Künstlerischer Höhepunkt ist jedoch die Portalhalle. Alle Wände sind mit einer dichten Folge von biblischen und allegorischen Figuren (400) versehen, die inmitten schöner Spitzbogenarchitekturen stehen. Sie sind gebildet aus zierlichen Säulen und Giebeln, besitzen fein gearbeitete, doppelreihige Blattkapitelle und zeigen auf den Giebelflächen phantasievolle Reliefs, die menschliche Gestalten, Köpfe, Tiere oder Blattwerk zeigen.
Die eigentliche Bedeutung dieses schmuckvollen Raumes liegt jedoch im religiösen Gehalt seiner Bildwerke. Für die an Büchern armen und des Lesens unkundigen Bürger waren sie eine Art Bilderbibel, die ihnen die Grundlagen des christlichen Glaubens illustrieren sollten.
Die Augen der Besucher mussten sich erst an das dunkle Münster-Innere gewöhnen. Umso mehr leuchteten die prächtigen Glasfenster. Im Hauptchor hang vor dem berühmten Altar von Hans Baldung Grien das in der Fastenzeit aufgehängte Hungertuch. Es wurde 1612 gewoben und ist eines der größten und ältesten seiner Art. Es zeigt die Kreuzigung im Zentrum, umrahmt von 26 detailliert gestalteten Szenen aus dem Leben und Leiden Jesu aus dem 16. Jahrhundert.
Besonders wies die Führerin die Pilger auf zahlreiche im Münster versteckte Zeugnisse eines lebendigen Jakobuskultes hin. Überwältigt von dem einzigartigen Bauwerk genossen die Pilger nachher das muntere, frühlingsbunte Treiben auf dem das Münster umkränzenden Markt. Es blieb Zeit zum Bummeln, Einkaufen und für einen Espresso, bevor sich die Gruppe zum verdienten Mittagessen im Oberstüble des „Heiliggeist-Stübles“ gegenüber vom Münster einfand. Das Mittagsmahl, bestens von Ulrich Schöll vorbestellt, mundete allen vorzüglich.
Nach Hochkultur und irdischem Genuss ging es raus in die Natur in die malerische Landschaft um Merzhausen, einer selbstständigen 5.000-Einwohner-Gemeinde, der neuen Heimat vom Ehrenvorsitzenden Horst Bendix und seiner Frau Marga.



Foto: H. Reis

Durch Streuobstwiesen und Weinberge wanderte man gemächlich hoch zum Jesuitenschlössle, wo Weinkultur seit 1298 betrieben wird. Den Pilgern bot sich ein herrlicher Rundblick auf Freiburg, den Kaiserstuhl bis zu den hohen Vogesen. Kaffee und leckere Kuchen im „ViKREGo“ versüßten das herrliche Panorama.
Nun ging`s bergab mit kleinen poetischen Stopps, Frühlingsgedichten von Ludwig Uhland, Theodor Fontane, vorgetragen von Hannes Reis. In der auf dem Weg liegenden Schönstattkapelle intonierte Horst Bendix zum Abschluss das Lied „Großer Gott, wir loben dich“, in das der Pilgerchor kräftig einstimmte. Mit Dank und dem Versprechen auf ein Wiedersehen bei kommenden Veranstaltungen verabschiedeten sich die Pilger.

Jahrgänge

Jahrgang 1954 Hechingen
Wir treffen uns am **Freitag, 31. März 2023,** um 19.00 Uhr in der „Kanzlei“ (Kanzleistraße 2) in Hechingen.

Kolpingsfamilie Hechingen

Jahreshauptversammlung
Die Kolpingsfamilie Hechingen stimmte sich mit einer hl. Messe in der St.-Luzen-Kirche in Hechingen auf ihre Hauptversammlung ein. Anschließend traf man sich im katholischen Gemeindehaus in Hechingen. Der Vorsitzende Max Eisenlohr berichtete, dass die letzte Jahreshauptversammlung am 22.10.2022 im Gemeindehaus stattgefunden hat.
Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern samt Programm im Voraus zugestellt. Zuerst gedachte man der verstorbenen Mitglieder der Kolpingsfamilie. Danach berichtete Max Eisenlohr über die Arbeit im vergangenen halben Jahr. Besondere Veranstaltungen wurden von ihm nochmals erwähnt, so der Weltgebetstag in Haigerloch-Trillfingen am 30.10.2022, am 8.11.2022 war Lothar Rieger vom Polizeipräsidium Reutlingen bei der Kolpingsfamilie zu Gast. Er referierte zum Thema „Schutz vor Dieben, Betrügern und Trickbetrügern“. Vom 28.11. bis 2.12.2022 war die Aktion „Schuhe sammeln, um Gutes zu tun!“ Fast 900 Paar Schuhe kamen dabei zusammen, die in 39 Paketen zur Post gegeben wurden. Am 3.12. 2022 fand der Kolpinggedenktag statt. Hier wurden 5 Mitglieder für 50-jährige bzw. 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.
Bernhard Schmiedl zeigte beim Kolpinggedenktag einen Film „Der Handwerkerpriester Adolph Kolping und die Folgen“. Ingrid Sauer berichtete von einer Geschichte „Es war einmal ein Mann“ und trug besinnliche Weihnachtswünsche vor. Am 10.12. und 17.12.2022 verkaufte die Kolpingsfamilie Würste, Glühwein und Kinderpunsch beim Sternlesmarkt an der Johannesbrücke. Der Erlös wurde auf 800,-- € aufgestockt und es konnten so je 400,-- € an das Zachäushaus und an Kolping International überwiesen werden.
Ein Highlight erster Güte war die Krippenfahrt mit einem vollbesetzten Bus nach Stein am Rhein und nach Hilzingen zu Pfarrer Thorsten Gompper, der aus Hechingen stammt.
Das Krippenmuseum in Stein am Rhein ist wirklich etwas Großartiges. Die Ausstellung ist ganzjährig geöffnet. Anschließend fuhr man nach Hilzingen, wo die Busteilnehmer von Thorsten Gompper herzlich begrüßt wurden. Nach einer interessanten Führung in der dortigen Kirche begann der gemütliche Kaffeenachmittag im Gemeindesaal mit Thorsten Gompper. Am 7.2.2023 berichtete Bernhard Schmiedl über die Schönheiten des Westens der USA und am 7.3.2023 gab es einen vorzüglichen Vortrag, untermalt mit Bildern von Pater Franz Pfaff, über „Pilgern auf dem Martinusweg“.
Sodann erfolgte der Bericht der Kassiererin Ingrid Sauer. Sauer betonte dabei, dass auch im Jahr 2022 immerhin 1.100,-- € für gemeinnützige Zwecke gespendet wurden. Die Kassenprüfer Martin Kräutle und Rosi Lock hatten im Vorfeld die Kassengeschäfte geprüft und für sehr gut befunden. Eine gute Kassenführung wurde schriftlich bestätigt und verlesen. Der Vorsitzende dankte danach Ingrid Sauer für ihre vorbildliche Arbeit und den Kassenprüfern für ihren Bericht. Severin Ritter bedankte sich für die nicht leichte Arbeit des Vorstands und beantragte die Entlastung des Gesamtvorstands, die sodann erfolgte.
Der Vorstand tagte zweimal im Berichtszeitraum. Außerdem wurde wieder Altpapier in einen Container verladen. Ingrid Sauer erinnerte an den „Josefstag“ am 19.3. An diesem Tag wird der heilige Josef gefeiert. Er ist Schutzpatron der Familien. Am 1. Mai wird an „Josef der Arbeiter“ gedacht. Hinzu kommen die einzelnen Veranstaltungen der Frauengruppen sowie der Sportgruppe. Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Max Eisenlohr bei allen Mitgliedern und Freunden für die Teilnahme am Gemeinschaftstag und bat die Mitglieder, weiterhin dem Werk Adolph Kolpings die Treue zu halten.

Kunstverein Hechingen e.V.

Hauptversammlung
Der Hechinger Kunstverein hat am **Sonntag, 26. März 2023,** eine Hauptversammlung in der Vereinsgalerie Weißes Häusle. Die kleine Mitgliederversammlung beginnt um 16.00 Uhr, wobei unter anderem Neuaufnahmen auf der Tagesordnung stehen. Die Hauptmitgliederversammlung ist um 17.15 Uhr. Neben Berichten wird hier auch ein Ausblick auf das aktuelle Jahresprogramm gegeben.

Lichtstube Hechingen e.V.

Büro: Tel. 07471 2364, E-Mail: lichtstube@t-online.de
Homepage: www.lichtstube.info
Schülerhort: Staig 1, Tel. 07471 621716, Mo - Fr 12.00 - 17.00 Uhr
Kindertheatergruppe: Staig 1, Do 15.30 - 17.00 Uhr

NABU Hechingen e.V.

Vorstellung des Jahresvogels und danach Mitgliederversammlung
Am kommenden **Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr**, stellt Gerhard Hahn von der Hechinger NABU-Gruppe im Bildungshaus St. Luzen in einem Bildvortrag den Jahresvogel 2023, das Braunkehlchen, vor. Als Bodenbrüter in der Feldflur gehört der kleine Vogel zu den gefährdeten Arten. Hierzu sind alle Naturfreunde herzlich eingeladen. Danach beginnt für die NABU-Mitglieder die Jahreshauptversammlung 2023.



Schwäbischer Albverein OG Hechingen

Auf der Hutzel-Tour unterwegs
Der Schwäbische Albverein Hechingen wandert am kommenden **Sonntag, 26. März 2023,** auf der „Hutzel-Tour" in Weilheim. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Sportplatz in Weilheim. Diese Tour ist ein Streuobst- und Biodiversitätspfad mit Erklär- und Mitmachstationen für Jung und Alt. Der Pfad liegt landschaftlich sehr schön und jeder Teilnehmer wird positive Eindrücke nach Hause nehmen. Johann Jung aus Weilheim wird die Wanderung führen. Im Anschluss ist eine Einkehr geplant. Wie immer sind auch zu dieser Wanderung Nichtmitglieder herzlich willkommen.

SKM-Zollern Betreuungsverein

Arbeit mit ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer/innen
Tel. 07471 93001-0, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, E-Mail: info@skm-zollern.de
Hospizgemeinschaft Hechingen und Umgebung
Trauerarbeit
Tel. 07471 93001 25 oder 0159-04693741, Internet: www.hospiz-hechingen.de

Stammtisch für Trauernde
Haben Sie einen nahestehenden Angehörigen verloren und möchten sich gerne mit Gleichgesinnten austauschen? Am **Mittwoch, 29. März 2023,** um 18.30 Uhr im Nebenzimmer des Restaurants Museum in Hechingen findet ein Stammtisch für Trauernde statt. Jeder ist herzlich eingeladen, einfach zwanglos vorbeizuschauen und beim gemeinsamen Essen in der Gemeinschaft von Menschen, die mit Trauer verbunden sind, ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen unter der Tel. 0176 67655415.

Vortrag zum Thema Patientenverfügung
am **Mittwoch, 29.3.2023,** um 20.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6 in Hechingen
Thema: Patientenverfügung
Referent: Wilfried Neusch, Geschäftsführer SKM Zollern in Kooperation mit der keb Balingen und Bildungshaus St. Luzen Hechingen
Kosten: 6 €

Basisseminar: Fit und kompetent für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung
in vier Modulen am 14.4., 21.4., 28.4., 5.5.2023
jeweils von 17.00 bis 21.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, Hechingen
Ehrenamtliche, die eine Rechtliche Betreuung für nicht verwandte Personen übernehmen wollen, müssen in Zukunft ein Basisseminar besucht haben. Diese und weitere Details der Reform des Betreuungsrechts seit 1.1.2023 wird auch im Basisseminar vertieft. Anmeldung erforderlich über SKM Zollern, Tel. 07471 93001-0 oder per E-Mail info@skm-zollern.de.

Benefizveranstaltung zu Gunsten des SKM Zollern
Kächeles mit ihrem Programm „Dorftratsch Deluxe" am **Sonntag, 16.4.2023,** um 19.00 Uhr in der Stadthalle Museum in Hechingen
Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sozialwerk Hechingen und Umgebung e.V.

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen und Umgebung e. V.
Weilheimer Straße 31, Hechingen, Internet: www.sozialwerk-hechingen.de
Sozialstation, Tel. 07471 984860
Alten- und Krankenpflege + Hausnotruf + Hauswirtschaftliche Versorgung + Palliativpflege + Pflegeberatung / Schulung + Stundenweise Betreuung + Verhinderungspflege + Wundbehandlung
Tagespflege, Tel. 07471 9848617
werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Tel. 07471 9848614
Stiftung Sozialwerk Hechingen und Umgebung
Schwerpunkt: Förderung der Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen / IBAN:DE29 6535 1260 0134 0310 24

Wechsel in der Leitung des Sozialwerks
Jürgen Weber gibt zum 31. März die Geschäftsführung im Sozialwerk Hechingen ab
Beim Sozialwerk Hechingen steht eine große Veränderung an. Der bisherige langjährige Geschäftsführer und ehemalige Bürgermeister der Stadt Hechingen, Jürgen Weber, wird zum 31. März das Amt beim Sozialwerk Hechingen und Umgebung e.V. altershalber aufgeben. Ein nahtloser Übergang an seine Nachfolgerin Nisrin El-Said ist gut vorbereitet.

Das Sozialwerk ohne Jürgen Weber ist für viele nicht vorstellbar. Bereits im Jahr 1990, damals noch Bürgermeister der Gemeinde Jungingen, hat er als Mitglied im Vorstand Verantwortung übernommen. Im Jahr 1994 wurde er dann zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt und hat dieses Amt insgesamt 18 Jahre bis ins Jahr 2012 sehr erfolgreich ausgeübt. Weber war satzungsgemäß als Vertreter der Bürgermeister der Kommunen Hechingen, Rangendingen und Jungingen im Vorstand. Da er im Jahr 2012 auf eine Wiederwahl als Hechinger Bürgermeister verzichtete, musste er seine Tätigkeit im Vorstand beenden. Für das Sozialwerk war es ein reiner Glücksfall, dass er im Anschluss daran angeboten hat, die Aufgabe des Geschäftsführers zu übernehmen. Wenn er nun Ende März ausscheidet, war Jürgen Weber insgesamt 33 Jahre für das Sozialwerk tätig.
Seiner Innovationskraft und Kompetenz als Vorstand und Geschäftsführer ist es wesentlich zu verdanken, dass das Sozialwerk heute in einer sehr guten betriebswirtschaftlichen Situation in der Pflege agieren kann. So mussten unter seiner Regie zwei Umzüge bewältigt werden. Neben der bereits vorhandenen Sozialstation hat er es verstanden, zum richtigen Zeitpunkt die spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV) auf die Beine zu stellen. Das Sozialwerk ist in diesem Segment für den gesamten Zollernalbkreis zuständig. Schließlich wurde unter seiner Regie im Jahr 2017 die dringend benötigte Tagespflege am Standort der Einrichtung im ehemaligen Kreiskrankenhaus eröffnet.
Alles in allem ist das Sozialwerk Jürgen Weber zu großem Dank verpflichtet. Das Sozialwerk Hechingen und Umgebung e.V. besteht in diesem Jahr 50 Jahre. 33 Jahre davon hat Jürgen Weber an maßgebender Stelle erfolgreich mitgestaltet. Seinem Wunsch entsprechend wird es keine große Verabschiedung geben, obwohl das der Vorstand sehr gerne gemacht hätte. Im Rahmen des obligatorischen Jahrestreffens aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Juli wird Jürgen Weber verabschiedet. Der Vorstandsvorsitzende Jürgen Ulrich wird bei diesem Termin die enorme Leistung Webers für die Einrichtung würdigen.
Die neue Geschäftsführerin, Nisrin El-Said, wird am 1. April 2023 übernehmen und wie Jürgen Weber bisher mit der Pflegedienstleiterin Christiane Straßer, die ebenfalls zur Geschäftsleitung gehört, vertrauensvoll zusammenarbeiten. Nisrin El-Said ist in der Einrichtung keine Unbekannte. Im Namen des Vorstands gibt Jürgen Ulrich seiner Freude Ausdruck, dass eine Übernahme erfolgreich vorbereitet werden konnte und damit die begründete Hoffnung besteht, dass das Sozialwerk mit Nisrin El-Said und Christiane Straßer weiterhin auf der Erfolgsspur bleiben wird.



Nisrin El-Said (Zweite von links) übernimmt von Jürgen Weber (Zweiter von rechts) die Geschäftsführung des Sozialwerks Hechingen und Umgebung. Mit auf dem Bild: Christiane Straßer und Jürgen Ulrich *Foto: Sozialwerk*

Die neue Geschäftsführerin hat bereits im Jahr 2013 die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Balingen erfolgreich beendet und sich im Anschluss zur Verwaltungsfachwirtin weitergebildet. Daran schloss sich das Studium der Sozialwirtschaft mit Bachelor-Abschluss an. In dieser Zeit hat sie bereits mit dem Sozialwerk als Praktikantin Bekanntschaft gemacht. Nun folgte das Masterstudium im Fach Digital Business & Management. In dieser Zeit war sie beim Sozialwerk in Teilzeit beschäftigt. Ihre Hauptaufgabe war Projektarbeit, u.a. die Digitalisierung. Dabei zeigte sie eine hohe Kompetenz und analytische Fähigkeiten. Nach dem abgeschlossenen Masterstudium wurde sie ab dem 1. Februar 2023 in Vollzeit beim Sozialwerk angestellt. Bereits zu Beginn des Masterstudiums im Herbst 2021 hatte der Vorstand des Sozialwerks ins Auge gefasst, sie zu gegebe-

ner Zeit in eine höhere Verantwortung zu übernehmen. Dies hat jetzt dazu geführt, dass ein fließender Übergang in der Person des Geschäftsführers möglich geworden ist. Dazu Jürgen Ulrich im Originalton: „Wir können allen drei Personen, Jürgen Weber, Christiane Straßer und Nisrin El-Said, nur ein großes Dankeschön aussprechen, dass dieser Übergang ohne Reibungsverluste erfolgt. Dies ist nicht selbstverständlich, zeugt aber im vorliegenden Fall von der hohen sozialen und fachlichen Kompetenz der handelnden Personen."

Sportschützen Hechingen

Einladung zum Jedermann-Schießen
Hallo Freundinnen und Freunde des Jedermann-Schießens, es ist wieder so weit! Auch dieses Jahr werden wir das traditionelles Jedermann-Schießen in unserem Schützenhaus durchführen. Wir laden euch hiermit recht herzlich ein und hoffen auf rege Teilnahme. Einzelheiten zum Ablauf findet ihr in der nachfolgenden Ausschreibung.
Am Sonntag, 30. April 2023, feiern wir in unserem Vereinsheim die Walpurgisnacht mit Maifeuer. In diesem Zusammenhang werden wir gegen 19.00 Uhr die Siegerehrung und Pokalverleihung des Jedermann-Schießens vornehmen. Sollten Teilnehmerinnen oder Teilnehmer zum Finale-Schießen Terminprobleme haben, werden wir bei rechtzeitiger Absprache diese mit Vorschießen flexibel lösen. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und kümmern uns auch gerne um euer leibliches Wohl. Allen Schützinnen und Schützen wünschen wir „Gut Schuss!".

Ausschreibung zum Jedermann-Schießen
für Firmen, Vereine und Hobby-Mannschaften
in Hechingen und Umgebung
Schießzeiten:
Freitag, 21. April 2023, von 18.00 bis 21.30 Uhr und
Samstag (Finale), 22. April 2023, von 10.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung.
Siegerehrung:
Sonntag, 30. April 2023, gegen 19.00 Uhr bei den Sportschützen
Disziplin: KK-Gewehr, 50 m, liegend aufgelegt, 15 Schuss auf 10er-Ringscheibe, 5 Schuss Probe
Waffen und Munition: Zugelassen sind nur die von den Sportschützen gestellten Waffen und die dazugehörige Munition, damit die Chancengleichheit für alle Teilnehmer gewährleistet ist.
Startbedingungen: Startberechtigt sind alle Personen ab dem 16. Lebensjahr der Firmen, Vereine und Hobby-Mannschaften, die sich nicht aktiv als Gewehrschützen betätigen. Geschossen wird nach der Sportordnung des DSB. Vereinsmitgliedern der Sportschützen Hechingen ist die Teilnahme nicht gestattet!
Meldungen: Jede Gruppierung kann eine oder mehrere Mannschaften bzw. Einzelschützen melden. Zur Erstellung eines Startplanes bitte anmelden unter Tel. 0173 7106722 bzw. E-Mail wohlgezogen@gmx.de (Marco Wohlgezogen) oder Tel. 0170 7694159 bzw. E-Mail sunnen1@yahoo.de (Haiko Kimmig). Terminwünsche werden so weit als möglich berücksichtigt.
Startgeld: pro Mannschaft 44 €, Einzelschützen 12 €. Jeder Mannschafts-Schütze startet automatisch in der Einzelwertung.
Mannschaften: Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen, von denen die besten 3 gewertet werden. Die Unterteilung erfolgt in Herren-, Damen- und Jugendklasse (von 14 bis 18 Jahren). Die namentliche Meldung der Schützen muss vor dem ersten Schuss erfolgen. Jeder Schütze darf nur in einer Mannschaft starten.
Aufsichten: Der Veranstalter stellt das Aufsichtspersonal, dessen Anweisungen unbedingt Folge zu leisten ist. Die Gewehre dürfen nur falls erforderlich von der Standaufsicht verstellt werden.
Preise:
Pokale für die 3 besten Herrenmannschaften
Pokale für die 3 besten Damenmannschaften
Pokale für die 3 besten Jugendmannschaften
Pokale für die 3 besten Einzelschützen der Herren-, Damen- und Jugendklasse. Für die Plätze 1 bis 6 werden jeweils Urkunden ausgegeben.
Die teilnehmerstärkste Gruppierung erhält ein Party-Fass Bier.
Startzeiten: Um einen reibungslosen Ablauf organisieren zu können, müssen die Anmeldungen zum ersten Training oder spätestens am 11. April 2023 eingegangen sein.
Training: Die Schießanlage der Sportschützen steht den Firmen, Vereinen und Hobby-Mannschaften zum Training ab dem 27. März bis 20. April 2023 nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung. Munition für das Trainingsschießen ist auf dem Stand zu erwerben und zu verbrauchen. Nicht verbrauchte Munition wird bis zum nächsten Training bzw. bis zum letzten Trainingstag im Schützenhaus aufbewahrt.

Franz Hess, Oberschützenmeister

VdK-Ortsverband Hechingen

Ausflug zum Steiff-Museum und Museum Schloss Hellenstein
Der Ausflug ist am **Donnerstag, 13. April 2023.** Abfahrt ist um 8.30 Uhr in Hechingen am Weiherstadion, weitere Haltestellen sind Schlossberg Hechingen und Evangelische Johanneskirche. Von dort aus fahren wir zum Steiff-Museum nach Giengen an der Brenz mit einem Zwischenstopp mit Kaffee und Butterbrezel.
Im historischen Bereich sehen wir ausgewählte und heute seltene Stücke aus der über 140-jährigen Steiff-Historie. Ein Paradies für Fans, Sammler und alle, die Steiff-Tiere lieben. Wir erleben vor Ort, wie in liebevoller Handarbeit Steiff-Tiere nach traditionellen Fertigungsmethoden hergestellt werden und wie Steiff-Tiere das Licht der Welt erblicken. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wollen wir auf dem Rückweg im ehemaligen herzoglichen Leibstall von Schloss Hellenstein die Kabinettausstellung „Ausgepackt. Alte Sammlung, neu entdeckt." besuchen.
Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr geplant. Der Fahrpreis für den Bus beträgt 20,-- € für VdK-Mitglieder und 25,-- € für Nichtmitglieder. Der Eintrittspreis für das Steiff-Museum beträgt 8,-- € bei einer Gruppe ab 20 Personen (unter 20 Personen 12,-- €).
Anmeldungen bitte an den Vorstand VdK Hechingen, Anni Kostanzer, Tel. 07471 71483 oder über eine Nachricht per E-Mail an: anastasia.kostanzer@web.de.

Zoller-Hexen Hechingen

Informationsabend für Neumitglieder
Der diesjährige Informationsabend findet am **Dienstag, 4. April 2023,** um 19.00 Uhr in unserer Zunftstube in der Kaufhausstraße 1, 72379 Hechingen, statt. Hierzu laden wir alle Interessenten herzlich ein.
Neben umfangreichen Informationen über uns und unseren Verein hat hier jeder die Möglichkeit, Fragen zu stellen, um uns besser kennenzulernen. Den Mitgliederantrag und das Bestellformular für unser Häs gibt es für euch am Info-Abend vor Ort.
Des Weiteren laden wir unsere Mitglieder am **Freitag, 21. April 2023,** um 20.00 Uhr zu unserer Jahreshauptversammlung ein. Diese findet wie die vergangenen Jahre im Feuerwehrhaus in der Ermelesstraße 7, 72379 Hechingen, statt.
Wir freuen uns auf euch!

Eure Zoller-Hexen

AUS BECHTOLDSWEILER



Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung ist von Montag, 27.3.2023, bis einschließlich Donnerstag, 13.4.2023 geschlossen.
Die Sprechstunden des Ortsvorstehers finden wie gewohnt am Montag, 27.3.2023 und 3.4.2023 ab 18.00 Uhr statt. Beiträge für den Stadtspiegel senden Sie bitte an amtblatt@hechingen.de. Redaktionsschluss ist jeweils Dienstag um 16.00 Uhr, Redaktionsschluss wegen Karfreitag: Montag, 3.4.2023, um 16.00 Uhr.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Hechingen.

Einladung zum Osterbasteln

Am **Samstag, 1. April 2023,** laden wir alle Kinder ab 10.00 Uhr in den Vereinsraum vom Bürgerhaus ein. Gemeinsam wollen wir Oster- und Frühlingsdekoration basteln. Bitte bringt eine Schere und Bastelkleber mit. Kinder bis 6 Jahre sollten in Begleitung eines Erwachsenen kommen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 27.3.2023 bei Monja Ulmschneider, Tel. 9759500.

Euer Gemeindeteam

Freiwillige Feuerwehr Hechingen

Abt. Bechtoldsweiler

Übungsdienst
Unsere nächste Übung für die aktiven Kameraden findet am kommenden Donnerstag statt. Wir treffen uns hierzu um 19.15 Uhr im Feuerwehrhaus. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Motorradfreunde Hohenzollern e.V.

Altpapiersammlung
Die nächste Altpapiersammlung, welche von den Motorradfreunde Hohenzollern e.V. durchgeführt wird, findet am **Samstag, 25. März 2023,** statt. Es wird gebeten, das Altpapier gebündelt bis 9.00 Uhr am Gehwegrand bereitzulegen.

Obst- und Gartenbauverein Bechtoldsweiler

Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch bei unserer Mostprobe. Ein besonderer Dank gilt natürlich den Mostlieferanten, deren Mitwirken diese Veranstaltung ermöglicht. Der bestbewertete Most kam von Ambros Wannenmacher, als zweitbester Most wurde der von Dieter Wolf bewertet, gefolgt von einer weiteren Probe von Ambros Wannenmacher.

Sport- und Spielgemeinschaft Bechtoldsweiler

Sport und Spielgemeinschaft Bechtoldsweiler präsentiert sich neu!
Es gibt Neuigkeiten: die Sport und Spielgemeinschaft kann man seit diesem Jahr auch in den sozialen Medien finden, auf Instagram, Facebook und zu erreichen per E-Mail: info.ssgbtw@gmail.com.
Getreu dem Motto „Fit in den Frühling“ präsentiert sich die SSG mit neuem Schwung. Jeder Haushalt erhielt zum Jahresbeginn einen neugestalteten Flyer, in dem das breitgefächerte Sportprogramm zu sehen ist. Von Montag bis Samstag kann man sich im Bürgerhaus sportlich betätigen. Am Montag findet nachmittags Eisstockschießen nach Boccia Regeln statt. Dienstag folgt Wirbelsäulengymnastik und Freizeitsport für alle. Der Mittwoch beginnt mit Krabbelgruppe, Vorschulturnen, Eltern-Kind-Turnen, Boccia, Jugendsport (Fußball just for fun) und endet mit Schießen mit dem Luftgewehr. Donnerstag gibt es Body Cross und Frauen-Fitness. Freitag ist Tischtennisabend, erst für die Jugend, dann für Erwachsene. Die Woche endet am Samstagvormittag mit RC-Car-Treff (Hallenracing im Maßstab 1:10). Haben wir dein Interesse geweckt?
Freizeitgestaltung und Gesundheitsförderung liegen uns am Herzen. Trotzdem sind wir in Sorge um das Bestehen unseres Vereins. Momentan hat die SSG keinen ersten Vorsitzenden und wird derzeit kommissarisch weitergeführt. Wir hoffen sehr, dass sich jemand findet, der bereit ist, in einem motivierten Team neue Wege zu gehen und seine Ideen einzubringen. Wenn Du Interesse hast als Vorstand der SSG dabei zu sein, melde dich! Wir hoffen alle sehr, dass ein neuer Vorstand gefunden wird und wir nicht mit einer Auflösung des Vereins konfrontiert werden. Also komm, mach mit und finde deinen Lieblingssport oder melde dich, wenn du Interesse hast in der Vorstandschaft der SSG Bechtoldsweiler e.V. aktiv zu werden! Wir freuen uns auf dich

Mit sportlichen Grüßen SSG Vorstandschaft

Abt. Tischtennis
Training der Jugend ist heute wieder um 18.30 Uhr. Die Aktiven starten um 19.30 Uhr mit dem Training.

AUS BEUREN

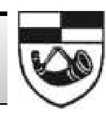


Ortsvorsteher: Peter Gantner
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr

Gründung Projektgruppe Altes Feuerwehrhaus

Die am 27. Februar beabsichtigte Gründung einer Projektgruppe Altes Feuerwehrhaus kam aufgrund mangelden Interesses nicht zustande. Nun soll für die Gründung ein zweiter Anlauf genommen werden und alle, die Interesse an einer Mitarbeit am Gemeinschaftsprojekt Altes Feuerwehrhaus haben, sind am **Montag, 27. März 2023, 19.30 Uhr im DHG**, willkommen.

AUS BOLL



Ortsvorsteherin: Meta Staudt
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

Nächstes Seniorentreffen

Alle Seniorinnen uns Senioren sind herzlich zu unserem nächsten Treffen am **Donnerstag, 30. März 2023,** um 14.30 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen. Zur Einstimmung auf das Osterfest und auf das Frühjahr gibt es unterhaltsame Beiträge. Lasst euch überraschen.

Freiwillige Feuerwehr Hechingen

Abt. Boll

Maschinistenübung
Am kommenden **Montag, 27. März**, findet um 19.00 Uhr eine Übung für alle Maschinisten statt. Um vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Förderverein Wallfahrtskirche Mariazell e.V.

Jahreshauptversammlung
Die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Vereines findet am kommenden **Mittwoch, 29. März 2023,** um 19.30 Uhr im Landgasthof „Löwen“ in Boll statt. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung!

Der Vorstand

Jugendgruppe Boll e.V.

Altpapiersammlung
Die Jugendgruppe Boll sammelt am **Samstag, 1. April 2023,** Altpapier. Bitte Kartons oder Bündel ab 10.00 Uhr sichtbar am Straßenrand bereitstellen. Vielen Dank für die Unterstützung der Jugendgruppe Boll.

Tennisclub Boll e.V.

Tennisclub bereitet sich auf die Tennissaison vor
Die Mitgliederversammlung des Tennisclub Boll findet am **heutigen Freitag, 24.3.2023, ab 19.00 Uhr** im Sportheim des TSV Boll statt.
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind recht herzlich dazu eingeladen!
Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Kassenberichte, Bericht der Kassenprüferinnen, Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüferinnen sowie Neuwahlen. Anträge können kurzfristig beim 1. Vorsitzenden Holger Mardek eingereicht werden.

AUS SCHLATT



Ortsvorsteher: Jürgen Schuler
Sprechzeiten: Mo. 16.30- 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung bleibt am **Montag, 27. März 2023,** geschlossen.

Ortschaftsverwaltung Schlatt

Angelsportverein Schlatt e.V.

Forellenverkauf
Liebe Schlattemer,
wie schon in den zurückliegenden Jahren bieten wir auch diesmal wieder für den kommenden Karfreitag frische und geräuchte Forellen zum Verkauf an. Verkauf ist am **Gründonnerstag, 6. April 2023,**

ab 14.00 Uhr vor unserem Wuhr-Stüble. Gerne nehmen wir Bestellungen von frischen und geräuchten Forellen bis zum Montag, 27. März 2023, entgegen. Vorbestellung bei: Gustav Killmayer, Tel. 0170 3697117, Monika Haug, Tel. 0152 56103555, Harald Hahn, Tel. 0175 1185013.

FC Killertal 04

Aktive/1. Mannschaft

16. Spieltag: Rückrundenauftakt verpatzt
SGM Wessingen/Bisingen II/Grosselfingen II - FC Killertal 04 3:1 (2:1)
Im ersten Spiel nach der Winterpause konnten wir uns nicht für die Hinspielniederlage revanchieren und verloren mit 3:1. Sven Würzinger brachte uns nach 20 Minuten mit 1:0 in Führung. Die Gastgeber konnten aber postwendend ausgleichen, ehe sie gar noch vor dem Pausenpfiff mit 2:1 in Führung gehen konnten. Nach dem Seitenwechsel drängten wir auf den Ausgleich, jedoch wollte uns dieser nicht gelingen. Die Gastgeber zeigten sich kaltschnäuziger vor dem Tor und konnten mit einer ihrer wenigen Gelegenheiten den 3:1-Siegtreffer erzielen.
Am kommenden Sonntag, 26. März 2023, um 15.00 Uhr empfangen wir den TSV Stetten/Hechingen zum ersten Heimspiel in diesem Kalenderjahr. Die Gäste belegen nach dem Rückzug von Türk Hechingen den letzten Tabellenplatz, die Favoritenrolle liegt daher klar bei uns. Können wir diesem Druck standhalten und die ersten Punkte im Jahr 2023 einfahren?

Jahreshauptversammlungen
Die Jahreshauptversammlungen des SV Jungingen und des FC Killertal 04 für das Jahr 2022 findet am **Samstag, 15. April 2023,** um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Jungingen statt. Anträge und Wünsche müssen bis zum 8.4.2023 beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.
Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:
1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des 1. Vorsitzenden; 4. Bericht des Kassiers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Ehrungen; 7. Entlastungen; 8. Neuwahlen; 9. Wünsche und Anträge; 10. Sonstiges.
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind recht herzlich eingeladen.

Förderverein Friedhofskirche Schlatt e.V.

Generalversammlung
Herzliche Einladung zur Generalversammlung des Förderverein Friedhofkirche, die heute **Freitag, 24. März 2023**, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus stattfindet.
Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant:
1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des Vorsitzenden; 4. Bericht des Schriftführers; 5. Bericht des Kassierers; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Entlastung des Kassierers; 8. Entlastung der Vorstandschaft; 9. Wahlen; 10. Verschiedenes, Zukunft des Vereins, Sonstiges, Schlusswort. Wir freuen uns über alle an unserem Verein interessierten Gäste.

Franz Haug, 1. Vorsitzender

Musikverein Schlatt e.V.

Einladung zur Generalversammlung
Die Generalversammlung des Musikvereins Schlatt e.V. findet am **Montag, 3. April 2023, um 20.00 Uhr im** Proberaum des Musikvereins statt.

Folgende Tagesordnung wurde festgelegt:
1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Bericht des 1. Vorsitzenden, 4. Bericht des Protokollführers, 5. Bericht des Kassiers, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7 Bericht des Dirigenten, 8. Aussprache zu den Punkten 3 bis 7, 9. Entlastung des Kassiers, 10. Entlastung der Vorstandschaft, 11. Neuwahlen, 12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge, 13. Vorschau, Schlusswort.
Alle Aktiven, Passiven, Ehrenmitglieder, Eltern der Jungmusikanten, Freunde und Gönner sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Schützenverein Schlatt

Einladung zum Ostereierschießen im Schützenhaus
Nach dem Motto: **„1 Schuss + 1 Treffer = 1 Ei“,** laden wir am Sonntag, **2. April 2023, ab 13.30 Uhr** zum Ostereierschießen ins Schützenhaus ein. Geschossen wird auf unserem Luftgewehrstand mit modernsten elektronischen Schießständen. Jeder Schütze hat sein Tablet, auf welchem jeder Schuss sofort angezeigt wird. In der Wirtschaft auf einem großen Fernsehgerät werden die Schüsse für alle Besucher direkt angezeigt und ausgewertet.
Jeder der kommt, darf bei diesem lustigen Schießen teilnehmen. Für jeden Treffer ins Schwarze bekommt der Schütze ein bunt bemaltes Osterei. Ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und auch leckere Steakwecken oder Rote vom Grill. Wir freuen uns über viele „Oster“-Schützen und einen gemütlichen Sonntagnachmittag mit Euch im Schützenhaus.

Die Vorstandschaft

Voranzeige:
Am Freitag, 12. Mai 2023 haben wir unsere Generalversammlung mit Mitgliederehrungen geplant.
Am Samstag,13. Mai 2023 wird wieder unser Preisbinokel stattfinden, bitte merkt euch den Termin vor.

Schwäbischer Albverein OG Schlatt

Einladung zur Generalversammlung
Zu unserer diesjährigen Generalversammlung am **Samstag, 25. März 2023, um 19.30 Uhr** in der Remise Schuler, Brunnenwörthstraße 40/1, 72379 Schlatt, laden wir recht herzlich alle Mitglieder, Freunde, Gönner und auch Neuinteressierte ein. Außerdem freuen wir uns über Personen, die sich die Übernahme eines Vereinspostens wie z.B. dem des Wegewarts vorstellen können.
Tagesordnung: 1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Feststellung der Mitglieder und Stimmberechtigten durch die Vorstandsschaft; 2. Totenehrung; 3. Genehmigung der Tagesordnungspunkte durch die Vorstandschaft; 4. Bericht des Vorstands; 5. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer; 6. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichts über das vergangene Geschäftsjahr; 7. Sonstiges. Die Vorstandschaft freut sich auf jeden Einzelnen von euch/Ihnen und hofft auf rege Teilnahme.

Die Vorstandschaft

Einladung zum Palmen binden
Am Freitag, 31. März 2023, ab 15.00 Uhr, Brunnenwörthstraße 40, Remise bei Familie Schuler. Palmzweige und Bindematerial sind vor Ort bereitgestellt. Ausgeblasene Eier oder eigene Zweige usw. bringen Sie bitte mit.

Ski-Club Schlatt e.V.

Tagesskiausfahrt nach Ischgl
Nachdem es der Wettergott bei der Tagesskiausfahrt an den Arlberg nicht besonders gut mit uns meinte, hoffen wir auf umso besseres Wetter bei unserer Tagesskiausfahrt nach Ischgl am **Samstag, 1. April 2023**. Wir hoffen hier nochmal auf möglichst viele Teilnehmer*innen. Leistungen: Busfahrt und Skipass
Preise: Erwachsene 97 €, Kinder (unter 8 Jahren) 71 € . Abfahrt: 4.45 Uhr Turnhalle Schlatt, Rückfahrt: ca. 18.30 Uhr ab Ischgl. Anmeldung bei Steffen, E-Mail: steffen@skiclub-schlatt.de oder Tel. 07477 9189455.
Bezahlung: Überweisung (IBAN: DE57 6535 1260 0079 0066 88, SPK Zollernalb). Hinweise: Aufschlag Nichtmitglieder 10 €. Kinder und Jugendliche bitte Jahrgang angeben und Ausweis zur Ausfahrt mitbringen.

Die Vorstandschaft

AUS SICKINGEN



Ortsvorsteher: Siegbert Schetter
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uhr,
Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss Stadtspiegel

Hinweis zum Redaktionsschluss in der Osterwoche KW 14/2023: Redaktionsschluss wegen Karfreitag: **Montag, 3.4.2023, um 16.00 Uhr**. Der Stadtspiegel erscheint am Donnerstag, 6.4.2023. Wir bitten um Beachtung.

Vorankündigung: Einladung Müllaktionstag

Am Samstag, **15. April 2023,** findet um 10.00 Uhr in Sickingen der Müllaktionstag statt. Weitere Infos folgen.



Foto: OV Sickingen

Kinderbasar in der Turnhalle

Am **Samstag, 25. März 2023,** findet von 14.00 bis 16.00 Uhr ein Kinderbasar in der Turnhalle statt. Gebühr je Tisch 10 €. Anmeldung an: E-Mail: elternbeiratsickingen@gmail.com. Kaffee- und Kuchen-Verkauf. Der Erlös aus Standgebühr und Verpflegung kommt der KiTa Sickingen zugute. Veranstalter: Elternbeirat Kindertageseinrichtung Sickingen.

Vorankündigung: Seniorennachmittag



Foto: Helene Schmid

Der nächste Seniorennachmittag findet am **Mittwoch, 12. April 2023,** statt.

Nähere Infos folgen.

Das Team Bürgern helfen Bürgern

Freiwillige Feuerwehr Hechingen

Abt. Sickingen

Übungen im März
am **Donnerstag, 30. März 2023,** 19.30 Uhr in Stein. Feuerwehrinteressierte sind zu unseren Aktivitäten jederzeit herzlich willkommen!

Frank Brecht, Abteilungskommandant



Foto: FFW Sickingen

Rückblick Jahreshauptversammlung
Am 11.3.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Abteilung Sickingen statt. Im Jahr 2022 wurden durch die Abteilung Sickingen 7 Einsätze unterschiedlichster Art abgearbeitet. Des Weiteren fanden noch weitere Dienste wie Ausbildung, Übungen, Sitzungen, Besprechungen usw. statt, so dass die Abteilung Sickingen über 100 Dienste abgearbeitet hat. Neben zahlreichen Ehrungen und Beförderungen wurden bei der Jahreshauptversammlung auch 3 Kameraden in die Einsatzabteilung und 2 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Aktuell umfasst die Abteilung 25 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in der Einsatzabteilung, 3 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr der Gesamtstadt sowie 3 Mitglieder in der Altersabteilung. Insgesamt zeigte sich Abteilungskommandant Frank Brecht sehr zufrieden mit der geleisteten Arbeit und bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Bedingt durch den wachsenden Ortsteil Sickingen sowie weitere gesamtstädtische Aufgaben der Feuerwehr sind weitere Mitglieder in der Einsatzabteilung Sickingen gerne willkommen. Eine Erweiterung des Gerätehauses wäre zwingend notwendig, da die Umkleidebedingungen nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Kassierer Gebhard Daiker vermeldete einen guten Kassenstand und Schriftführer Jürgen Löffler gab einen chronologischen Überblick über die geleisteten Dienste. Auch Ortvorsteher Siegbert Schetter bedankte sich bei der Abteilung Sickingen für die geleistete Arbeit.

Frank Brecht, Abteilungskommandant

Narrenzunft Sickinger Erdmännle

Jahreshauptversammlung
Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Samstag, 1. April 2023,** um 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle statt. Hierzu möchten wir alle Mitglieder, die Vertreter der Gemeinde sowie aller örtlichen Vereine, unsere Freunde und Gönner herzlich einladen.
Tagesordnung: Begrüßung durch den Zunftmeister; Berichte der Vorstandschaft; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung der Vorstandschaft; Wahlen; Ehrungen; Sonstiges
Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Vorstandschaft Narrenzunft Erdmännle Sickingen e.V.

Infoveranstaltung
Eine Infoveranstaltung der Narrenzunft „Erdmännle“ Sickingen findet am **Samstag, 1.4.2023, von 18.00 bis 19.00 Uhr** statt. Ihr wollt schon immer mal die bunte Fasnetswelt durch eine Holzmaske sehen, Teil einer aktiven Narrenzunft sein oder ihr kommt aus Sickingen und Umgebung und wollt gerne einem örtlichen Fasnetsverein beitreten?
Wir, die Narrenzunft „Erdmännle“ Sickingen e.V., freuen uns jederzeit über interessierte, potentielle Neumitglieder und möchten uns euch daher gern als attraktiver Verein vorstellen. Mit derzeit rund 60 aktiven Mitglieder aus allen Altersklassen und unserem 20-jährigen Bestehen gehören wir zu einer festen Größe der Hechinger Fasnet. Wenn ihr euch gerne über unseren Verein, unser Häs, die Kosten und alles andere, was euch interessiert, erkundigen möchtet, dann laden wir euch herzlichst zu unserer Infoveranstaltung in unsere Zunftstube (oberhalb der Turnhalle Sickingen) ein. Jeder ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch.



Foto: C. Schmeckenbecher

Sportfreunde Sickingen

Bericht zur Jahreshautpversammlung
Am Freitag, 17.3.2023, fand die Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Sickingen e.V. im Sickinger Sportheim statt. Nach Eröffnung der Sitzung und Bekanntgabe der Tagesordnung durch den 1. Vorstand Andreas Willemßen erfolgte die Totenehrung. Besonderes Gedenken galt Lothar Reutter, Eberhart Lorenz und Herbert Lau. Der Verein musste sich von drei Ehrenmitgliedern verabschieden,

deren Engagement im sportlichen Bereich, Vorstandschaft, Kursen oder Arbeitseinsätzen vorbildlich war. In den Berichten der Abteilungen traten die Bereiche Fußball und Jugendarbeit besonders positiv hervor. Dringend Zuwachs hingegen brauchen die Jedermann/frau Sport am Freitag. Ein großer Dank ging an alle Helferinnen und Helfer sowie die Sponsoren, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Nach Bestätigung einer einwandfreien Kassenführung erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft. Die im vergangenen Jahr beschlossene Satzungsneufassung umfasst auch eine Neustrukturierung der Vorstandschaft. Die vertretungsberechtigten Vorstände wurden von zwei auf drei erweitert. Gewählt wurden:

- Vorstand Finanzen und Verwaltung: Andreas Willemßen
- Vorstand Sport: Michael Schmeckenbecher
- Vorstand Gebäude und Anlagen: Stefan Beilard

Als weitere Mitglieder der Vorstandschaft wurden gewählt:
- Schriftführer, Presse und Medienarbeit: Sebastian Breimesser
- Abteilungsleiter Fußball: Dirk Wasserkampf
- Abteilungsleiterin Kinderturnen: Franziska Reiber
- Jugendleiter: Michael Schmeckenbecher
- Kassierer: Thomas Mehl
- Kassenprüfer: Simon Beilard und Markus Wolf.

Leider blieb der Posten „Abteilungsleiter Freizeit“ unbesetzt. Verabschiedet aus der Vorstandschaft wurden Schriftführerin Petra Schwabe und Beisitzerin Alexandra Kühnle. Beiden gilt ein großer Dank der Vorstandschaft für ihre jahrelange Arbeit.
Abschließend gab Stefan Beilard einen Rück- und Ausblick auf die bereits erfolgten und noch anstehenden Sanierungsarbeiten rund um das Sportheim. Insbesondere die Dacherneuerung und energetische Maßnahmen stellen den Sportverein vor große finanzielle Herausforderungen. Aus diesem Grund haben wir auf unserer Webseite www.sportfreunde-sickingen.de einen Spendenbutton eingerichtet. Wir sind über jede Spende, groß oder klein, dankbar und natürlich erhalten Spender eine Spendenquittung. Die Sportfreunde Sickingen bedanken sich bei allen Unterstützern und hoffen auf ein Wiedersehen bei unserer 60-Jahr-Feier am 16. und 17.9.2023.



Die neu gewählte Vorstandschaft (v.l.): Sebastian Breimesser, Andreas Willemßen, Stefan Beilard, Michael Schmeckenbecher, Franziska Reiber. Es fehlen Thomas Mehl, Dirk Wasserkampf, Simon Beilard und Markus Wolf. Foto: Sebastian Breimesser

Spielankündigung: FC Stetten/Salmendingen - Spfr. Sickingen
Am kommenden **Sonntag, 26. März 2023,** wird es für unsere 1. Mannschaft wieder ernst. Zum Rückrundenauftakt erwartet uns der FC Stetten/Salmendingen ab 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Salmendingen. Nach dem man den Gastgebern im Hinspiel daheim ein Unentschieden abluchsen konnte, wird diese Partie hochspannend. Während sich der FC mit einem Sieg an der Spitzengruppe festmachen kann, benötigen unsere Jungs die Punkte dringend im Kampf um den Klassenerhalt. Seid dabei und unterstützt unsere Mannschaft bei der ersten Auswärtsfahrt im neuen Jahr.

Jedermänner suchen Mitspielerinnen und Mitspieler
Wir, die Jedermann-Sportgruppe der Sportfreunde Sickingen, suchen dringend sport- und freizeitbegeisterte Frauen und Männer für unsere Freizeitsportgruppe.
Wir treffen uns immer freitags ab 20.00 Uhr in der Sickinger Turnhalle zum gemeinsamen Sporteln. Meistens wird hier Volleyball gespielt, wir sind allerdings offen für alle möglichen Sportarten. Auch das Alter spielt bei uns keine Rolle. Bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf euch.

Eure Jedermänner und -frauen

AUS STEIN



Ortsvorsteher: Harald Kleindienst
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Maifeuer entfällt

Da in diesem Jahr das Maifeuer des Jugendclubs ausfällt, bitten wir sehr darum, kein Holz auf dem Tieracker abzuladen.

Ortschaftsverwaltung Stein

Umzug des Irma-West-Kinder- und Heimatfestes Hechingen

Liebe Steinemer Bürger, liebe Kinder,
liebe Vereinsmitglieder der ortsansässigen Vereine,
der diesjährige Umzug des Irma-West-Kinder- und Heimatfestes Hechingen findet am **Sonntag, 16. Juli 2023,** statt. Gerne möchten wir als Dorfgemeinschaft diesen Umzug auch in diesem Jahr wieder aktiv mitgestalten. Doch wer sind wir? Alle – ob Groß oder Klein, Kinder oder Erwachsene, Vereine oder Familien.
Wer Lust hat, zum Thema Römer in römischer Gewandung beim Umzug mitzulaufen, der meldet sich bitte bei Dennis Danner, Tel. 0171 4860169, oder Sabrina Danner, Tel. 0172 2665917, Festnetz 07471 2460. Über eine Rückmeldung bis zum 29.4.2023 würden wir uns freuen. Für römische Gewandung, egal ob für Kinder oder Erwachsene, ist gesorgt.

Forellenverkauf am Gründonnerstag

Die Fischergemeinschaft Stein verkauft am Gründonnerstag frisch geschlachtete und geräuchte Forellen auf Bestellung. Bestellungen können bis Sonntag, 2.4.2023, telefonisch aufgegeben werden bei D. Götz, Tel. 07471 9239725, oder B. Faigle, Tel. 07471 13212 ab ca. 18.30 Uhr. Abholung der Forellen am Donnerstag, 6.4.2023, von 15.00 bis 18.00 Uhr bei folgender Adresse: Römerstraße 15, Stein (neben Bäckerei Selig). Preise: geraucht 18,00 €/kg, frisch geschlachtet 14,00 €/kg

Palmen basteln in Stein im Pfarrzentrum

Das St.-Markus-Gemeindeteam lädt am **Freitag, 31. März 2023,** um 15.00 Uhr ins Pfarrzentrum zum Palmenbasteln ein. Dazu laden wir herzlich alle Kinder ein, die gerne ihren ganz persönlichen Palmen für den Palmsonntag basteln wollen. Gerne dürfen auch Erwachsene mitkommen, um die Kinder bei ihrer Bastelarbeit zu unterstützen. Wer noch ein Holzkreuz von den früher gebastelten Palmen zu Hause hat, darf es gerne mitbringen. Material wie Eier, Bänder, Grünzeug gibt es vor Ort. Es wird also fleißig gesägt, gebohrt und gebastelt. Das Gemeindeteam freut sich auf euer Kommen.
Am **Sonntag, 2. April 2023,** um 10.00 Uhr sind dann alle herzlich zur Palmsegnung in die St.-Markus-Kirche eingeladen!

Buchszweige zum Palmenbasteln
Wer hat in seinem Garten einen Buchsstrauch, von dem zum Palmenbasteln etwas abgeschnitten werden kann?
Bitte meldet euch bei Roswitha Oesterle, Tel. 5745.

Tischtennisclub Stein

Spielergebnisse der vergangenen Spielwoche

16.3.2023

Senioren: TTC Ergenzingen – TTC Stein	6:4

18.3.2023
Jugend:

TTC Stein – SSV Bernloch II	6:0
TTC Stein – TSV Burladingen	6:0
Herren: TTC Grosselfingen II – TTC Stein II	5:9

Turn- und Sportverein Stein e.V. 1923

Großes Jubiläums-Preisbinokelturnier
Am **Donnerstag, 6. April 2023,** veranstaltet der TSV sein traditionelles Binokelturnier. Gespielt wird im Sportheim ab **19.30 Uhr.** Für Speis und Trank ist gesorgt. Das Startgeld liegt bei 5 €. Für die Gewinner gibt es Geld- und Sachpreise. Wir freuen uns uns auf euer Kommen!

Aktive

Letztes Spiel: Sonntag, 19.3.2023
TSV Stein - FC Steinhofen **1:3**
(5‘) Christopher Poppel

Nächstes Spiel: Sonntag, 26.3.2023
15.00 Uhr in Stein gegen SG Weildorf/Bittelbronn

Verteilung der Gelben Säcke
Die Fußballjugend hat während der Altpapiersammlung am vergangenen Samstag auch die Gelben Säcke in Stein verteilt. Wer aus Versehen keine Rolle erhalten hat, darf sich gerne in den kommenden Tagen bei Jugendleiter Marcel Oesterle unter Tel. 0170 7697987 melden. Wem im Laufe des Jahres die Rolle ausgeht, der kann sich dann bei der Ortschaftsverwaltung gerne Nachschub holen.

Kinonachmittag der TSV-Jugend
Unsere Gesamtjugend hat am Samstagmittag ihr Weihnachtsgeschenk im Burgtheater Kino Hechingen eingelöst. Die Mädels und Jungs konnten in zwei exklusiven Vorstellungen für den TSV zwischen „Hui Buh und das Hexenschloss“ und „Der gestiefelte Kater“ auswählen. Ermöglicht hat diesen tollen Nachmittag unser Sportjugendförderverein, an welchen an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank ergeht.

Neue Tänzerinnen und Tänzer von 12 bis 15 Jahre gesucht
Wir, die „Colourful Lights“, suchen Mädels und Jungs im Alter von 12 bis 15 Jahren und würden uns sehr über dich freuen!
Du hast Lust zu tanzen? Dann melde dich unter Tel. 0152 56286891.



Foto: A. Supper

Jugend

Rückblick:
B-Jugend
SGM Boll - SV Heselwagen 7:1

Vorschau:
B-Jugend
Sonntag, 26.3.2023, um 10.30 Uhr
SGM Leidringen/Rosenfeld - SGM Boll
E-Jugend
Freitag, 31.3.2023, um 18.00 Uhr
SGM Roßwangen - SGM Stein

AUS STETTEN



Ortsvorsteher: Otto Pflumm
Sprechzeiten: Di. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr,
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Urlaub der Ortschaftsverwaltung

Ab dem Mittwoch, 29. März, bis zum Donnerstag, 13. April 2023, ist die Verwaltung nicht besetzt. Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers Otto Pflumm finden wie gewohnt statt.
Die Beiträge für den Stadtspiegel müssen direkt an: amtsblatt@hechingen.de gesendet werden.

Information Redaktionsschluss: In der KW 14 bereits am Montag 3. April 2023, 16.00 Uhr. Der Stadtspiegel erscheint am Donnerstag, 6.4.2023. Bitte die Beiträge hierfür, direkt an die Stadtverwaltung Hechingen, E-Mail: amtsblatt@hechingen.de senden.

Stetten singt Frühlingslieder

Während sich draußen noch der Winter gegen den Frühling wehrte, herrschte im Johannessaal gute Stimmung. Aus den Kehlen der Teilnehmer von „Stetten singt“ erklangen Frühlingslieder und heitere Volkslieder. Franz Bausinger eröffnete die Veranstaltung mit einer Fastenpredigt von Heinz-Eugen Schwamm und einer zeitgemäß aktualisierten Version des Liedes „Im Märzen der Bauer“. Mit einem kleinen persönlichen Gedicht erinnerte er daran, dass sich der Frühling im Alter anders als in der Jugend bemerkbar macht. Hannes Reis trug Frühlingsgedichte von Heinrich Heine und Ludwig Uhland sowie die „Frühlingsmelodie“ von Wilhelm Schmid vor. Das nächste Stetten singt findet voraussichtlich nach Ostern statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.



Foto: Alfred Schmid

Musikverein Stetten e.V.

Auftritt beim Kreisschützentag in Hechingen
Vergangenen Samstag durften wir den Kreisschützentag, in der Stadthalle Museum in Hechingen, musikalisch begleiten.
Unter der Leitung unseres Vizedirigenten Robert Hinderer und dem Marsch „Wir Musikanten“ umrahmten wir unter anderem den beeindruckenden Fahneneinmarsch der anwesenden Schützenvereine.
Im Anschluss an den Fahneneinmarsch lockerten wir musikalisch die Feierstunde, Ehrung verdienter Schützen sowie die Ansprachen der stark und hochkarätig vertretenen Lokalprominenz auf.



Kreisschützentag *Foto: MV Stetten*

Die Schützengilde bedankte sich mit einem Gutschein zum Probesschießen bzw. Bogenschießen bei den Musikern für ihren Einsatz. Nochmals herzlichen Dank dafür. Es wird bestimmt ein toller und spannender Nachmittag bei der Schützengilde werden.
Im Anschluss trafen sich noch viele Musiker im Restaurant „Museum“, um den Abend ausklingen zu lassen. Einige besuchten auch noch gemeinsam die Party des Jugendvereines in der Festhalle Stetten.

Proben
Jugendkapelle Stetten-Boll: freitags, 18.30 Uhr, Probelokal im Rathaus Stetten
Interessierte Jugendliche dürfen jederzeit zum Schnuppern vorbei kommen.
Gesamtkapelle: 20.00 Uhr, Probelokal im Rathaus Stetten

Narrenzunft Hagaverschrecker e.V.

Schalmeienkapelle sucht Dirigent
Wir sind die Schalmeienkapelle der Narrenzunft Hagaverschrecker Stetten und bestehen seit über 30 Jahren.
Unsere Spieler sind zwischen 10 und 70 Jahre alt - also eine bunt gemischte Truppe quer durch alle Altersschichten und wir halten zusammen. Leider haben wir seit ca. einem Jahr keinen Dirigenten mehr und würden uns freuen, wenn wir jemanden finden würden, der uns herausfordert, mit Spaß und Freude bei der Sache ist und uns antreiben will. Wir sind bei Fasnetsumzügen unterwegs, spielen nach den Umzügen in Wirtschaften oder einfach gemeinsam auf der Straße. Wir spielen mit viel Spaß an der Freude und gehen gern auf die Fasnet. Aktuell sind wir ca. 20 aktive Spieler.

Wenn du:
- Hobbymusikant bist und dir vorstellen kannst, die Leitung zu übernehmen (keine Dirigentenausbildung erforderlich).
- gerne Musik machst und auf die Fasnet gehst.
- dich gerne einbringst in eine bunte Truppe und einfach Spaß am Musizieren und Anleiten hast, dann bist du bei uns richtig.

Gerne kannst du auch vorbeikommen und dir unseren bunten Haufen anschauen. Ist dein Interesse geweckt? Dann kannst du bei Anja, Tel. 0171 6365694, Näheres erfahren.



Schalmeien *Foto: Narrenzunft Hagaverschrecker*

Obst- und Gartenbauverein Stetten bei Hechingen e.V.

Jahreshauptversammlung 2023
Der Obst- und Gartenbauverein Stetten lädt alle Mitglieder, interessierten Mitbürger*innen und Gönner*innen herzlich zur Jahreshauptversammlung am heutigen **Freitag, 24. März 2023,** um 20.00 Uhr ins Sportheim des TSV Stetten ein.
Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf unserem Programm:
1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des 1. Vorsitzenden; 4. Bericht der Schriftführerin; 5. Bericht Kassenwart ; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Aussprache zu den Berichten; 8. Entlastung des Vorstandes; 9. Teilwahlen; 10. Ehrungen; 11. Verschiedenes
Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Die Vorstandschaft

TSV Stetten 1912 e.V.

TSV-Aktion „Kuchen gegen Spende“
Was gehört zum Kaffee und zur Mittagszeit? Na klar, ein Kuchen. Ihr müsst nicht mal selbst backen, sondern wir bringen ihn zu Euch.
Am **Sonntag, 30. April 2023,** beliefern wir Sie in Stetten zwischen **10.00 und 11.30 Uhr** mit einer bunten Vielfalt an selbstgebackenen Kuchen. Ganz toll, wäre es, wenn Sie Ihre eigenen Behältnisse mitbringen würden.
Wo wir wann sind? Feuerwehrhaus von 10.00 bis 10.45 Uhr ; Ortschaftsverwaltung von 10.50 bis 11.30 Uhr. Ab 6 Stück können Sie diese gerne bei Franziska Münnich unter Tel. 0152 34610150 oder per E-Mail: tsvstettenhechingen@web.de für eine Lieferung an Ihre Wunschadresse in Stetten vorbestellen. Kosten? Sie entscheiden anhand Ihrer Auswahl in welcher Höhe Sie uns - in Form einer Spende - unterstützen möchten.

Herrenmannschaft
Am vergangen Sonntag unterlag der TSV Stetten der SGM TSV Gauselfingen/TSV Hausen i.K. mit 1:5.
Das nächste Spiel bestreitet der TSV auswärts gegen den FC Killertal 04. Anpfiff ist am **Sonntag, 26. März 2023,** um 15.00 Uhr.

Damenmannschaft
Am **Sonntag, 26. März 2023,** um 11.00 Uhr trifft die Damenmannschaft auswärts auf den SC04 Tuttlingen.

Abteilung Turnen

Gesundheitstraining:	Di., 16.00 - 17.00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen:	Mi., 16.00 - 17.00 Uhr
Kinderturnen:	Mi.,17.00 - 18.00 Uhr
Fitnesssport:	Do.,19.00 - 20.00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen:	Fr., 15.00 - 16.00 Uhr
Kindertunen:	Fr.,16.00 - 17.00 Uhr

jeweils in der Turn- und Festhalle Stetten

AUS WEILHEIM



Ortsvorsteher: Gerd Eberwein
Sprechzeiten: Mo. und Mi. 16.30 - 18.30 Uhr
Tel. 0157 32358574
Ortschaftsverwaltung
Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 16.30 bis 18.30 Uhr
Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.info

Rathausnachrichten

Ein bunter Osterstrauch für Weilheim



Foto: ebw

In Weilheim soll zu Ostern ein bunter Osterstrauch mitten in der Osterwiese in der Dorfmitte entstehen. Dazu würde ich die Hilfe und Phantasie von Kindern und Jugendlichen benötigen. Ihr seid diejenigen, die die Eier bemalen und gestalten und ich bin derjenige, der die Anleitung sowie die Wachsmalkreide zur Verfügung stellt. Die Wachsfarben sind absolut wetterfest und verlieren auch nach Jahren nicht ihre Leuchtkraft. Ostereier in kunterbunten Farben werden ein schöner Osterschmuck für Weilheim sein. Wollt ihr mir dabei helfen? Dann meldet euch über WhatsApp, telefonisch 0157 32358574 oder per E-Mail: gerd.eberwein@gemeinderat-hechingen.de bei mir.

Viele Grüße!
Euer Gerd Eberwein

Von der Havel an den Zimmerbach
Am Montag, 27. März 2023, feiert der Wahlweilheimer Bodo „Bodoli“ Christian Seidel in der Grosselfinger Straße seinen 80. Geburtstag. Geboren in Berlin, hat er mittlerweile seine, wie er selber sagt „Berliner Schnauze“ gegen schriftdeutsch und schwäbisch eingetauscht. 1946 kam die Familie Seidel mehr oder weniger durch Zufall nach Hechingen. Man wohnte zuerst in der Kaufhausstraße und dann in Boll. Nächste Stationen waren die Gammertinger Straße und der Amselweg. 1970 startete der gemeinsame Lebensweg des „Reingeschmeckten“ mit Maria Anna „Marianne“ Wolf. 1976 zog das Ehepaar in ihr Eigenheim in der Grosselfinger Straße, wo auch die Tochter und die beiden Söhne aufwuchsen.
Sein schulischer Werdegang begann in der evangelischen Volksschule in Hechingen und führte ihn dann in eine private Handelsschule in Tübingen. Nach einer Bauschlosserlehre arbeitete Bodo als Betriebsschlosser über 30 Jahre bei der Deutschen Bundebahn.
Wer nun meint, dass sich das Engagement des Weilheimers im Berufsleben erschöpfte, hat die Rechnung ohne die Umtriebigkeit und die Vereinsliebe von Bodo gemacht, der sich im Laufe der kommenden Jahre in der Narrhalla Hechingen, bei den Hudelgai-Bätschern, den Weilheimer Hutzlabäuch und der Clique Schäflibach Urdorf/ Schweiz engagierte. Damit nicht genug, setzte sich Bodo „Rastlos“ ein für: den Musikverein Weilheim, den örtlichen Kleintierzuchtverein, den OGV, den Förderverein Turn- und Festhalle Weilheim und den Männergesangverein Liederkranz. Das ist nur eine kleine Auswahl



der Seidel'schen Betätigungsfelder. Für sein vielfältiges und erfolgreiches Engagement gab es Auszeichnungen in Hülle und Fülle, wie etwa Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold und es gab zudem zahlreiche Ehrenmitgliedschaften, Urkunden und Pokale. Bodo Seidel ging keiner verantwortungsvollen Vereinstätigkeit aus dem Wege und war sich für keine Arbeit zu schade. Um so mehr bedauert er es, dass die Bereitschaft der Leute sich an einer Vereinsarbeit zu beteiligen, immer weniger wird.



Bodo als Moderator beim Fasnetsumzug der Hutzlabäuch in Weilheim. Foto: bu

Ein inoffizielles Lob, das ihn heute noch freut, bekam der Mann mit dem phänomenalen Personengedächtnis vor Jahren aus der Nachbarschaft. Eine Urkunde als ein „Nachbar 1. Klasse." Und das ist der stets umgängliche Bodo Seidel, auch heute noch.

Freiwillige Feuerwehr Hechingen

Abt. Weilheim

Jahreshauptversammlung
Am **Freitag, 24. März 2023**, findet um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hechingen, Abteilung Weilheim im Feuerwehrhaus in Weilheim statt. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.
Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des Schriftführers; 4. Bericht des Kassierers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Entlastungen; 7. Teilwahlen; 8. Beförderungen; 9. Grußwort der Gäste; 10. Wünsche und Anträge
Mit freundlichen Grüßen

Simon Wiest, Abteilungskommandant

Hutzlabäuch Weilheim e.V.

Jahreshauptversammlung
Die Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, 31. März 2023, um 20.00 Uhr** im alten Schulhaus statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht der 1. Vorsitzenden; 4. Bericht des Schriftführers; 5. Bericht des Kassiers; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Entlastungen; 8. Ehrungen; 9. Teilwahlen; 10. Wünsche und Anträge
Wünsche und Anträge können bei Daniel Schäfer oder Fabian Stauß abgegeben werden. Im Anschluss an die Sitzung werden Häsbestellungen aufgenommen. Außerdem wird eine Liste erstellt, falls jemand sein Häs verkaufen möchte.

Daniel Schäfer und Fabian Stauß, 1. Vorsitzende

Kleintierzuchtverein Weilheim e.V.

Generalversammlung
Zur diesjährigen Generalversammlung des Kleintierzuchtvereins Weilheim am **Sonntag, 26. März 2023,** um **10.00 Uhr** im „Alten Schulhaus" lade ich alle Mitglieder und Freunde des Kleintierzuchtvereins herzlich ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht 1. Vorsitzender; 4. Bericht des Schriftführers; 5. Bericht des Kassiers; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Bericht des Jugendleiters; 8. Bericht Tätowiermeister; 9. Berichte der Zuchtwarte a) Kaninchen b) Hühner c) Tauben; 10. Entlastung der gesamten Vorstandschaft; 11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen
Peter Beck

Sportverein Weilheim e.V.

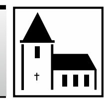
Mitgliederversammlung des Sportvereins Weilheim
Dank einer guten Vorbereitung verlief die Mitliederversammlung mit Teil-Neuwahlen sehr zügig und ohne Komplikationen.
Man stehe auf Vereinsebene inmitten großer Umwälzungen, Aufgaben und Entscheidungen, ließ Vereinschef Gerd Eberwein wissen. Dazu gehöre auch die Platzpflege, die bisher Heiner Holocher und Hans Klotzbücher oblag. Deren Arbeit werden künftig zum Großteil von Mährobotern durchgeführt. Die Platzpflege gewinnt wieder besondere Bedeutung durch die Kooperation des SC Concordia Zollern mit der Fußballschule des VfB Stuttgart.
Eberwein erinnerte in seinem Bericht auch an die erfolgreichen Aktionen „Tanzgarde kocht" und die Theateraufführungen auswärtiger Ensembles, die beste Unterhaltung lieferten. Dies taten auch die sechs Tanzgruppen, die in der Festhalle „ein Stelldichein der Extraklasse" boten. Auch der Kinderball fand großen Anklang.



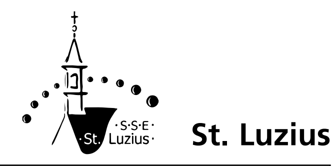
Cornelia Eberwein (Mitte) mit Janina Marie Volk und Jessica Barth, zwei ausgebildete Trainerinnen für Tanzgarden. Foto: bu

Wie Cornelia „Conny" Eberwein, Leiterin der Tanzgarden berichtete, stehen ihr mit Janina Marie Volk und Jessica Barth zwei ausgebildete Trainerinnen für Tanzgarden zur Seite, denn das Jahr startete mit 5 Gruppen, die schließlich alle betreut werden müssen. Besonderen Eindruck hinterließen die Mädchen der Tanzgarde mit ihrem Auftritt in Bühl, anlässlich der Entgegennahme der Silbermedaille.
Für den 24.6.2023 wird die Tanzgarde wieder mit einer feinen Paella aufwarten und Ende September, Anfang Oktober ist eine Feier, 60 Jahre SV Weilheim, geplant.
Gerhard Marquart von der AH-Mannschaft berichtete von einem respektablen 5. Platz beim AH-Hohenzollernpokal-Turnier. Großen Anklang fand ein Kegelabend, der förmlich nach einer Wiederholung verlangt. Angedachte Ziele für dieses Jahr sind: AH-Fest, Teilnahme am AH-HZ-Pokal, Großfeldspiel und ein AH-Wanderausflug.
Das Eltern-Kind-Turnen, erfolgreich durchgeführt von Nicole und Rainer Schenk, wird es zum Bedauern des Ehepaares wegen beruflicher Verpflichtungen nicht mehr geben.
Schriftführerin Tanja Volk berichtete über die durchgeführten Sitzungen und der Kassenbericht von Jochen Schinko wies trotz größerer Ausgaben noch auf ein solides Polster hin. Die Kassenprüfung sprach von einer einwandfrei geführten Kasse, was eine einstimmige Entlastung bedeutete. Bei den Teilwahlen stellten sich viele bisherige Amtsinhaber wieder zur Verfügung und wurden auch einstimmig gewählt. Ingo Kolodzey löst als Vorsitzender Sport Oliver Hoch ab. Beisitzer Sport ist Ralf Ellinger.
Gerd Eberwein bedankte sich bei allen, die sich für die Belange des SV Weilheim verdient gemacht hatten und bat auch weiterhin um Hilfe, Ideen und Treue zum Verein.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Römisch-katholische Kirchengemeinde Hechingen



St. Luzius

Kontakt: Pfarrbüro: (07471) 9363 -33
Kirchplatz 6 · 72379 Hechingen · info@kath-hechingen.de
Weitere Infos auf der Homepage: www.kath-hechingen.de
Telefonische und persönliche Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie nachmittags nach Vereinbarung. Freitags ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

5. Fastensonntag/Joh 11, 1-45

Samstag, 25. März - Verkündigung des Herrn
18.30 Uhr Stein: Eucharistiefeier
18.30 Uhr St. Luzen: Eucharistiefeier - Ged. Kornelia Haid
18.30 Uhr Stetten: Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März - hl. Liudger
10.00 Uhr Schlatt: Eucharistiefeier - Ged. Janina und Berthold Cudok - Ged. Margarete und Alois Jatzek
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier anschließend Solidaritätsessen im Gemeindehaus
18.30 Uhr Jungingen: Eucharistiefeier - Ged. Stefanie, Paul und Josef Maron, Walter Mosler

Dienstag, 28. März
18.30 Uhr Boll: Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. März
9.30 Uhr St. Jakobus: Gottesdienst - zwischen Markt und Café
19.30 Uhr St. Luzen: Anbetung

Donnerstag, 30. März
18.30 Uhr Beuren: Eucharistiefeier

Freitag, 31. März
8.30 Uhr St. Jakobus: Laudes
18.30 Uhr Stetten: Gottesdienst - kreativ & partizipativ - im Johannessaal

Palmsonntag/Mt 21, 1-11

Samstag, 1. April
17.30 Uhr Weilheim: Wort-Gottes-Feier - Vorabend zu Palmsonntag mit den Kinder des Kindergartens Weilheim
18.30 Uhr St. Luzen: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Boll: Eucharistiefeier - Vorabend zu Palmsonntag
18.30 Uhr Sickingen: Eucharistiefeier - Vorabend zu Palmsonntag

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Misereor-Sonntag (26. März 2023) in Hechingen
Nach dreijähriger Corona-Pause können wir wieder einen Misereor-Sonntag begehen. Herzliche Einladung an alle zum lebendig gestalteten Gottesdienst und zum traditionellen Solidaritätsessen. Um 10.00 Uhr gibt es in der Hechinger Stiftskirche einen Gottesdienst zum Thema der Misereor-Fastenaktion: „Frau.Macht.Veränderung". Predigen wird Pastoralreferentin i.R. Adelheid Bumiller, bis 2020 in der Seelsorgeeinheit Burladingen - Jungingen in der Pastoral tätig. Mit Texten und Symbolen wird das Misereor-Thema und damit auch ein Stück „Weltkirche" aus weiblicher Perspektive erfahrbar werden. Ab 11.30 Uhr gibt es nach dem Gottesdienst gegenüber im Gemeindehaus das Solidaritätsessen: Spaghetti, zudem Kaffee und Kuchen. Eine gemeinsame Aktion von den Frauen der Kolpingsfamilie Hechingen und vom Ausschuss „Mission Eine Welt" des Pfarrgemeinderats, unterstützt durch das Gemeindeteam von St. Jakobus. Die Kollekte im Gottesdienst wie auch der Erlös aus dem Solidaritätsessen fließen direkt dem Hilfswerk Misereor zu; unser Beitrag an diesem Sonntag zu mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in der Welt.
Mit herzlichem Dank im Voraus.

Diakon Dr. Karl Heinz Schäfer

Spenden für den Tafelladen
Das Gemeindeteam Hechingen bittet um Spenden für den Tafelladen. Die Spenden werden dringend benötigt, denn die Kunden werden nicht weniger. Deshalb wird am Misereorsonntag, 26.3.2023, in St. Jakobus und im Gemeindehaus, wo das Solidaritätsessen des Missionsausschusses stattfindet die Kisten stehen. Was wird gebraucht? Am besten haltbare Lebensmittel wie z.B. Nudeln, Reis, Linsen, Mehl, Zucker, Marmelade (keine selbstgemachte), Nutella, Honig, Konserven jeglicher Art bzw. Gläser mit … aus dem Supermarkt. Aber genauso sind auch Hygieneartikel jeglicher Art sinnvoll, z.B. Duschgel, Zahnpasta etc. Wir würden uns freuen, wenn sie mithelfen würden. Die Boxen für die Spenden stehen in der Kirche und im Gemeindehaus - dort kann man die Spenden auch im Laufe des Sonntags abgegeben werden. Die Boxen werden am Montag abgeholt. Ein herzliches Dankeschön sagt das Gemeindeteam Hechingen

Alleine in der kalten Wohnung?
Eine Situation welche dieses Jahr viele Menschen betrifft.
Mit der Aktion „Suppe & mehr" wollen Mitglieder des katholischen Pfarrgemeinderates und des evangelischen Kirchengemeinderates etwas dagegen unternehmen. Seit Freitag, 13. Januar 2023, gibt es im katholischen Gemeindehaus Hechingen jeden Freitag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr, während der kalten Jahreszeit bis 31. März 2023, kostenlos eine leckere warme Suppe und Heißgetränke, sowie Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach kommen und genießen! Im gut geheizten großen Saal des Gemeindehauses kann so mit Wärme am Leib und im Magen zwanglos ins Wochenende gestartet werden. In der Suppe wird übrigens kein Schweinefleisch verwendet. Die Mitglieder des „Suppe & mehr"-Teams freuen sich auf jeden Gast! Gemeinsam für mehr Wärme im Leben!

Mensch Jesus. Ungewöhnliche Perspektiven auf einen außergewöhnlichen Menschen
Warm-up in der Ausstellung mit dem Trio „Move Dove" und ihrem Programm „Psalmcode"am Samstag, 25.3.2023, um 20.00 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Psalmen sind die subjektivsten Texte der Bibel und fordern durch ihre Kontraste heraus. Luis Weiß Vertonungen kosten diese Subjektivität unseres Glaubens aus und bieten Identifikation trotz kirchlicher Sprachlosigkeit. Mithilfe des Vocoders multipliziert Weiß seine Stimme zu einem elektronischen Kammerchor, den die Sängerin Sara Decker mit ihrem warmen Timbre akzentuiert, begleitet von Lukas Schäfer am Synthesizer. Um die Musik „ins rechte Licht" zu rücken, wird die Firma AMS aus Hechingen den Ausstellungsraum ausleuchten. Herzliche Einladung! Alle weiteren Infos, Öffnungszeiten und Veranstaltung in und zur Ausstellung finden Sie unter www.kath-hechingen.de.

Handysammelaktion - Veränderungen
Seit Jahren sammeln wir für Missio sehr erfolgreich alte Handys. Das spart Ressourcen und bringt dem Hilfswerk Gelder. Ab dem 1. April 2023 dürfen nur noch Handys ohne Akku eingesendet werden. Da das Entfernen der Akkus bei vielen Handys nur schwer möglich ist. Somit können wir nur noch Handys ohne Akkus sammeln und verschicken. Mehr Infos unter www.missio-hilft.de.

Ostern naht und der Stiftschor von St. Jakobus wird Gottesdienste in der Stiftskirche Hechingen mitgestalten
Herzliche Einladung zum Mitsingen! In diesem Jahr wird der Stiftschor nach längerer Pause sehr gerne wieder die Gottesdienste am Gründonnerstag (6.4.2023, 18.30 Uhr) und am Ostersonntag (9. 4.2023, 10.00 Uhr) in der Stiftskirche Hechingen mitgestalten. Eingeübt werden derzeit Motetten und geistliche Chorsätze von W. A. Mozart, Ch. Gounod, J. M. Haydn und F. Mendelssohn Bartholdy. Bei noch drei ausstehenden Proben vor Ostern (16.3., 23.3. und 30.3.2023) wird dieses Liedgut sicherlich gut einzuüben sein. Der Chor und sein Leiter, Kirchenmusiker Mario Peters, sind im neuen Jahr wieder mit Begeisterung ans Werk gegangen. Im Blick auf die aktuelle Chorstärke wären aber neue Sängerinnen und Sänger sehr willkommen - vielleicht bietet die überschaubare Anzahl an Proben und an Musikstücken für Neugierige die Möglichkeit, sich einmal an geistliches Liedgut heranzuwagen und den Stiftschor singend kennenzulernen. Die Proben beginnen jeweils donnerstags um 19.45 Uhr im katholischen Gemeindehaus (Kirchplatz 6, Hechingen) und dauern etwa 90 Minuten. Die Chormitglieder sowie Chorleiter Mario Peters würden sich über „Zuwachs" sehr freuen. Für Rückfragen im Vorfeld steht Mario Peters gerne zur Verfügung (E-Mail: peters@kath-hechingen.de).





Evangelische Kirchengemeinde Hechingen

Hechingen, Stein, Weilheim, Bechtoldsweiler, Beuren, Boll, Schlatt, Jungingen, Sickingen, Stetten

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 07471/6664
Heiligkreuzstraße 11, 72379 Hechingen
Gemeindebuero.hechingen@elkw.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 14.00 - 16.00 Uhr
Weitere Infos unter www.ev-kirche-hechingen.de

Freitag, 24. März
16.00 Uhr Marienheim, Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Sonntag, 26. März
9.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Gottesdienst (Pfarrer Würth)
10.00 Uhr Johanneskirche, Tauferinnerungs-Gottesdienstunter Mitwirkung des Johanneskindergartens (Pfarrer Würth)
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche
11.00 Uhr St.-Antonius-Kirche Sickingen, Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
14.00 - 17.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Frühlingszauber - veranstaltet durch den Johanneskindergarten

Montag, 27. März
14.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Treffpunkt Kreativ „stricken, häkeln, Kaffee trinken, geselliges Beisammensein“
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Posaunenchorprobe

Dienstag, 28. März
18.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Elternabend Konfirmationsvorbereitung für alle drei Gruppen

Mittwoch, 29. März
15.45 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Konfirmandenunterricht Gruppe I (Pfarrer Würth)
17.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Konfirmandenunterricht Gruppe II (Pfarrer Würth)
17.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Konfirmandenunterricht Gruppe III (Pfarrer Steiner)
19.30 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Würth

Donnerstag, 30. März
15.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Gesprächskreis für Frauen, Thema: „Kirchliche Abgaben und Steuern früher und heute“ mit Prof. Dr. Jürgen Kampmann
19.00 Uhr Johanneskirche, Friedensgebet für die Ukraine, Europa und die Welt, Organisation: ev. Taizé-Team
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Sitzung des Kirchengemeinderats

Freitag, 31. März
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

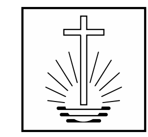
Palmsonntag, 2. April
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst (Pfarrer Würth) mit Kirchenkaffee
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche
19.00 Uhr Johanneskirche, Taizé-Gottesdienst

An - ge - dacht

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!
Der Brief an die Hebräer ist eine Herausforderung. Denn dieser Brief verlangt den Leserinnen und Hörern ab, sich auf eine Gedankenwelt einzulassen, die Menschen heute oft fremd und befremdlich ist. Der Hebräerbrief überträgt Vorstellungen und Personen aus dem Alten Testament auf Jesus. Im Zentrum stehen Priester und Hohepriester. Sie sorgen dafür, dass der Gottesdienst im Tempel in Jerusalem jederzeit ordnungsgemäß abläuft und alle Rituale fehlerfrei und zu je ihrer Zeit vollzogen werden. Im Predigttext wird erstmals im Hebräerbrief eine Person aus dem Alten Testament erwähnt, die kaum jemand kennt, und die auch im Alten Testament mit zwei (!!) Erwähnungen eine Nebenfigur ist: Melchisedek. Doch in der Vorstellungswelt des Hebräerbriefes spielt Melchisedek eine zentrale Rolle. Er gilt als Urbild des Priesters und wird als „Priester Gottes des Höchsten“ bezeichnet. Dieser Bezeichnung Gottes als „Gott der Höchste“ ist in der Bibel selten, sie ist also etwas Besonderes. Hier - im Zusammenhang mit Melchisedek - kommt sie das erste Mal vor. Bedeutungsvoll sind auch der Name „Melchisedek“ - er bedeutet „König des Rechts“ oder „König der Gerechtigkeit“ - und der Ort, über den Melchisedek herrscht - Salem. Denn Salem bedeutet zum einen „Frieden“. Melchisedek ist auch der König des Friedens. Frieden und Gerechtigkeit sind die grundlegenden Kennzeichen eines guten, eines dem Willen Gottes entsprechenden Herrschers. Zum anderen verweist der Titel „König von Salem“ auf Jerusalem. Somit ist Melchisedek der Vorgänger und Vorläufer Davids und seiner Nachkommen, die als Könige von Jerusalem aus über Israel und Juda herrschen. David findet den Ort, an dem in Jerusalem der Tempel für Gott den Höchsten gebaut werden soll. Diesem Herrscher Melchisedek ordnet sich Abraham unter, indem er Melchisedek den Zehnten, also 10%, der Kriegsbeute überlässt. Vorher hat Melchisedek Abraham gesegnet. Das hat zuvor nur Gott getan, als er bei der Berufung Abrahams sagt: „Ich will dich segnen!“ Melchisedek tritt, in dem er Abraham segnet, an die Stelle Gottes und vertritt Gott in dieser Welt. Der Berg Morija, an dem Abraham später fast seinen Sohn Isaak geopfert hätte, gilt als der Berg, auf dem später in Jerusalem der Tempel errichtet wurde. Hier berühren sich - ohne dass es ausdrücklich erwähnt wird - Abraham und Melchisedek noch einmal. Dieser eine Name - Melchisedel - löst eine ganze Reihe von Assoziationen und Gedanken aus. Auf einmal ergibt sich ein ganzes Geflecht von Bezügen zu unterschiedlichen biblischen Texten. In dieses Geflecht wird Jesus eingebunden. Mit Bitten und Flehen, mit lautstarken Rufen und Tränen wendet sich - so der Hebräerbrief - Jesus an Gott. Das erinnert daran, wie Jesus im Garten Gethsemane betet und Gott bittet: Wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorrübergehen. Aber nicht ein Wille, sondern dein Wille geschehe.“ Dabei schwitzt Jesus Wasser und Blut. Mit der Auferstehung, der Rettung aus dem Tod, wird Jesus vollendet und in den Himmel erhöht. Er wird zu Gott dem Höchsten. Hier schließt sich dann der Kreis zu Melchisedek, den Priester Gottes des Höchsten ist. Sich auf den Hebräerbrief und seine Gedankenwelt einzulassen, dem Geflecht an Ideen und Assoziationen nachzugehen, hier und da in der Bibel zu blättern und zu lesen bereichert uns und lässt uns neues entdecken. Lassen Sie sich auf dieses Abenteuer ein.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Frank Steiner

Neuapostolische Kirche Hechingen



Kontakt: Gemeindevorsteher Andreas Kauth,
Tel. 07473 953 283, www.nak-albstadt.de

Sonntag, 26. März
9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 28. März
20.00 Uhr Gemeindechorprobe

Mittwoch, 29. März
20.00 Uhr Gottesdienst in Ofterdingen

Freitag, 31. März
19.00 Uhr Jugendchorprobe in Balingen

Gospel Forum Zollernalb

Kontakt: Gemeindeleitung: Rolf Kästle
Mobil-Nr. 0179 4347484
E-Mail: rolfkaestle@googlemail.com
Internet: www.gospelforumzollernalb.de

Am Sonntag, 26. März 2023, um 10.00 Uhr feiern wir in Albstadt, Riedhaldenstr. 7 im Gemeindezentrum unseren gemeinsamen Gottesdienst.
In Hechingen findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Wir laden herzlich ein!
Hört nicht auf zu beten. Bleibt dabei stets wachsam und voller Dankbarkeit (Kol 4,2). Bleib dran am Gebet und lass dich nicht davon abhalten … Bleib wachsam und sei gefüllt mit Dankbarkeit!

Jehovas Zeugen in Hechingen

Kontakt: Königreichsaal, Tel. 0157 51913630/0152 21886335, In Schlattwiesen 13, 72116 Mössingen

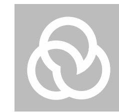
Tagung unter dem Motto „Freunde des Friedens“
Jehovas Zeugen in Hechingen laden ein. Menschen auf der ganzen Welt wünschen sich ein friedliches Leben. Passend dazu haben Jehovas Zeugen ihre jährliche Kongressserie 2022/23 unter das Motto Frieden gestellt. Nun wird der nächste Teil mit dem Thema „Freunde des Friedens“ im Kongresssaal Reutlingen stattfinden. Vorträge und Interviews beinhalten praktische Tipps, wie man ein friedliches Leben mit der Familie und mit anderen führen kann. Die zeitlosen Ratschläge aus der Bibel werden dabei auf heutige Herausforderungen angewandt. Jehovas Zeugen in Hechingen laden jeden Interessenten ein, die kostenlose Tagung am 26. März um 9.40 Uhr zu besuchen. Eine Übersicht des Programms ist schon jetzt auf der Web-Seite jw.org unter „Bibliothek“ > „Bücher und Broschüren“ einsehbar. Weitere Informationen zur Tagung können über die Tel. 0152 21886335 erfragt werden.

Mittwoch, 29. März
19.00 - 20.45 Uhr Rubrik: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Glaubensstärkende Gedanken aus dem Bibelbuch 2. Chronika (Kapitel 5-7). Weitere Themen: „In Erinnerung an Jesu Tod“. Jedes Jahr gedenken Millionen Menschen weltweit des Todes Jesu. Dieses Jahr findet die Gedenkfeier am 4. April statt. Passend dazu wird bei diesem Programmpunkt besprochen, welche Zukunftshoffnung Jesus jedem Menschen durch seinen Tod eröffnet hat. Mehr Informationen zu der Gedenkfeier findet man auf der offiziellen Web-Seite von Jehovas Zeugen jw.org > „Über uns“ > „Abendmahl“.

Arzt-Patienten-Forum: Stimmungstief oder Depression?

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Depressionen? Diese und andere Fragen beantwortet Dr. Carsten Käfer beim Arzt-Patienten-Forum am Montag, 27.3.2023, um 19.00 Uhr im Hohenzollerischen Landesmuseum.
Veranstalter ist die VHS Hechingen in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter Tel. 07471 5188, vhs@vhs-hechingen.de oder www.vhs-hechingen.de erforderlich.
Wer kennt sie nicht: die Momente, in denen wir uns traurig, einsam oder niedergeschlagen fühlen? Solche Stimmungstiefs gehören zu unserem Leben. Was aber, wenn diese Stimmungstiefs häufiger werden und z.B. Schlaflosigkeit, Magenprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten oder Nervosität auftreten, sich Schuldgefühle einstellen und wir beginnen unser Selbstvertrauen zu verlieren? Diese und andere Symptome können auf eine depressive Erkrankung hinweisen.
Eine Depression ist eine ernsthafte, in manchen Fällen auch lebensgefährliche Krankheit. Wie man sie erkennen und dann behandeln kann, erläutert der Referent Dr. med. Carsten Käfer, Facharzt für Psychiatrie, Hechingen, an diesem Abend. Da eine Depression im Allgemeinen nicht auf eine einzelne Ursache zurückzuführen ist, sondern meist verschiedene Faktoren zusammenspielen, sollten Betroffene sich professionelle Hilfe suchen. Wichtig ist für Erkrankte vor allem, dass Depressionen vom Arzt vielfach mit großem Erfolg behandelt werden.
Welche Behandlungsformen häufig zum Einsatz kommen und an wen sich Ratsuchende mit ihren Problemen wenden können, darüber informiert der Referent in seinem Vortrag.

Informationen



Sanierung in Eigenleistung: Neue Fördermittel

Sanierungsstau, hohe Kosten und Handwerkermangel: Für handwerklich begabte Hauseigentümer*innen gibt es viele gute Gründe, die Sanierung ihres Hauses selbst in die Hand zu nehmen. Durch die Änderungen bei der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) zu Beginn des Jahres können Eigentümer*innen Fördergelder für die Materialkosten beantragen, die bei den Eigenleistungen anfallen. Matthias Schlagenhauf, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Zollernalb erklärt, was dabei zu beachten ist:

1. Rechnung nur mit förderfähige Materialkosten
Ganz wichtig: Materialkosten können nur dann gefördert werden, wenn auf der entsprechenden Rechnung ausschließlich förderfähige Posten enthalten sind. Außerdem muss die Rechnung in deutscher Sprache vorliegen und der Name des Antragstellers muss ausgewiesen sein.

2. Anträge beim BAFA und bei der KfW stellen
Die Förderung von Eigenleistungen gilt für alle Förderanträge, die ab dem 1.1.2023 in den Förderprogrammen BEG EM (BAFA) und BEG WG (KfW) gestellt werden. Die Anträge müssen vor Maßnahmenbeginn gestellt werden, ansonsten gibt es keine Förderung. Förderfähig sind nur Materialkosten, die direkt mit der Sanierungsmaßnahme in Verbindung stehen.

3. Energie-Effizienz-Experte muss Eigenleistungen prüfen
Gut zu wissen: Damit Eigentümer*innen die Förderung erhalten muss ein Energie-Effizienz-Experte prüfen und bestätigen, dass Eigenleistungen fachgerecht durchgeführt wurden und die Materialkosten korrekt aufgeführt werden. Andernfalls gibt es keine Förderung für die Sanierungseigenleistung! Den Energie-Effizienz-Experte müssen Sie selbst beauftragen.
Bei Fragen zum Thema Fördermittel helfen die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Zollernalb mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es direkt bei der Energieagentur Zollernalb unter Tel. 07433 921385.

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Ungeduld

An meiner Ungeduld
ist wohl der Westwind schuld
Nimm mit das kalte Grau
schick mildes Himmelblau
Weh doch den Winter fort
an einen fernen Ort
Lass ziehn den Frühling ein
Blüten im Sonnenschein
Brigitte Thiessen

März

Wenn die Sonne
die Farben weckt
der Vogel
keck das Köpfchen reckt
Falter
durch den Garten taumeln
Mensch
lässt mal die Seele baumeln
Wenn es dich
ins Freie zieht
wo man zarte Blüten sieht
Du atmest frei
Winter
ist vorbei!
Brigitte Thiessen